The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.
No. 53 [signature] Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 540 Kleine Anzeigen.

1 Cent. | Chicago, Mittwoch, den 16. April 1913.—5 Uhr-Ausgabe. | 25. Jahrgang—No. 90

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Ausland.

Wieder schlimmer.

Das Befinden des katholischen Kirchenfürsten.

Rom, 16. April. (1.10 Uhr Nachmittags.) Der Papst wurde während des Vormittags mehr, als gewöhnlich, durch seinen Husten gestört.

Seine Körpertemperatur schwankte häufig. Dr. Amici erschien unmittelbar vor Mittag im Krankenzimmer und fand, daß ein, aber fast unwahrnehmbares Steigen der Körpertemperatur seit gestern früh eingetreten war.

Private, aber verläßliche Nachrichten besagen, daß der Patient heute zwar sogut wie ohne Fieber, aber viel schwächer sei, und anhaltend noch schwächer werde!

Der Anwalt Patriarca, welcher den Heiligen Stuhl vertritt, wurde im Laufe des Vormittags nach dem Vatikan entboten. Man nimmt an, daß der Papst sein Testament gemacht hat. Herr Patriarca setzte seinerzeit auch das Testament für Papst Leo XIII. auf.

Ein unbestätigtes Gerücht besagt, der Augustinermönch Pater Agostine Pifferi sei angewiesen worden, sich jeden Augenblick bereit zu halten, dem Papst die letzte Kommunion zu verabfolgen.

Rom, 16. April. (4.35 Uhr Nachmittags.) Nachträglich wird bekannt, daß der Papst schon am Vormittag einen, beinahe erstickenden Hustenanfall gehabt habe, — worauf eine so starke Erschöpfung gefolgt sei, daß die Umgebung das Schlimmste befürchtet habe!

Aus der luftigen Welt.

Joseph Brucker fertig für Ozeanflug, — wenn Wetter günstig ist.

Las Palmas, Kanarische Inseln, 16. April. Der Lenkluftballon „Suchard II" ist fertig für den abenteuerlichen Flug über den Atlantischen Ozean, mit dem bekannten deutsch-amerikanischen Journalisten u. s. w. Joseph Brucker als Führer. Hr. Brucker wartet indeß noch auf günstiges Wetter für den Aufflug.

Vorräte und Wasser, welche für 25 Tage ausreichen, sind an Bord genommen worden.

Brucker ist überzeugt, daß er vor dem 28. April Barbados oder Trinidad erreichen wird.

Die übrige Mannschaft des Lenkballons besteht aus dem Ingenieur Kruger und dem Mechaniker Peter, Beides Deutsche.

Buc, Frankreich, 16. April. Pierre Daucourt, ein französischer Flieger, hat heute früh um 5 Uhr in einem Aeroplan einen Flug nach Berlin angetreten.

Wanne, Deutschland, 16. April. Edmund Audemars, ein Schweizer Flieger, landete hier 5 Minuten vor 11 Uhr Vormittags auf seinem Fluge von Paris nach Berlin. Er flog um 1 Uhr Nachmittags wieder weiter.

(Er war ursprünglich von der Villa Coubley bei Paris aufgestiegen.)

Hannover, Deutschland, 16. April. Pierre Daucourt langte mit seinem Gleitflieger 5 Minuten nach 1 Uhr hier an. Um halb 4 Uhr Nachmittags setzte er seinen Flug nach Berlin fort.

Montekarlo, 16. April. Maurice Prevost, ein französischer Flieger, gewann heute den Schneider'schen Pokal, nebst Geldpreis von 25,000 Franken, für den besten Flug mit Wasseräroplan. Seine Mitbewerber waren: Roland Garros, Gabriel Espanet und Charles T. Weymann.

Berlin, 16. April. Pierre Daucourt, der französische Flieger, traf um 6:39 Uhr Abends von Paris zu Johannesthal ein. Er gewann den Wettflug über Edmund Audemars.

16 Arbeiter erstickt.

Neuestes deutsches Kohlengrubenunglück.

Hamborn, Rheinpreußen (Regierungsbezirk Düsseldorf), 16. April. In der Kohlenzeche „Der deutsche Kaiser" brach während der Nacht Feuer aus, und heute früh sind 16 Kohlengräber durch Kohlengas erstickt.

(In einer späteren Meldung wird Obiges, was den Menschenverlust anbelangt, als irrig bezeichnet. An genauen Angaben über den Grubenbrand fehlt es noch.)

Belgiens Generalstreik.

Mit Eröffnung der Internationalen Ausstellung sieht's „mau" aus!

Ghent, Belgien, 16. April. Eine der ernstesten Folgen des sozialistischen Generalstreiks, der seit Montag im ganzen Lande im Gange ist, wird in seiner Wirkung auf die Internationale Ausstellung bestehen, welche vom König nächste Woche hier eröffnet werden soll.

Der hiesige Bürgermeister äußerte sich über die Lage: „Ich befürchte schwere Schädigung der Ausstellung. Sechzig Prozent der britischen Aussteller haben beschlossen, sich von der Beteiligung zurückzuziehen; und dreißig Prozent der französischen Aussteller sind ihrem Beispiele gefolgt. Auch höre ich, daß die amerikanischen Aussteller zögern."

Uebrigens haben erst 50 der 1500 Arbeiter, welche in dem Ausstellungsgebäude und auf den zugehörigen Anlagen beschäftigt sind, resp. waren, die Arbeit eingestellt, und man erwartet, daß Gebäude und Anlagen für die Eröffnung am 20. April fertig sein werden.

Namur, Belgien, 16. April. Streiker sperrten 16 Schachte des Kalibergwerkes in der Nähe von hier, indem sie die Aufwindekrahnen und die ganze äußere Ausstattung hineinstopften.

Lüttich, Belgien, 16. April. Der Streik greift immer wieder um sich.

Nachgerade zeigt es auch große Aufregung. Eine Anzahl Personen wurden im Laufe des Vormittags verhaftet, wegen Störens von Arbeitswilligen.

Die Bürgergarde trieb heute 200 Streiker auseinander, welche mit einem Angriff auf eine Drahtfabrik drohten.

Brüssel, 16. April. Eine Erklärung vom Ministerium des Innern gibt zu, daß 257,000 Mann sich bis jetzt dem politischen Generalstreik angeschlossen haben, — die sozialistischen Führer aber sprechen von über 400,000!

Die belgische Regierung soll nur noch einen sehr geringen Kohlenvorrat für die Staatsbahnen haben.

Mangel an Brennstoff wird auch viele Gas- und elektrische Anlagen lahmlegen und vielfach unfreiwillige Arbeitsruhe herbeiführen.

Französ. Regierung untersucht's.

Wie die deutsche Regierung verlangt hatte.

Paris, 16. April. Auf Ersuchen des deutschen Auswärtigen Amtes hat die französische Regierung eine Untersuchung der (berichteten) Mißhandlung deutscher Besucher in Nancy angeordnet.

Es sollen dort 5 Deutsche, darunter auch 2 Frauen, erst in einem Unterhaltungsplatze, dann in einer Restauration, und schließlich am Bahnhofe insultirt worden sein, und zwar von französischen Studenten.

Inland.

Die kalifornisch-jap. Spannung.

Kal. Abgeordnetenhaus mäßigt Ausländerlandbesitzbill.

Sacramento, Kal., 16. April. Das Abgeordnetenhaus der kalifornischen Legislatur nahm mit 60 gegen 15 Stimmen eine Anti-Ausländerbesitzbill an, welche nicht so weit geht, wie die vom Senat gutgeheißene, aber verhindern würde, daß irgend ein Ausländer in Kalifornien Land auf länger, als ein Jahr besitzt, ausgenommen, wenn er seine Absicht erklärt hat, Bürger zu werden (vorausgesetzt, daß er überhaupt Bürger werden kann.) Die Vorlage soll keine Anwendung auf Grundeigentum finden, welches jetzt im Besitz von Ausländern ist, so lange die jetzigen Besitzer, ihre Gattinnen oder Kinder dasselbe kontrolliren. Pachtkontrakte mit Ausländern sollen nicht auf länger als 5 Jahre gemacht werden.

Ein Krakehl zwischen dem Abgeordnetenhaus und dem Senat in dieser Sache ist sehr möglich.

Washington, D. K., 16. April. Japan ist auch mit der, vom kalifornischen Abgeordnetenhaus in obiger Sache angenommenen Vorlage sehr unzufrieden, und der japanische Botschafter erschien im Weißen Hause und protestirte bei Präsident Wilson nachdrücklich gegen dieselbe. Dann hatte er auch eine Konferenz mit dem Staatssekretär, deren Ergebniß nicht bekannt gegeben wurde.

Des Sohnesmordes schuldig.

Seattle, Wash., 16. April. C. N. Johnson, ein Dampfmaschinist, wurde des Mordes im ersten Grade schuldiggesprochen, weil er den Tod seines 6jährigen Söhnchens verursachte. Er hatte sich am 3. Dezember v. J., den Knaben im Arm, vor einen heransausenden Personenzug gestellt; und seiner Behauptung nach hatte er mit dem Knaben vereinbart, daß Beide sich töten lassen sollten. Zeugen sagten aber aus, der Knabe habe im letzten Augenblick den Vater flehentlich gebeten, ihn nicht umkommen zu lassen.

Der Zug tötete aber den Knaben, während der Vater ein Bein brach und eine Schnittwunde am Kopfe erlitt.

Diesmal tötete sie ihn!

Calumet, Mich., 16. April. Vor einem Jahre griff Frau Annie Kurusaste ihren Gatten mit einer Axt an und brachte ihm Verletzungen bei, welche beinahe seinen Tod verursacht hätten. Sie wurde verhaftet, wahnsinnig befunden und nach einem Irrenasyl gesandt. Später wurde sie als geheilt entlassen.

Gestern griff sie ihren Gatten abermals, während derselbe schlief, mit einer Axt an, und diesmal tötete sie ihn wirklich! Bald darauf wurde sie festgenommen.

Zwei Eisberge entdeckt.

Washington, D. K., 16. April. Zwei große Eisberge, nur 100 Meilen nördlich von den jetzigen Fahrstraßen der transatlantischen Dampfer, und weiter südwärts treibend, wurden vom amerikanischen Zollkutter „Seneca" entdeckt, — wie eine funkentelegraphische Meldung an den Zollkutterdienst besagt.

Im Kongreß.

Washington, D. K., 15. April. Der Kaukus der Abgeordnetenhausdemokraten setzte auch die Weizentarifrate so an, wie sie von Hrn. Underwood und seinen Kollegen, vom Ausschuß für Mittel und Wege, festgesetzt worden war. Ein Zusatz von Levy (New York), Weizen auf die Freiliste zu setzen, wurde abgelehnt. Ebenso ein Zusatz von Fowler (Illinois), den vorgeschlagenen Weizenzoll von 10 auf 15 Cts. pro Bushel zu erhöhen.

Hr. Underwood hat sich übrigens von seiner Erkrankung genügend erholt, um an den Zolltarifarbeiten im Kaukus teilnehmen zu können. Wenigstens erschien er wieder, trotz des Abmahnens seiner Freunde.

Washington, D. K., 16. April. „15 Prozent Wertzoll auf Rohwolle", — das ist die Losung der organisirten Gegner der Wilson'schen Administration bezüglich der Wolltabelle im demokratischen Kaukus, welcher die neue Zolltarifbill weiterberät. Und Demokraten vom Süden und von Neuengland bekämpfen noch immer die Baumwollrate.

Abg. Ashbrook von Ohio tritt als Führer in der Bekämpfung zollfreier Rohwolle auf.

Die Administrationsführer behaupten aber, daß die Gegner nicht Stimmen genug zusammenkriegen könnten, um eine Amendirung der Vorlage herbeizuführen, in der Gestalt, wie sie dem Kaukus unterbreitet wurde.

Trustprozeß wird niedergeschlagen.

Washington, D. K., 16. April. Der Antitrustprozeß gegen den brasilisch-amerikanischen „Kaffeetrust" wird in den nächsten Tagen vom Bundesgeneralanwalt McReynolds niedergeschlagen werden, — infolge bestimmter Zusicherungen der brasilischen Regierung, daß die 900,000 Säcke Kaffee, deren Wert auf $10,000,000 geschätzt wurde, und die in New York lagerten, an wirkliche Käufer abgesetzt worden seien.

Nationalbank zugemacht.

Washington, D. K., 16. April. Die Erste Nationalbank von Norwick, Konn., wurde auf Weisung ihrer Direktoren geschlossen und unter Obhut des Nationalbankprüfers N. S. Dean gestellt.

In einer Meldung an den Geldkontrolleur wird erklärt, die Bank sei geschlossen worden, weil sie zu einem verkrachten Unternehmen in engen Beziehungen gestanden habe.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

New York: Kaiser Wilhelm der Große von Bremen; America (französischer Dampfer) von Neapel; Polonia von Triest.
Halifax: Uranium von Rotterdam; Parisian von Glasgow.
Gibraltar: Cretic, von Boston nach Neapel.
Queenstown: Ultonia, von Boston nach Liverpool.
Havre: Rochambeau von New York.
Plymouth: Ansonia, von Kanada nach London.
Cherbourg: Prinz Friedrich Wilhelm, von New York nach Bremen.

Lokalbericht.

Die Stimmaschinen.

Grandjury hat mit der Untersuchung ihres Ankaufs begonnen.

Die Grandjury, welche eigentlich erst ihre Routinegeschäfte hätte erledigen sollen, hat nun doch schon mit Erhebungen über die Umstände begonnen, unter denen die Wahlbehörde sich auf den Ankauf von Stimmaschinen zum Betrage von $900,000 eingelassen hat. Gestern Nachmittag wurden der Wahlkommissär Taylor und der jetzige, sowie der frühere Bürovorsteher der Wahlbehörde, Wm. H. Stuart und Isaac N. Powell, vernommen. Heute sollen weitere Zeugen an die Reihe kommen, darunter die Wahlkommissäre Kellermann und Czarnecki und der frühere Wahlkommissär Abel Bach. Powell und Bach haben von einem Angebot zu erzählen, welches der Wahlbehörde von einer Stimmaschinenfabrik schon vor einigen Jahren gemacht, aber abgelehnt wurde.

Erfolglose Kletterkunst.

Strafgefangener entflieht aus dem Arrestlokal in Fort Sheridan.

Aus dem Arrestlokal in Fort Sheridan kletterte der Gemeine L. B. Rogers gestern Vormittag über den Kessel nach einem Fenster, von dort an einer Wasserröhre nach dem Oberlicht, und, immer in Gefahr abzustürzen, aufs Dach. Ein Sprung, und er war auf dem Boden. Da krachten zwei Kanonenschüsse, das Signal, das die Garnison zur Verfolgung eines Flüchtlings zusammenrief. Rogers gewann das Seeufer und vergrub sich unter dem Landungsplatz im Sande. Dort blieb er fünf Stunden lang liegen. Als er sich dann halb erfroren erhob, wähnte er sich vom ganzen Bundesheer umzingelt. Dem Rat, sich zu ergeben, hat er sofort Folge geleistet.

— Teure Pädagogik. — Achtfacher Vater (einen Rohrstock erstehend) „Da sind die 14 Heller; es ist geradezu schrecklich, was die Erziehung meiner Kinder für Geld kostet!"

— Lächerlich! — Komponist: „An Strauß sollen meine Melodien anklingen! Lächerlich! Als ob's außer Strauß keinen anderen Komponisten gäbe!"

Weitere Ernennungen.

James F. Bishop wird öffentlicher Nachlaßverwalter von Cook County

Hill wird vorgeladen.

Soll seine Anklagen in Verbindung mit der sog. Produktenbörsenvorlage erklären. — Vorlage für Zweischichtensystem zur dritten Lesung vorgerückt.

(Eigenbericht der „Abendpost".)

Springfield, Ill., 16. April. Gouv. Dunne übermittelte heute dem Senat eine Anzahl Ernennungen zur Bestätigung. Die wichtigste ist die des Anwalts James F. Bishop zum öffentlichen Nachlaßverwalter von Cook County an Stelle von J. F. Devine, dem Vorsitzenden der republikanischen Countyparteileitung. Der Posten gilt als einer der einträglichsten im Staat. Edward W. McDermott wurde zum öffentlichen Nachlaßverwalter von Lake County und Amos S. Pace, Frank Orr und C. F. Coleman zu Mitgliedern des Aufsichtsrats des Zuchthauses in Chester ernannt.

Senat ladet John Hill vor.

Auf ein Gutachten des Generalanwalts hin nahm der Senat heute den Beschlußantrag an, durch den John Hill Jr. auf morgen Vormittag zehn Uhr vor den Senat geladen wird, um Anklagen zu erläutern, die er bezüglich der Annahme der sog. Produktenbörsenvorlage am 26. März gemacht hat. Er hatte behauptet, es sei ein Fonds aufgebracht worden, um die Annahme der Maßregel im Senat durchzusetzen. Der Beschlußantrag, den Senator A. C. Clark von South Chicago eingebracht hatte, war am Donnerstag nach einer stürmischen Debatte angenommen worden, obgleich ein anderer Antrag, die Anklagen Hills gründlich zu untersuchen, vorlag.

Die Vorlage für Einführung des Zweischichtensystems bei der Feuerwehr, welche der Stadt Chicago angeblich eine halbe Million das Jahr kosten würde, wurde im Senat zur dritten Lesung vorgerückt.

Der auf den Stimmaschinenskandal bezügliche Beschlußantrag des Abgeordneten L. J. Butts wurde im Senat vorgelegt und zur Verhandlung nach Abwickelung der laufenden Geschäfte angesetzt.

Der Ausschuß für öffentliche Nutzeinrichtungen brachte seinen Bericht und die von Gouverneur Dunne empfohlene Vorlage für Regelung öffentlicher Nutzeinrichtungen ein.

Eine stürmische Szene.

Zu einem Zusammenstoß zwischen Sprecher McKinley und Lee O'Neill Browne kam es während der Beratung des Beschlußantrags des Abgeordneten F. J. Ryan, der eine Untersuchung der Gesellschaften, die öffentliche Nutzeinrichtungen betreiben, und verschiedener Verwaltungszweige vorsieht. Browne bekämpfte einen Abänderungsantrag des Abgeordneten Butts zu dem Antrag Ryans. Er unterbrach Butts mehrere Male und wurde schließlich vom Sprecher angewiesen, sich zu setzen. „Sie sind hier nicht in Iowa", brüllte Browne. McKinley wies den Türhüter Gus Keim an, Browne zu zwingen, sich zu setzen. Keim verdankt Browne seine Stellung und nahm sich Zeit. Der Sprecher tadelte ihn. Browne näherte sich dem Pult des Sprechers und hielt ihm die Faust unter die Nase. Mehrere Abgeordnete suchten ihn zu beruhigen. Der Sprecher kündigte später an, er werde auf die Entlassung Keims wegen Ungehorsams dringen. Als Browne sich beim Haus wegen seines Benehmens entschuldigen wollte, erteilte ihm der Sprecher das Wort nicht.

G. N. B.

Ladendiebstahl.

Della Clark, 4162 Indiana Ave., wurde heute von Richter Williams unter Diebstahlsanklage den Großgeschworenen überwiesen. Man hatte sie gestern abgefaßt, als sie, bepackt mit zwei gestohlenen Handkoffern voll gestohlener Kleiderstoffe im Werte von $159, einen Laden an der State Str. verlassen wollte. Ihre Bürgschaft wurde auf $700 festgesetzt.

Sein letzter Wunsch.

In seinem Zimmer im Hause 1717 W. Madison Straße hat sich gestern Nachmittag der 63 Jahre alte Anstreicher E. A. Mix in Verzweiflung über Krankheit erschossen; neben seiner Gattin, Annie, will er, laut hinterlassenen Schreibens an Frank Woods in Hubbard Woods, auf dem Friedhof in Libertyville bestattet werden.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 540 Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermieten hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Die Perserbraut.

Bräutigam sticht den Gatten der Treulosen nieder.

Gewerkschaftstotschläger unterwegs.

Vor Jahresfrist ließ der 30 Jahre alte Jakob Joseph, Nr. 167 Ost Ohio Straße, seine Braut aus Persien nachkommen; sie verliebte sich in den 23jährigen Landsmann David Yoman, Nr. 11 Ost Indiana Straße, und heiratete diesen. Heute früh begegneten sich die beiden Männer an der N. State und Indiana Straße, und da setzte es Prügel. Schließlich blieb Yoman, mit acht, allerdings nicht lebensgefährlichen, Stichwunden auf dem Schlachtfelde liegen. Die Polizei schaffte ihn fort und sucht seinen Gegner.

„Aufklärungsdienst".

Zum ersten Mal seit Jahren ist die Gewerkschaftstotschlägerbande im Malerstreik wieder unterwegs. Zwei Galgenstricke schlugen und stießen in einem Gebäude an der Ost 54. Straße und Jackson Ave. den Nichtgewerkschaftsmaler Jakob Engermann, 336 West 59. Str., halbtot, jagten in ihrem Kraftwagen davon und zogen mehrere Stunden später an der Albany Ave. und Flournoy Str. unter den an einem Hause arbeitenden Malern Fred Patrick und John Lengstrom das Schwebegerüst fort und mißhandelten obendrein die herabfallenden und sich bös verletzenden Männer.

Verzweiflungstat einer Mutter.

Klara Abner, eine 29 Jahre alte Frau, 251 Sigel Str., gestand gestern Abend nach ihrer Verhaftung, daß sie aus der Wohnung der Frau John Bucher, 1233 Nord Halsted Straße, Sachen im Werte von $190 entwendet habe; diese wurden in einem Stall hinter der Wohnung der Frau wiedergefunden. Vor einiger Zeit wurde der Gatte der Gefangenen als geisteskrank nach Dunning gesandt, und sie hatte sich und ihre siebenjährige Tochter Klara seither mit Waschen ernährt. Klara wurde lungenleidend und kam in eine Heilanstalt bei Whiting, Ind. Die Mutter sparte, wo sie konnte, ging sogar zu Fuß, um das Reisegeld zu zu sparen, nach Whiting, um das Kind zu besuchen, schließlich erlag sie der Versuchung. Mit dem Erlös des Raubes wollte sie das Kind daheim pflegen. Das stellten die Geheimpolizisten fest.

Teppiche gestohlen.

Teppiche im Werte von $3000 wurden heute früh aus einem Güterwagen der Pennsylvaniabahn auf dem Geleise in der Nähe der West 12. Str. und Ogden Ave. gestohlen und vermutlich mit einem Wagen fortgeschafft. Einzelne der Teppiche hatten einen Wert von $300. Die Waaren kamen aus dem Osten und waren für eine hiesige Firma bestimmt.

Wieder im Gericht.

„Jocko" Briggs wird wegen eines Beilhiebs verurteilt.

Der einst zum Tode verurteilt gewesene Josef (Jocko) Briggs wurde heute im Desplaines Str.-Stadtgericht von Richter Mahoney zu $100 Geldstrafe und einem Tage Bridewell verurteilt, weil er am letzten Sonntag J. F. F. Klaus, 2322 W. Lake Str., einen Beilhieb auf den Kopf versetzt hat. Edward Schumacher, 1473 Austin Ave., der in Klaus' Wohnung bei dem Vorfall zugegen war, wurde wegen unordentlichen Betragens zu $5.00 Geldstrafe und den Kosten verurteilt.

Briggs, der einen Tag vor der zu seiner Hinrichtung bestimmten Zeit vor dem Galgen bewahrt und später freigesprochen wurde, gab seine Wohnung als 2123 Ferdinand Str. an und sagte, er sei Asbestarbeiter. Er und Schumacher waren am Sonntag zu Besuch in Klaus' Wohnung, und der Streit begann, als Klaus den Briggs einer Besucherin, Frau J. W. Sherren, vorstellen wollte und Frau Klaus Einspruch dagegen erhob mit dem Bemerken, Briggs sei dessen nicht würdig. Briggs wurde wütend und begann zu fluchen, worauf Frau Klaus ihn mit heißem Wasser begoß und ein Beil holte, welches Briggs ihr entriß, um Klaus damit auf den Kopf zu schlagen. Dann trat die Polizei dazwischen.

Bissiger Köter.

Als der Nachtwächter John Nowaczinski sich heute früh auf dem Heimweg von seinem Dienst befand, fiel ihn vor dem Hause Nr. 830 May Str. hinterrücks eine Bulldogge an, die ihn übel zugerichtet hat. Der bissige Köter ist nach vollbrachter Untat entkommen, und es wird nun auf ihn gefahndet. Nowaczinski wurde von einem benachbarten Arzt in Behandlung genommen und dann nach seiner Wohnung, 946 N. Centre Avenue, geschafft.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute Abend und wahrscheinlich auch morgen klar; linde Temperatur; östliche, später südliche Winde.
Illinois: Heute Abend und wahrscheinlich auch morgen klar; heute Abend wärmer.
Niedermichigan und Indiana: Heute Abend und morgen klar.
Wiskonsin: Heute Abend und wahrscheinlich auch morgen klar; im Osten des Gebiets heute Abend wärmer.
In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr, 50 Grad; Nachts 12 Uhr, 49 Grad; Morgens 6 Uhr, 50 Grad; Mittags 12 Uhr, 71 Grad.
Sonnenuntergang, heute, 6:42.
Sonnenaufgang, morgen, 5:17.

George Nürnberg verhaftet.

Geachteter deutscher Geschäftsmann in den Dietz Fall hineingezerrt.

Der Mörder bekannt.

Privatgeheimpolizist Haas läßt allerhand Andeutungen fallen. — Leichenbeschauer Hoffman spricht von einer neuen Fährte. — Keine Gewaltspuren am Fenster.

Als heute früh am Nachmittag der in seiner Wohnung, 733 Aldine Ave., Montag früh erschlagene Damenschneider George Dietz auf Montrose bestattet wurde, wozu sich die Freunde des Mannes zahlreich eingefunden hatten, da sie die Anschwärzung seines Karakters für unbegründet halten, hatte die Polizei zwar zwei Männer in Haft genommen, war aber der Lösung des Mordgeheimnisses noch um nichts näher gekommen. Ein Mann war auf der Nordwestseite in der verflossenen Nacht verhaftet und von Hilfspolizeichef Schuettler und Leichenbeschauer Hoffman einem mehrere Stunden dauernden Verhör unterworfen, später in Schuettlers Kraftwagen nach einer anderen Wache, angeblich nach der an der Nord Robey Straße, gebracht worden, was man dort aber bestritt. Den heute Morgen verbreiteten Gerüchten, der Mann habe zugegeben, der Täter zu sein, trat der Hilfspolizeichef ganz entschieden entgegen. Der Gefangene habe einen guten Ruf, und es sei unbillig, seinen Namen unter den Umständen preiszugeben, namentlich da der Mann nichts zu gestehen habe. Gewisse Umstände hätten die Gefangennahme des Mannes und sein Verhör gerechtfertigt, dieser habe aber zufriedenstellende Aufklärung gegeben und sei unschuldig.

Bei der Ankunft des Dampfers „Carolina" der Goodrich Transportation Co. von Milwaukee wurde heute früh George Ringler jr. verhaftet, nachdem die Milwaukeer Polizei trotz Aufforderung der hiesigen von der Festnehmung des jungen Mannes Abstand genommen hatte, weil er Abends freiwillig auf dem Schiff zurückkehren wollte. Ringler war der Verlobte der an den Folgen einer verbrecherischen Operation gestorbenen Edna Frederickson. In den Taschen des Ermordeten war bekanntlich ein Zeitungsausschnitt mit dem Bericht des Todes des Mädchens gefunden worden. Ringler war bereits nach Ednas Tode verhaftet, als unschuldig aber freigelassen worden, und soll jetzt von Schuettler von Neuem verhört werden.

Leichenbeschauer Hoffmann deutete heute Mittag an, daß der Mörder binnen 24 Stunden in Gewahrsam sein werde, worauf er aber diese Angabe stützt, wollte er nicht sagen. Die Vermutung wurde laut, daß der nicht genannte Gefangene den Beamten Fingerzeige gegeben habe. Heute Vormittag war auch Lilian Dearborn, 119 Süd Paulina Str., eine Freundin von Edna Frederickson, ins Verhör genommen, aber wieder freigelassen worden, da sie in keinerlei Verbindung mit dem Verbrechen an der Aldine Ave. steht, wie der Leichenbeschauer mitteilte.

George Nürnberg verhaftet.

Der gestern Abend verhaftete Mann, dem Hilfspolizeichef Schuettler ein Ehrenzeugniß ausgestellt hat, ist, wie heute Nachmittag bekannt wurde, George Nürnberg, 1941 W. Lake Str., welcher dort seit vielen Jahren ein Sattlergeschäft betreibt und in deutschen Vereins- und Logenkreisen wohl bekannt ist. Nürnberg ist mit der Familie Dietz bekannt.

Charles Haas, Leiter einer Privatgeheimpolizeiagentur, versicherte heute Mittag, daß Nürnberg der Polizei wichtige Mitteilungen gemacht habe, welche zur Entlarvung des Mörders führen müßten. Eine Liebesgeschichte sei der Beweggrund des Verbrechens.

Mann und Frau gesucht.

Die Geheimpolizei sucht jetzt nach einem Mann und einer Frau. Die Klarlegung des Falles stehe bevor, sagt Haas. Letzterer deutete an, daß der Gefangene in die Geschichte verwickelt sei, der wirkliche Täter sei aber noch nicht gefangen. Was die Frau mit der Sache zu tun habe, wollte der Geheimpolizist nicht sagen. Diese Mitteilungen sind mit größter Vorsicht aufzunehmen, da sie mit denen des Hilfschefs Schuettler und einer neuen des Leichenbeschauers nicht übereinstimmen.

Haas behauptet, daß der Mann und die Frau verhaftet werden würden, sobald das Beweismaterial vollständig sei. Die Beiden würden bewacht.

Hoffmans neueste Erklärung.

Leichenbeschauer Hoffman versicherte heute Nachmittag, daß trotz aller Nachforschungen nicht die geringste Spur an dem Fenster, durch das der Mörder in die Dietz'sche Wohnung eingedrungen sein soll, gefunden wurde, was sehr verdächtig erscheint. Der wirkliche Mörder werde bewacht; er sei in Chicago. Es seien den Behörden zwei stark voneinander abweichende Darstellungen mitgeteilt worden, welche zur Zeit untersucht werden.

Nürnberg und Frau Dietz.

Nachdem Nürnberg verhaftet worden war, wurde von Geheimpolizisten jedes Zimmer in seinem Heim abgesucht, wonach, wollten die Beamten nicht sagen.

Frau Dietz wurde gestern Abend ebenfalls stundenlang vernommen, in der Wache an der Nord Robey Straße. Heute waren beständig zwei Geheimpolizisten bei ihr. Nürnberg soll zugegeben haben, daß er Frau Dietz Aufmerksamkeiten erwiesen habe, wiederholt mit ihr zusammengetroffen sei und einmal mit ihr eine Fahrt nach Highland Park gemacht habe.

Vor etwa einem Jahre beauftragte Frau Nuernberg die Haas Detektiveagentur damit, ihren Mann und Frau Dietz zu überwachen, und Angestellte dieser Agentur sollen Nuernberg und Frau Dietz mehrere Male zusammen getroffen haben.

Als Dietz davon in Kenntniß gesetzt wurde, verlangte er Beweise, und diese sollen ihm dann auch geliefert worden sein. Der Mann soll damals laut geweint haben.

Mietskasernenbrand.

Aus dem fünften Stockwerk auf Leitern herabgetragen. — $30,000 Feuerschaden.

Dafür, daß ein Feuer heute früh dermaßen um sich greifen konnte, daß es $30,000 Schaden anrichtete, wird in erster Linie die neue Einrichtung der Chicago Telephone Co., wonach erst nach Einwurf des Nickels die Fernsprechverbindung hergestellt wird, verantwortlich gemacht; 25 Familien, zumeist arme Leute, büßten aus dem gleichen Grunde ihre Habe zum Teil, einzelne ganz ein. Das Feuer zerstörte den mittleren Teil der F. C. Porters Nachlaß gehörigen „Belvedere Flats", Nr. 3100 Cottage Grove Ave. Wie es ausbrach, ist nicht bekannt. Daniel Johnson, Verkäufer in der Fruchthandlung von Michael Rudolphus, im ersten Stockwerk des fünfstöckigen Gebäudes, sah um halb 2 Uhr eine Flammensäule durch den hinteren Teil des Ladens schießen. Mit dem Ruf: „Feuer!" stürzte er auf die Straße und traf auf J. Truesdale, aber keiner von ihnen hatte einen Schlüssel zum nächsten Feuermeldekasten; sie veranlaßten einen reinmachenden Schankwärter, zu öffnen, aber in der Wirtschaft war gerade weder ein Nickel noch eine der Notfallmarken, welche die Fernsprechgesellschaft für solche Fälle liefert, zu finden, und ohne vorherigen Einwurf arbeitete der Fernsprecher nicht. Darob, und bis schließlich Jemand gefunden wurde, der einen Schlüssel zum Meldekasten besaß, vergingen wertvolle Minuten, die Flammen waren durch den Fahrstuhlschacht nach allen Stockwerken verbreitet worden, und als die Löschmannschaften eintrafen, standen nicht nur der ganze Bau und der gleichgroße Nachbarbau in Gefahr völliger Vernichtung, sondern auf den Fensterbänken im fünften Stockwerk kauerten auch mehrere Menschen, von den Ausgängen abgeschnitten, und warteten sehnsüchtig auf ihre Rettung. Bald waren Leitern angelegt, und die Leute wurden aus ihrer gefährlichen Lage befreit. Die Eheleute Edward Sanderson, welche im vierten Stockwerk wohnten, waren zuerst wach geworden und hatten durch lautes Rufen die anderen Hausbewohner geweckt. Nur notdürftig bekleidet, kamen die meisten auf die Straße gelaufen. Feuerwehrleute und Polizisten suchten das Gebäude nach etwa zurückgebliebenen Leuten ab, fanden aber keine. Die Fruchthandlung und die darüber gelegenen Wohnungen im dritten, vierten und fünften Stockwerk brannten aus, der übrige Teil des Gebäudes, in dem sich auch G. A. Wecklers Apotheke und ein gerade von Frank Capeheart eröffnetes Herrengarderobegeschäft befinden, wurde durch Rauch und Wasser beschädigt.

Abgeschoben.

Perry und Roß sind im Zuchthause untergebracht.

Mit zwölf anderen Strafgefangenen zusammen sind heute die Autobanditen James Perry und Claude Roß nach Joliet abgeschoben und im dortigen Staatszuchthause untergebracht worden. Ihr Strafurteil lautet auf Haft in der Dauer von einem Jahre bis zu fünfundzwanzig Jahren. Die Beiden haben sich von ihrem Genossen Thomas Burke, der ihnen in einigen Tagen nachgeschickt werden wird, sehr herzlich verabschiedet, aber für den Vierten im Bunde, Robert Webb, hatten sie nur Flüche und Verwünschungen.

Crane als Botschafter beim Zar?

Washington, D. K., 16. April. Charles R. Crane von Chicago war unter den heutigen Besuchern des Weißen Hauses. Es ist noch nichts über den Karakter seines Besuches zu erfahren; aber es verlautet stark, daß Herr Crane Botschafter der Ver. Staaten bei der russischen Regierung werden soll. Daß er unter den nahen Möglichkeiten hierfür ist, wußte man schon vorher.

Curtis Guild, bisheriger Inhaber dieses Postens, hat einen Urlaub von zwei Monaten wegen seiner Gesundheit erhalten, wie Staatssekretär Bryan auf Befragen mitteilte.

Bell System

LOCAL AND LONG DISTANCE TELEPHONE — CHICAGO TELEPHONE COMPANY — BELL SYSTEM — AMERICAN TELEPHONE & TELEGRAPH CO.

Fünfzehn Tage

sind eine kurze Frist, ein Telephon zu verlegen. Jedoch wir wollen es versuchen, Ihr Telephon in der neuen Wohnung zu installiren und Ihren Namen auf die richtige Stelle in das neue Adreßbuch zu bringen, wenn Sie uns heute benachrichtigen.

Füllt ihn aus und schickt ihn uns jetzt

Name ____________________

Jetzige Adresse ____________________

Jetzige Telephonnummer ____________________
(Exchange) (Nummer)

Wann werden Sie umziehen? ____________________

Wohin werden Sie verziehen? ____________________
(Straße u. Hausnummer) (Apartment-Nr.)

Chicago Telephone Company
Bell Telephone Building
Commercial Dept.
Official 100

Eine Stunde zu spät.

Roman von A. von Liliencron.

(8. Fortsetzung.)

Der Alte tippte sich an die Stirn. „Wie war es doch? Ich schwöre es ja jeden Morgen, wenn sie hier herunterspringt noch vor dem Frühstück und ihr zahmes Reh im Garten besucht. Mondelang, sehnsuchtskrank; und stilles Glück, kehr' zurück."

Bruno stand auf. „Ich will in den Garten gehen. Wo finde ich das Reh?"

Der Alte bot sich an, Kerkau zu führen, wurde aber abgewiesen und beschrieb nun den Weg mit dem Zusatz, das kleine Fräulein müßte sogleich kommen.

Mit raschen Schritten hatte Kerkau bald den bezeichneten Platz erreicht, und nun klang ihm auch schon die altbekannte Melodie entgegen, nicht in Worten, sondern nur in Tönen. Auf dem breiten Kieswege dicht vor ihm ging Bärbchen. Jetzt erblickte sie ihn, stutzte und brach das Lied jäh ab. „Du? Du?" jubelte sie und flog ihm wie ein Pfeil entgegen, glühend vor Freude.

Als sie ihn erreicht hatte, lächelte sie ihm zu, schüchtern und knixte dabei ganz kunstgerecht. Genau wie ein kleines Fräulein, dachte Bruno. Aber wie sie ihn anstrahlte und in übersprudelndem Jubel rief: „Bist Du endlich da? Ich habe alle Tage auf Dich gewartet," da war es ganz Hundchen, sein Hundchen, das vor ihm stand.

Er hatte sie eigentlich in seinen Armen auffangen wollen, als sie ihm entgegenflog, aber etwas wie Scheu hielt ihn zurück. In dem langen, weißwollenen Kleide, das ein blauer Gürtel umschloß, sah sie größer und schlanker aus als früher, und das Blondhaar, das sich damals so kraus durcheinander wirrte, fiel in langen, glänzenden Locken über den Nacken. Das alles hatte er mit einem Blick erfaßt und dabei die rasche Aufwallung, in der er sie an sich drücken wollte, zurückgedrängt. Aber ihre beiden Hände nahm er und hielt sie fest. „Hast Du mich denn gleich erkannt, Kind?"

Sie nickte. „Ich habe ja alle Tage an Dich gedacht, da konnte ich doch nicht vergessen, wie Du aussiehst!"

„Also trotz der Uniform hast Du doch gleich gewußt, wer ich war?"

„Ich habe nur Dein Gesicht gesehen und erst nachher das andere," erklärte sie. „Aber gefallen kannst Du mir sehr in dem Rock." Und bewundernd sah sie zu ihm in die Höhe.

Frau v. Siersbeck, durch Johann von dem Besuch unterrichtet, kam jetzt auf die Beiden zu. „Da ist ja die alte Freundschaft wieder in voller Blüte," scherzte sie freundlich. „Nun, Bärbchen, führe Deinen großen Freund an den Frühstückstisch und dann sorge Du selbst für ihn, damit er sieht, daß ich Dich zu einem guten Hausmütterchen erziehe."

Herzlich begrüßte sie dann Kerkau, und während sie in lebhaftem Gespräch mit ihm zum Hause zurückkehrte, hielt Bärbchen die Hand ihres großen Freundes fest und schritt glückstrahlend neben ihm her.

„Wie lange bleibst Du?" fragte sie einmal leise dazwischen und drückte dabei ihren Kopf an seinen Arm.

Das war die alte Bewegung, die er so gut an ihr kannte. Sie versetzte ihn lebhaft in die vergangene Zeit, und wie damals glitt nun auch seine Hand über ihre Locken. „Nur einen Tag, Bärbchen," antwortete er.

Ein Tag, wie kurz ist der, und doch wie reich war er für die Kleine, wie unvergeßlich auch in Brunos Erinnerung!

Es lag ein neuer Zauber darin, sich von allerhand kleinen Liebesdiensten umgeben zu sehen, die das Kind mit unvergleichlicher Anmut zu leisten verstand, und dann ihr Entzücken zu beobachten, als sie seine Freude an ihren Fortschritten im Lernen gewahrte.

Der Tag verging im Fluge; der Abend war gekommen. Bruno hatte seine Geige hervorgeholt, und Bärbchens weiche, volle Stimme schmiegte sich in herrlicher Harmonie seiner Begleitung an. Frau v. Siersbeck wurde des Zuhörens nicht müde. Jetzt aber trieb sie zum Schluß. „Die Speiseglocke ruft," erinnerte sie. „Ich will nur noch ein paar Anordnungen treffen, und dann muß zu Tische gegangen werden, sonst bekommt unser lieber Gast nichts mehr zu essen, ehe er wegfährt."

Als sie das Zimmer verlassen hatte, hob Bärbchen den Kopf zu ihrem großen Freunde empor. „Habt ihr nicht vorhin davon gesprochen, daß Du in den Krieg ziehst?" fragte sie.

„Ja, Kind, das wird sehr bald sein."

Ihr kleiner Mund zuckte und die Augen wurden ihr feucht. „Nebenan im Saale hängt ein großes Bild, darauf ist der Krieg," erzählte sie; „und das sieht schrecklich aus, wie sie sich alle totstechen."

„Nicht alle, Kind, es bleiben doch noch einige übrig, die Gott behütet."

Sie sah ihn in aufleuchtender Freude an. „Weißt Du, jeden Morgen und jeden Abend knie ich nieder und sage mein Gebet; dann will ich immer bitten, daß der liebe Gott seine Engel schicken möchte, die Dich behüten."

Er antwortete nicht, aber er zog sie an seinen Platz heran und legte den Arm um sie. „Du hast mich heute noch gar nicht Hundchen genannt, warum tust Du das nicht?" fragte sie und schmiegte sich an ihn.

„Magst Du das so gern?"

„Am allerliebsten."

„Hundchen, liebes, liebes Hundchen!" sagte er leise und streichelte ihre sammetweiche Wange.

„Zu Tische, zu Tische!" rief Frau v. Siersbeck durch die Tür herein.

Kerkau nahm Bärbchen bei der Hand und trat mit ihr in den Speisesaal.

Nicht lange währte es, so meldete der alte Johann, daß der Kutscher zum Vorfahren bereit wäre. Noch immer zögerte Bruno mit dem Aufbrechen. Endlich erhob er sich doch, um seine Geige einzupacken. Bärbchen war mit ihm hinausgehuscht. Sie streichelte zärtlich das Instrument. „Bitte schön, spiele noch einmal das Lied, Du weißt schon, welches." Er spielte, aber er forderte sie nicht auf, mitzusingen. Er hätte nicht dafür einstehen können, daß sie beide tapfer geblieben wären,: Hundchen und er. Nun war auch der letzte Ton verhallt; die Geige wurde eingepackt und die Abschiedsworte gewechselt. Der Wirtin sprach er seinen warmen Dank aus, Bärbchen flüsterte er zu: „Behüte Dich Gott! Bete für Deinen großen Freund!"

Das Kind konnte nicht antworten; es nickte nur stumm. Der Wagen, der den Gast wieder in die Residenz bringen sollte, rollte in die Nacht hinaus. Er selbst blickte, von eigentümlichen Gefühlen bewegt, auf die erleuchteten Fenster des Gutshauses, bis eine Biegung des Weges sie ihm entzog. „Stilles Glück, komm zurück," murmelte er und schloß mit einem Seufzer das Wagenfenster.

In tiefe Gedanken versunken fuhr er durch die mondhelle Landschaft, aber nach etwa einer Stunde wurde er unsanft aus seinen Träumereien aufgerüttelt. Beim Einbiegen in eine Dorfstraße waren sie gegen einen Prellstein gefahren und hatten die Achse zerbrochen. Was nun? Kerkau brannte der Boden unter den Füßen, denn sein Pflichtgefühl trieb ihn so rasch wie möglich nach Berlin zurück. Er besah den angerichteten Schaden und schüttelte den Kopf, auch der Kutscher wußte keinen Rat und machte ein bedenkliches Gesicht. „Wie heißt das Gut hier?" erkundigte sich Kerkau.

„Farrenheide," lautete die Antwort.

„Bleiben Sie hier, ich werde sehen, daß ich uns einen anderen Wagen verschaffe," entschied der junge Offizier und machte sich auf den Weg zum Herrenhause, das auf einer Anhöhe weithin sichtbar lag. Unterwegs wiederholte sich Kerkau den Namen des Gutes, er kam ihm so bekannt vor, und er grübelte darüber nach, wo er ihn schon gehört habe. Richtig, jetzt fiel es ihm ein, der Student Farenteil hatte ihn oft genannt, es war das Besitztum seines Vaters, wenn ihn nicht alles täuschte. Bald darauf fand er seine Vermutung bestätigt, der alte Herr war zu Hause, und auch sein Sohn, der jetzt Rechtswissenschaft studirte, war zufällig daheim. Trotz der späten Stunde wurde Kerkau gastfrei aufgenommen und ihm sofort ein Wagen zugesichert. Längeres Bleiben lehnte er ab, der Dienst rief ihn, und er wollte sich nicht ein Versäumniß zuschulden kommen lassen.

Farenteil zuckte die Schultern. „Wahrhaftig, Du bist noch immer der alte Pedant geblieben," schalt er. „Mensch, sei doch nicht so kleinlich! Auf ein paar Stunden kommt es doch nicht an!"

„Da hat eben jeder seine besondere Auffassung, Du kennst ja die meine," erklärte Kerkau und bemühte sich, einen ruhigen Ton beizubehalten. Der andere lachte. „Ja doch, ja, ich hoffte nur, die Zeit hätte Dich klüger gemacht. Nun, meinetwegen, beharre bei Deinen Eigenheiten, ein jeder muß selbst zusehen, wie er sich bettet."

Sie hatten unter der alten Linde vor der Tür Platz genommen; Kerkau mußte mit dem Studiengenossen einen Becher Wein leeren, während der neue Reisewagen hervorgeholt und zur Abfahrt fertig gemacht wurde.

„Siehst Du, ich mache mir das Leben leichter," erzählte Farenteil. „Rechtswissenschaft soll ich studiren, tue es auch nebenbei, aber die Hauptsache bleibt mir doch, jetzt in jungen Jahren das Leben zu genießen, und die Welt kennen zu lernen, damit ich etwas gesehen habe, ehe ich mich hier auf unserem Gute festsetze." Lebhaft erzählte er ihm nun von seinen Reisen und verweilte mit besonderem Wohlgefallen bei seinem Aufenthalt in Rügen, wo er in der Nähe von Putbus auf dem Lande einen Freund und Gesinnungsgenossen gefunden habe, mit dem er dort ein lustiges Leben geführt hätte.

Kerkau hörte zerstreut zu und warf nur hier und da ein Wort ein. Farenteil bemerkte seine Ungeduld, und ärgerlich, daß seine Erzählung nicht mehr Aufmerksamkeit geweckt hatte, meinte er: „Du brennst wohl schon darauf, wieder zu Deinen lieben Soldaten zu kommen und in den entsetzlichen Drill hinein. Ich verstehe diese Neigung nicht!"

„Bei mir ist sie in Fleisch und Blut übergegangen," erklärte Kerkau, „und wenn Du so wegwerfend von dem Drill sprichst, so möchte ich Dich daran erinnern, daß durch den strammen und mustergiltigen Gehorsam unserer Mannschaften und Offiziere unsere Armee groß geworden ist."

Farenteil sah ihn überlegen an: „danke für die Belehrung," bemerkte er kalt, „ich habe das bisher noch nicht gewußt!"

„Vielleicht auch noch nicht gewußt, daß aus diesem Gehorsam Unerschrockenheit und Todesverachtung erwachsen," fuhr Kerkau lebhaft fort. „Es gibt Beispiele genug davon in der Armee!"

„Solch ein herrliches Beispiel von Heldentugend beabsichtigst Du wohl auch dermaleinst zu leisten?" spöttelte Farenteil.

„Wenn mir die Gelegenheit dazu geboten wird, werde ich sie mit Freuden ergreifen," lautete die rasche Antwort.

„Du bist und bleibst ein Schwärmer," murrte Farenteil. „Du hättest die hochfliegenden Pläne in Frankfurt lassen sollen."

„Was meinst Du damit?" fragte Kerkau gereizt. Der andere strich sich gemächlich seinen Schnurrbart. „Ein Kind von der Straße aufzulesen und Erziehungsversuche anzustellen und sich einzubilden, aus solchem Stoff sei etwas zu schaffen!" ...

„Sprichst Du von Bärbchen, so sage ich Dir, daß ich mir jede Bemerkung über sie verbitte. Sie steht jetzt unter Frau v. Siersbecks Schutz!"

„Auf Deine Veranlassung, denn Siersbeck betet nach, was Du vorsprichst!" höhnte Farenteil. „Aber bildet euch nicht ein, daß ihr durch eure Verfeinerungskünste aus schwarz weiß machen könnt. Die Kellerluft wird ihr immer ankleben."

Kerkaus' Geduld war zu Ende. „Jedes Wort, mit dem Du dem Kinde zu nahe kommst, sehe ich an als gegen mich gerichtet!" brauste er auf.

Farenteil leerte gemächlich seinen Becher. „Du wirfst Dich also zum Ritter dieser Bettelprinzessin auf! Da kann sich das Bärbchen ja gratulieren!"

Die Antwort blieb Kerkau erspart, denn rasselnd fuhr der Reisewagen vor. Zugleich trat der alte Herr aus der Haustür.

Der junge Offizier erhob sich rasch, dankte seinem Wirt für die liebenswürdige Hilfe zur Weiterfahrt, nahm kühlen Abschied von Farenteil und fuhr davon, tief empört über des Jugendgenossen leichtfertige und taktlose Bemerkungen.

(Fortsetzung folgt.)

— Neuer Sport. — A.: Ihr Bürovorstand heiratet ja zum vierten Mal! — B.: Ja, er sammelt Schwiegermütter!

Froh, überfroh, gebraucht TIZ

Ein Wunder für wunde Füße, wirkt sofort.

Schickt sofort nach einem freien Probepacket.

Wunde Füße? Nie nach Gebrauch von Tiz.

Adieu wunde Füße, schmerzende Füße, geschwollene Füße, schweißige Füße, riechende Füße, müde Füße.

Adieu Hühneraugen, harte Haut und Leichdorne und wunde Stellen.

Ihr habt nie zuvor etwas wie Tiz für Eure Füße versucht. Es ist ganz verschieden von allem, was je verkauft wurde.

Es wirkt sofort und gibt den Füßen das Gefühl wunderbarer Frische und schützt gegen Wundheit.

Tiz ist kein Pulver. Pulver und andere Fußheilmittel verstopfen die Poren. Tiz zieht alle giftigen Stoffe, welche wunde Füße verursachen, heraus, und es ist das einzige Mittel, welches dies vollbringt. Frau F. J. Androcks, Jamaica, Long Island, hat dies ausgefunden. Sie sagt: „Ich versuchte so viele verschiedene Mittel, aber keines schien die Entzündung und die Gifte so herauszuziehen, wie Tiz es bei mir getan hat." Tiz reinigt jede Pore und macht die Füße gesund—Eure Füße.

Ihr werdet niemals wieder hinken oder Euer Gesicht in Schmerzen verziehen, und Ihr werdet Eure Hühneraugen, Leichdorne und Schwielen vergessen. Ihr werdet wie neugeboren fühlen.

Beachtet, tausende von anderen Leuten haben mit Ersatzmitteln für Tiz experimentirt, ohne Linderung zu erlangen, bis sie das echte gebrauchten. Wenn Euch deshalb jemand fragt, zu experimentiren, sagt ihm, daß Ihr kein Narr seid — daß Ihr das echte Tiz wollt.

Tiz ist in allen Apotheken, Department- oder allgemeinen Läden zu 25 Cents die Schachtel zu haben oder es wird Euch direkt zugesandt. Geld zurück, wenn Tiz nicht alles hält, was wir von ihm behaupten. Um ein freies Probepacket schreibt heute an Walter Luther Dodge & Co., Chicago, Ill.

Baby in Not mit Hautausschlag

—(0)—

Am Gesicht. Breitete sich fast über den ganzen Körper aus. Kruste auf dem Kopf. Haar fiel aus. Juckte schrecklich. Cuticura-Seife und -Salbe heilte.

—(0)—

Monroe, Wis.—„Als mein Baby sechs Wochen alt war, bekam es einen Hautausschlag im Gesicht, der sich schließlich fast über den ganzen Körper ausbreitete. Er formte eine Kruste auf dem Kopf, das Haar fiel aus und das Jucken war schrecklich. Wenn er sich kratzte, so kam das Wasser in großen Tropfen aus der Kruste. An Gesicht und Körper war er in trockener Form und schälte sich ab. Er war in großer Not und des Nachts lag ich wach und hielt seine Hände, damit er sich nicht kratzen und ganz entstellen sollte. Ich versuchte einfache Mittel zuerst, dann Medizin, aber nichts half. Schließlich riet ein Freund zu Cuticura-Mitteln, und ich ließ mir Proben kommen, um zu sehen, was sie tun könnten. Zu meinem Erstaunen sah ich nach einigen Applikationen Besserung und er schlief besser. Ich kaufte eine Schachtel Cuticura-Seife und bevor ich sie halb aufgebraucht hatte, war mein Kind wieder wohl. Sein Kopf ist jetzt mit vollem Haarwuchs bedeckt und seine Hautfarbe wird von Allen bewundert und hat keine Entstellungen. Ich hoffe, andere Mütter werden von meiner Erfahrung profitieren und sich nicht mit Babies ermüden, die von Haut- und Kopfhautausschlag geplagt werden. (Gezeichnet) Mrs. Annie Saunders, 29. Sept. 1911.

Cuticura-Seife und -Salbe sind sehr gut für einen schlechten Teint, rote, rauhe Hände und trockenes, dünnes und ausfallendes Haar, und es kostet so wenig, daß es beinahe verbrecherisch ist, sie nicht zu gebrauchen. In der ganzen Welt verkauft. Liberale Proben eines jeden nebst 32seitigem Buch über Haut versandt frei. Man adressire Postkarte „Cuticura, Dept. T., Boston."

Zarthäutige Männer sollten „Cuticura Soap Shaving Stick" gebrauchen, 25c. Probe frei.

Gemeindewahlen.

Sie fanden gestern in Vororten und Nachbarstädten statt.

Maywood bleibt trocken.

Morgan Park erklärt sich für Angliederung an Chicago. — Volivas Anhänger siegen in Zion City. — Forest Park erwählt Verwaltungskommission.

Stadt- und Dorfgemeinden im Staat hielten gestern Ortswahlen ab. In vielen Orten bildete der Kampf zwischen den Liberalen und den Temperenzelementen das „Issue", in anderen handelte es sich um Verwaltungsfragen. In den Nachbargemeinden und Vororten Chicagos bildete der Wahltag teilweise den Abschluß eines höchst erbitterten Kampfes, der seit Wochen getobt hatte. Das gilt besonders von Zion City, wo sich die Anhänger Wilbur Glenn Volivas, des Nachfolgers Dowies, und die Unabhängigen seit langer Zeit in den Haaren gelegen haben. Volivas Anhänger schlugen ihre Gegner mit einer geringen Mehrheit und erwählten ihren Mayorskandidaten, zwei Stadtväter und andere städtische Beamte. Sie haben damit die Kontrole der Stadt wieder erlangt. Andere Orte, in denen heiße Kämpfe tobten, waren Wilmette und Burnham. In Wilmette wurde der bisherige Vorsteher des Gemeinderats J. D. Couffer mit der knappen Mehrheit von drei Stimmen wiedergewählt, aber die Mehrzahl seiner Mitläufer geschlagen. Maywood erklärte sich mit einer riesigen Mehrheit gegen die Zulassung von Wirtschaften. Der bisherige Vorsteher des Gemeinderats Ode L. Rankin, der für die Zulassung eintrat, wurde gründlich geschlagen.

Wahl in Vororten.

Das Ergebniß in den einzelnen Orten ist wie folgt:

Zion City — W. H. Clendinen, Kandidat der Anhänger Dowies und Volivas und Aufseher der religiösen Anstalten der Stadt, wurde mit 492 Stimmen zum Mayor über den Unabhängigen J. B. Johnston gewählt, der 486 Stimmen erhielt. J. D. Thomas wurde zum Stadtschreiber, Theodor Torby zum Stadtanwalt und Ernst Harwood und C. A. Brune zu Aldermen erwählt. Die Anhänger Volivas und die Unabhängigen haben je drei Aldermen, so daß der Mayor im Stadtrat die entscheidende Stimme abzugeben hat. A. A. Walker, Volivas Leibwache, wird zum Polizeichef ernannt werden. Die Billardhalle, in der Tabak verkauft wurde, trotzdem eine von Dowie veranlaßte Verfügung den Verkauf verbietet, wird geschlossen werden.

Wilmette—John D. Couffer, Vorsitzender des Gemeinderats, wurde mit 637 gegen 634 Stimmen über Harry G. Colson wiedererwählt. Der einzige andere Kandidat seiner Partei, der siegte, war John Ling, der zum Polizeirichter erwählt wurde. Die gegnerische Partei erwählte Harry W. Miller zum Schatzmeister, H. C. Arms, Joseph Heinzen und William Montgomery zu Mitgliedern des Gemeinderats und Francis J. Walker und Percy Bingham zu Mitgliedern des Bibliotheksrats.

Highland Park — Frank P. Hawkins, der älteste Einwohner des Ortes und der erste Mayor, wurde zum Mayor, S. S. Holmes zum Stadtanwalt, Edward A. Warren zum Stadtschreiber und E. P. Skidmore zum Schatzmeister erwählt.

North Chicago — Peter Christianson, Fortschrittler, wurde mit großer Mehrheit zum Mayor erwählt.

Libertyville — E. P. Schnaebele, Unabhängiger, wurde zum Vorsteher des Gemeinderates erwählt und die Verausgabung von Pfandbriefen in der Höhe von $10,000 zum Bau eines Rathauses genehmigt.

Highwood — Joseph Severson, Kandidat der Reformelemente, wurde wiederum zum Mayor erwählt über A. J. Walsh.

Desplaines — William H. Lawson wurde zum Vorsteher, William Wicke, J. A. Sigwald und C. E. Stewart zu Mitgliedern des Gemeinderats und Eugen Rogers zum Polizeirichter erwählt.

Barrington — Vorsteher Miles T. Lamey vom Gemeinderat wurde wiedererwählt. George Hager, A. W. Sutherland und H. J. Lageschulte wurden zu Mitgliedern des Gemeinderats und L. Bennett zum Polizeirichter erwählt.

Niles Center — George H. Klehm von der Bürgerpartei wurde zum Vorsteher und W. J. Galitz, J. W. Brown und Richard Kruse zu Mitgliedern des Gemeinderats und H. R. Remke zum Polizeirichter erwählt.

Palatine — Zum Vorsteher des Gemeinderats wurde C. D. Taylor, Bürgerpartei, zu Mitgliedern Henry Bruhans, Henry Longerer und Conrad Hildebrand erwählt. J. H. Boynton ist Polizeirichter.

Morton Grove — Der Gemeinderat setzt sich aus August Coleman, Vorsteher, und Henry Loutsch, Henry Fink und George Harer zusammen.

Park Ridge — W. H. Malone, der bisherige Mayor, wurde von B. W. Durham geschlagen. C. A. Kimmett wurde zum Stadtschreiber, C. Maple Doran zum Stadtanwalt und George Spedding zum Schatzmeister erwählt.

Franklin Park — Zum Vorsteher des Gemeinderats wurde W. E. McAuliff, zu Mitgliedern Thomas Isbell, W. W. Shobeck und George W. McDonald und zum Polizeirichter Frank Johnson erwählt.

Forest Park erwählt Kommission.

Forest Park — der Ort, der in der letzten Wahl eine Veränderung der Verwaltung beschlossen hat, erwählte gestern seine erste Verwaltungskommission. Henry G. Mohr, der bisherige Gemeindevorstand, wurde zum Mayor erwählt. Er erhielt 922 Stimmen, sein Gegner H. Kaul 886. H. H. Haun, Frederick Meyer, H. Troost und William Warnecke wurden zu Mitgliedern der Kommission erwählt.

Maywood — H. W. Tolstead von der Wohlfahrtspartei schlug Ode L. Rankin, den Vorsitzenden des Gemeinderats, mit 1547 gegen 359 Stimmen. Die Einführung von Wirtschaften wurde damit abgelehnt. A. W. Holden, G. A. Portman und A. S. Pearl wurden zu Mitgliedern des Gemeinderats erwählt.

Melrose Park — Vorsteher Charles J. Wolf vom Gemeinderat wurde wiedererwählt. Er schlug J. W. Cameron von der Bürgerpartei mit 541 gegen 298 Stimmen. M. J. Cramer, Viktor Torciellor und J. A. Olson wurden zu Mitgliedern des Gemeinderats und C. S. Bell zum Polizeirichter erwählt.

Riverside — Zum Präsidenten des Gemeinderats wurde Peter Kipley, zu Mitgliedern William Lotz, Frank Stieman und Charles Sellien und zum Polizeirichter Andrew Baumgardner erwählt.

River Forest — Ohne Opposition wurde John E. Adams zum Präsidenten des Gemeinderats wiedererwählt. G. P. Turner, A. F. Millitan und H. F. McFarlane wurden zu Gemeinderatsmitgliedern und W. M. Oliphant zum Polizeirichter erwählt.

LaGrange — Robert McMillan wurde zum Vorsteher des Gemeinderats wiedergewählt. John A. Bridon, John Bore und George A. Baldwin wurden zu Mitgliedern erwählt.

Brookfield — Die Steuerzahlerpartei erwählte Walter A. Bromberg zum Vorsteher, die Grundbesitzerpartei Henry J. Young und Arthur B. Smith zu Mitgliedern des Gemeinderats.

Lyons — Der Gemeinderat setzt sich aus O. H. Nelson, Vorsteher, und Adam E. Metz, John Berber und John Steig, Mitgliedern, zusammen. J. R. McDonnell ist Polizeirichter.

Western Springs — H. G. Abcock wurde zum Vorsteher, G. W. Morgan, G. H. Comstock und P. K. Stockwell zu Mitgliedern des Gemeinderats erwählt. Joseph Novotny wurde zum Polizeirichter erwählt.

Summit — Die Bürgerpartei erwählte ihren Kandidaten E. H. Wilson zum Vorsteher des Gemeinderats. Mitglieder sind C. F. Herzog, Anton Gopelis und Frank O'Hearn.

Morgan Park für Angliederung.

Morgan Park — Angliederung an Chicago war das „Issue" der Kampagne. Seine Gegner brachten es nur auf 177 Stimmen. Seine Vorkämpfer erwählten ihren Kandidaten für den Vorsitz im Gemeinderat F. L. Kimmey mit 524 Stimmen. Mitglieder des Gemeinderats sind H. R. Conklin, F. O. Walker, William Clemens und W. H. Jenner. Alle befürworten Angliederung an Chicago. Zum Polizeirichter wurde F. F. Neß, zu Mitgliedern des Bibliothekrats W. H. German, Frau Addie L. Ashley und Charles Anderson erwählt.

Blue Island — Der Kandidat der Bürgerpartei, Alderman Jerry Jones, schlug Mayor Julius Wessel. Zum Stadtschreiber wurde Fred Hohman, zum Stadtanwalt J. H. Matthews, zum Schatzmeister Louis Schwartz, zu Aldermen Albert Koenecke, Ernst W. Kott, John W. Wolf, James A. Noble und W. C. Bruce und zum Polizeirichter J. H. Carroll erwählt.

Chicago Heights — Die fortschrittliche Bürgerpartei erwählte Mayor B. H. Mock nochmals, W. E. Lennertz wurde zum Stadtschreiber, Edward Clos zum Stadtanwalt, John Gravelot zum Schatzmeister, Chas. Duesler zum Polizeirichter und J. C. Laur, Albert Rex, A. Augustino, Edward Anderson, William McCarthy, Wm. Waddington und George Brush zu Aldermen erwählt.

Burnham — Der Fortschrittler John Patton siegte mit 64 gegen 40 Stimmen über den Unabhängigen Aaron Leddy. Rob. Rau, Joseph Gapszewic, E. L. Nellis wurden zu Mitgliedern des Gemeinderats erwählt. Alle Stimmen der Stadt wurden abgegeben.

Frau Richter-Fuchs klagt.

Wünscht Trennung von Albert Fuchs und angemessenes Nährgeld.

Auf Trennung von Tisch und Bett hat Frau Fanny Richter-Fuchs im Kreisgericht ihren Gatten Albert Fuchs, den Besitzer des Apartmentgebäudes „Chateau" an Sheridan Road und Clarendon Ave., verklagt. Die Klägerin, welche seit dem 11. Dezember 1900 mit Fuchs verheiratet ist, erklärt u. a., er habe sie oft mißhandelt. Ihren Angaben nach hat Fuchs ein Jahreseinkommen von $35,000 bis $40,000, und sie verlangt ein entsprechendes Nährgeld. Frau Fuchs war vor ihrer Verheiratung eine angesehene Pianistin in Deutschland.

Wurst wider Wurst.

John M. Glenn, der Verleger der Manufacturers' News und Sekretär des Staatsverbandes der Fabrikanten, hat A. M. Lawrence, Verleger des Examiner, der bekanntlich Anklagen auf Ehrenkränkung gegen ihn erhoben hatte, auf $100,000 Schadenersatz wegen Veranlassung seiner Verhaftung unter jenen Beschuldigungen verklagt.

* Die innerhalb eines Monats verstorbenen kinderlosen Eheleute Booth in Trevor, Wis., Besitzer einer Zuchtfarm, haben Marie Burg, geschiedener Gattin von William Burg, laut gestern hinterlegten Testaments in Anbetracht ihrer fünfjährigen treuen Dienstzeit zur Alleinerbin ihres Nachlasses im Werte von $50,000 eingesetzt. Frau Burgs Vater war früher Postmeister in Kenosha.

MOELLER BROS.

Milwaukee Ave. und Paulina Str.

Donnerstag, 17. April. — Großer Frühjahrverkauf

Beste Waaren in jedem Departement zu den niedrigst markirten Preisen.

Main Floor spezielle Bargains. — Eisenwaaren-Dept. 4. Floor. — Drogen-Dept. Main Floor. — Putzwaaren-Dept. 2. Floor. — Herrenausstattungs-Dept. 2. Floor. — Waschstoffe-Dept. Main Floor — Annex. — Kleiderstoffe-Dept. Main Floor. — Möbel-Dept. 3. Floor. — Steingut-Dept. 3. Floor. — Liför-Dept. 4. Floor. — Grocery-Dept. 4. Floor. — Fleisch-Markt 4. Floor.

Feiner Santos Kaffee, 24c; 3 Pfund für 70c
Pint Sniders Catsup....17c
10 Pfd. granul. Zucker 45c
3 Büchsen Oel Sardinen 11c
3 Pfund Navybohnen....14c
3 Packet Quaker oder Mother Oats....25c
5 St. FelsNaptha Seife 21c
2 11c Büchsen Erbsen 19c

Butter ist 5c das Pfund billiger!

40,000 Familien sparen

Bankes' 20 Läden

Südseite: 3032 Wentworth Ave. 3427 S. Halsted Str. 4729 S. Ashland Ave. 2642 Lincoln Ave. 3244 Lincoln Ave. 3413 N. Clark Str. 408 W. Division Str. 720 W. North Ave.

$1000 Belohnung, wenn Ihr in irgend einem von Bankes' Kaffeeläden Butterine kaufen könnt.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder. Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt. Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

BASEMENT

CARSON PIRIE SCOTT & CO

Muster-Schuhe für Damen, $1.75

850 Paar niedrig geschnittene Schuhe — Muster — die $3.50 und $4 Qualitäten darstellen. Jedes Paar entspricht der Mode von 1913. Wenn Eure Schuhgröße 3½ oder 4B ist, bietet sich Euch hier eine Gelegenheit, die Hälfte und darüber an Schuhzeug zu sparen. Paar $1.75.

400 Paar Muster für Kinder, von dem hervorragendsten Fabrikanten von Kinderschuhen in Amerika gemacht, je nach der Größe im Preise markirt, 7½, 8, 10, 13½ und 4 in B.Breiten, und zwar zu bedeutend niedrigerem Preise, als die Herstellungskosten betragen.

Garnirte Hüte zu $5

Eine gefällige Ansammlung

Wir empfehlen eine Partie von garnirten Hüten, durch die wir unsere Fähigkeit beweisen, Hüte von vorzüglicher Mode und Qualität über dem Durchschnittspreise zu bieten. 100 Hüte, sehr effektvoll garnirt mit Blumen, Bändern und Straußenfedern Fancies, sind markirt zu $5.00.

Für Diejenigen, welche wohlfeilere Hüte zu kaufen wünschen, haben wir eine große Auswahl zusammengebracht und zwar aus solchen, die früher von einem Fabrikanten als Muster verwendet wurden. Im Ganzen etwa 200 Hüte wurden markirt zu $2.95 und $3.95.

Kleidsamere Hüte und Moden zu $6.75, $8.50 und $9.75.

Verkauf von seidenen, Sateen- und Wasch-Unterröcken

1,000 seidene Unterröcke zu $1.95. Die Größe dieses Wertes liegt in der dazu verwendeten Qualität Peau de Cygne, dem gewünschten Schnitt und der reichhaltigen Auswahl von Farben in den beliebtesten Schattirungen, wie Emerald, American Beauty, Copenhagen und King's Blau, sowie einer großen Auswahl von schillernden und einfachen Farben.

Sateen Unterröcke zu $1.00. Ausgezeichnete Qualität in Schwarz und Farben, in einer Mode, welche wegen ihrer hocheleganten Designs besonders wünschenswert erscheint.

Waschbare Unterröcke zu 38c, 50c bis 75c. Praktische, wünschenswerte Kleidungsstücke. Hübsche Streifen, aus ausgezeichneter Qualität Gingham.

Princeß Slips zu $1

Der hier abgebildete Princeß Slip ist einer aus wenigstens 12 Styles, alle gleich hübsch in Bezug auf Design. Sie sind tadellos passend, die Stoffe und Arbeit sind vorzüglich. Das abgebildete Kleidungsstück ist prachtvoll besetzt am Yoke und Skirt mit abwechselnden Cluny und Valenciennes-Spitzen, extra Underlay und Staub-Ruffle. Markirt zu $1.00.

Sowie ein spezieller Princeß Slip, in Pink, Hellblau, Lavender und kornfarbigem Batiste, hübsch besetzt mit Spitzen, Bändern und Beading, wie Abbildung, und markirt zu $1.00.

Kinder-Rompers, 38c

Dieser kleine Romper wird sich als sehr dauerhaftes Kleidungsstück erweisen. Gemacht aus guter Qualität Chambray. In Delft Blau mit weißer Einfassung. Größen 2 bis 6 Jahre.

BASEMENT

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Inland.

Die sozialen Wirren.

Auburn, N. Y., 15. April. Die Bauschreiner kündigten Streik an, wenn sie keine Lohnerhöhung von 41 auf 45 Cents pro Stunde erhielten, bei 44 Stunden Arbeit pro Woche.

Der Erntemaschinentrust dahier ist daran, seine Drohung auszuführen, seine Bindschnurindustrie dahier wegen des Streiks nach Neuß, Deutschland, zu verlegen. Zwei Waggonladungen Maschinerie sind schon weggesandt.

Ausland.

Gefecht in Kamerun.

Deutsche Expedition hat Kampf mit Eingeborenen. — Tätigkeit des Hilfsvereins deutscher Juden. — Oesterreichischer Industrieller greift Auslandminister heftig an. — Wetterschäden auch in Oesterreich-Ungarn.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

Wien, 16. April. Größtes Aufsehen erregt ein Artikel in der „Zeit", welcher den bekannten Großindustriellen Kestranek, den leitenden Geist der Prager Eisenindustrie, zum Verfasser hat.

Kestranek greift in der heftigsten Weise den gemeinsamen Minister des Aeußern, Grafen Berchtold, an. Er erklärt, während in Deutschland sich der Reichskanzler offen über das Verhältniß der Mächte ausgesprochen habe, hüllten sich die österreichischen verantwortlichen Stellen in ein, die Volksstimmung mißachtendes Schweigen.

Ziellos und schwächlich, fährt er fort, scheine die Führung der auswärtigen Politik zu sein, die jahrelang nur zu Mißerfolgen geführt. Der Hinweis, daß die höheren Faktoren einer tätigen Politik abhold seien, sei unzutreffend. Graf Berchtold allein sei verantwortlich. Er schiebe mutlos und kraftlos unverantwortliche Faktoren vor.

Dieser Artikel weist dann auf die Tätigkeit Kaiser Wilhelms I. und Bismarcks trotz ihres hohen Alters hin.

Zum Schluß heißt es wörtlich: „Will Oesterreich den Frieden um jeden Preis, dann kann es Milliarden ersparen. Verfolgt es aber ein bestimmtes Ziel, so muß es die Kraft und den Mut besitzen, seinen Willen durchzusetzen."

Hinter Kestranek steht die ganze Schwerindustrie. Dieser Umstand vermehrt noch die Sensataion, welche der Angriff hervorgerufen hat.

Strenge Winterkälte und heftige Schneestürme suchen gegenwärtig auch einen großen Teil der Doppelmonarchie heim. Die Landwirtschaft wird überall schwere Einbuße erleiden, denn die Kulturen sind vernichtet. Namentlich sind auch Obstgärten auf das Schwerste betroffen.

Berlin, 16. April. Die deutsche Expedition, welche die Grenze von Neu-Kamerun abmißt, ist im Shangagebiet auf ernste Schwierigkeiten gestoßen.

Die Schutztruppen, welche der Expedition zur Unterstützung beigegeben ist, hatte ein Gefecht mit Eingeborenen zu bestehen. Ein Soldat wurde getötet, während mehrere andere verwundet wurden.

In der, hier abgehaltenen Generalversammlung des Hilfsvereins deutscher Juden teilte der Vorsitzende mit, daß im Laufe des Jahres rund dreiviertel Millionen Mark gestiftet wurden. In den Balkanstaaten würden 50, in Palästina und Syrien 30 Bildungsanstalten unterhalten.

Die Sanirung Jerusalems, führte der Redner weiter aus, schreite in der rüstigsten Weise fort. Ein großer Teil der Mittel des Vereins fand für russische Juden Verwendung. Den im Jahre 1912 nach Amerika Ausgewanderten seien 60,000 Mark zugeflossen.

In Leipzig ist zur Teilnahme an der demnächstigen internationalen Baufachausstellung Chefingenieur Datesman aus Philadelphia eingetroffen.

Der Ingenieur wird in der Städtebauabteilung die, von Philadelphia gelieferten Modelle aufstellen.

Zu der gestrigen Meldung aus Nancy, Frankreich, ist noch hinzuzufügen, daß nicht nur eine, sondern zwei Partien besuchender Deutscher dort schwer beleidigt worden sein sollen. Es ist eine amtliche Untersuchung gefordert worden.

Die baierische Regierung setzt sich wegen der Wehrvorlage in direktester Weise mit der Reichsregierung in Verbindung.

Der baierische Ministerpräsident und Minister des Aeußern Dr. Frhr. v. Hertling kommt nach Berlin, um mit den Amtsstellen persönlich wegen der Deckungsfrage Fühlung zu nehnehmen.

Wieder die Duellfrage.

Berlin, 16. April. Vor der Heereskommission des Reichstages sagte der Kriegsminister v. Heeringen, der Kaiser sei aufrichtig bemüht, die Zahl der Duelle im Offizierskorps möglichst zu vermindern; der Kaiser habe auch beim letzten Neujahrsempfang die kommandenden Generäle aufgefordert, der Sache ihre rege Aufmerksamkeit zu schenken, und habe in einem späteren Armeebefehl wieder davon gesprochen und hervorgehoben, daß Selbstbeherrschung und Zurückhaltung zu den hauptsächlichsten männlichen Tugenden gehörten.

Telegraphische Notizen.

Inland

— 15 Verletzte beim Entgleisen eines Personenzuges der Cotton Belt Bahn nördlich von Camden, Ark.

— Ein internationaler Verband zum Kampfe gegen den Mädchenhandel wurde in Denver, Kolo., begründet.

— Die New Yorker Polizei will Wandelbilder, deren Films aufbewahrt werden, auch zur Identifizirung von Verbrechern benützen.

— 4 Tote, 2 Verletzte durch mehrere Gasexplosionen in einer Kohlengrube der Lackawanna Co. bei Wilkesbarre, Pa.

— Bei einer Kongreßersatzwahl im 13. Distrikt von Massachusetts siegte der Demokrat John J. Mitchell über den Republikaner und den Progressisten. In der Kampagne spielte die Zolltariffrage die Hauptrolle.

— Der amerikanische Konsul im mexikanischen Staat Sonora telegraphirte an den amerikanischen Botschafter in der Hauptstadt Mexiko, die, jüngst gemeldete Erschießung zweier Matrosen der amerikanischen Flotte zu Mazatlan sei deren eigene Schuld gewesen; denn dieselben seien betrunken gewesen und hätten sich ungebührlich benommen.

— Zu Shreveport, La., ist Mrs. Jesse Stroud unter der Anklage im Gefängniß, ihren Gatten ermordet zu haben, der sie dabei betraf, als sie mit einem anderen Manne ausfuhr.

— Gestrige Baseballspiele: „National League" — Chicago 5, Pittsburg 4 (10 Gänge); Cincinnati 3, St. Louis 6. „American League" — St. Louis 3, Chicago 5; Cleveland 9, Detroit 0; Boston 2, New York 3. Das Andere verregnet.

— Jersey City, N. J., nahm bei der gestrigen Wahl die Kommissionsform der Regierung an; es ist die erste große Stadt im Osten, welche diese Verwaltungsform einführt. Hoboken, Union Hill und Bayonne lehnten den betreffenden Vorschlag ab.

— Gebrochen ist auch der Mississippistromdamm zu Laconia Circle, südlich von Helena, Ark., trotzdem wütend an seiner Verstärkung gearbeitet worden war. Von anderen Plätzen am Vater der Ströme entlang treffen ermutigende Berichte ein.

— Einschließlich der, noch in letzter Stunde vor Ablauf der Jahresfrist eingereichten Schadenersatzklagen, kommen in New York die Ansprüche Ueberlebender der „Titanic"-Katastrophe, oder Angehöriger solcher, auf beinahe 14 Millionen Dollars.

— Amerikanische Zollkutter, welche die Atlantische Küste vom November bis zum April abpatrouillirten und auf funkentelegraphische Hilfssignale achteten, retteten im Ganzen 125 Personen vom Ertrinken, leisteten 85 Fahrzeugen mit 854 Passagieren Beistand und zerstörten 16 treibende Wracks oder schleppten sie in die Häfen.

— Etwa 100 „Industrial Workers of the World", die bei der Ankunft in Denver, Kolo., unter Anklage der Vagabondage verhaftet worden waren, sind im Polizeigericht zu je $120 Strafe und den Kosten verurteilt worden, was gleichbedeutend mit 61 Tagen Gefängniß ist.

Ausland.

— Die gestrige Nachricht vom Abschluß eines Waffenstillstandes zwischen der Türkei und Bulgarien soll verfrüht sein; doch wird ein solcher nächstens erwartet.

— Die montenegrinische Regierung benachrichtigte alle ihre diplomatischen Vertreter, daß sie keine Geldentschädigung für Skutari annehme und nur der Gewalt weichen werde.

— Einer Wiener Meldung zufolge werden die Beziehungen zwischen Serbien und Bulgarien immer gespannter, da Serbien ein ziemlich großes Gebiet haben will, welches dem, vor dem Krieg getroffenen Einverständniß nach an Bulgarien fallen soll.

— Der amerikanische Ingenieur Hardenburg, welcher zuerst die Greueltaten an indianischen Arbeitern im peruanischen Gummidistrikt Putumajo enthüllte, machte vor dem betreffenden Untersuchungsausschuß in London Aussagen gegen Julius Caesar Arana, den früheren Direktor der „Peruvian Amazon Co."

Ganz Deutschland.

In ganz Deutschland wurde jüngst der 100. Geburtstag Friedrich Hebbels an vielen Orten festlich begangen. Da wird eine Anekdote — es sind über ihn nur sehr wenige bekannt geworden —, die uns zeigt, daß der Dichter auch nachgiebig sein konnte, doppelt willkommen sein. Sie spielt in den letzten Lebensjahren des verewigten Dithmarschen, als er an seinem „Demetrius" arbeitete. Hebbel pflegte jedes seiner Werke bei Vollendung, bevor er es der Oeffentlichkeit übergab, seiner Frau vorzulesen. Da sich die Fertigstellung des letzten Aktes diesmal aber sehr in die Länge zog, entschloß er sich, einmal von seiner Gewohnheit abzuweichen und das Werk, so weit es eben fertig war, seiner Gattin mitzuteilen. So entzückt diese auch von den ersten Szenen war, so wenig entsprachen die letzten den Erwartungen der Künstlerin; sie bat deshalb den Dichter, diese zu streichen und durch neue zu ersetzen. Hebbel war darüber sehr ungehalten und blieb dabei, daß die Szenen so und nicht anders sein dürften. Da die Gattin des Dichters wußte, daß Hebbel doch auf seinem Standpunkte beharren würde, schwieg sie, und man sprach nicht mehr davon. Zu seiner Unterhaltung hatte das Ehepaar ein niedliches Eichhörnchen, das sich als ständiger Begleiter Hebbels immer in dessen unmittelbarer Nähe aufhielt. Am Abend war das Manuskript nach der erwähnten Vorlesung auf dem Schreibtische liegen geblieben. Am anderen Tage wollte der Dichter an seinem Stücke weiter schreiben, wie erstaunte er aber, die von seiner Frau bemängelten Szenen herausgerissen vorzufinden. Das Eichhörnchen hatte den Wunsch der richtig fühlenden Frau verwirklicht! Als Hebbel erfuhr, wer der Schuldige war, lächelte er und sagte: „Nun, es soll nicht sein, daß der „Demetrius" diese Szenen enthalte!" Bevor der kranke Dichter aber noch sein Werk vollenden konnte, wurde er von dem Allüberwinder Tod der Erde entrückt.

Endet Leberleiden ohne Calomel

Unzuverlässige Drogen, welche die Zähne lockern, jetzt vollständig unnötig gemacht.

Dr. Edwards' Olive Tablets — das Ersatzmittel für Calomel — sind das mildeste aber sicherste bekannte Abführmittel, und die Wirkung auf die Leber ist beinahe augenblicklich. Sie sind das Resultat von Dr. Edwards' Bemühen, Leber und Eingeweide nicht mit Calomel zu behandeln. Dr. Edwards war Calomels unversöhnlicher Feind. Sein Bestreben, es zu vertreiben, schufen diese kleinen olivenölgefärbten Tabletten, eine seltene Zusammensetzung von Kräutermischungen mit Olivenöl. Diese angenehmen, harmlosen kleinen Tablets verrichten alles Gute, das Calomel verbringt, aber haben keine schlechten Nachwirkungen. Sie verletzen die Zähne nicht, wie starke Flüssigkeiten oder Calomel. Sie greifen das Leiden an und beseitigen es schnell. Weshalb die Leber auf Kosten der Zähne heilen? Calomel zerstört häufig die Gäumen. Ebenso wie starke Flüssigkeiten. Es ist am besten, kein Calomel zu nehmen, sondern laßt Oliven Tablets an seine Stelle treten.

Die meisten Kopfschmerzen, Dumpfheit und das müde Gefühl kommen von Verstopfung und einer kranken Leber. Nehmt Olive Tablets, wenn Ihr träge und schwer fühlt. Beachtet, wie sie das umwolkte Gehirn klären und das Gemüt aufheitern.

Zu 10c und 25c die Schachtel. Jedes kleine Olive Tablet hat seine eigene Wirkung.

Die Olive Tablet Company, Columbus, Ohio.

Vom Grundeigentumsmarkt.

Ein Beispiel für das Steigen der Bodenwerte im letzten Jahrzehnt.

Die Verpachtung des Eigentums 231—233 S. State Str., zwischen Adams Str. und Jackson Boulevard, 40 bei 144 Fuß, Westfront, 117 Fuß nördlich von Jackson Boulevard, mit altem fünfstöckigem Gebäude, an einen ungenannten New Yorker Kaufmann liefert ein Beispiel für das starke Steigen der Grundwerte im letzten Jahrzehnt. Das Eigentum, welches Frau Harold J. Ickes in Evanston gehört, wurde vor elf Jahren an den jetzigen Inhaber, den Schuhhändler N. B. Holden, für $18,000 das Jahr verpachtet, nach Ablauf dieses Pachtvertrags, der an den neuen Pächter übergeht und in zwei Jahren erlischt, wird der Letztere aber $40,000 das Jahr zu zahlen haben. Es sind dies die Zinsen auf $1,000,000, so daß auf den Frontfuß ein Grundwert von $25,000 und auf den Quadratfuß ein solcher von $173 kommt. Die Wertsteigerung beträgt 222 Prozent, der neue Vertrag gilt 24½ Jahre. Die Preise, welche dasselbe Eigentum bei Verkäufen brachte, waren $5000 im Jahre 1857, $13,500 in 1859, $11,500 in 1865 und $56,000 in 1874.

Das Eigentum 66—68 West Lake Straße, Südfront, zwischen Clark und Dearborn Str., ist von Edward D. Wickes von Lindsay, Kalif., an Leroy D. Kellogg verkauft worden. Das Grundstück hat 28 bei 150 Fuß und ist mit einem fünfstöckigen Gebäude bebaut. Der Kaufpreis ist nicht bekannt.

Die New York Life Insurance Co. hat Chauncey Keep auf das Eigentum an der Südostecke von State und S. Water Str., 140 bei 82 Fuß, $250,000 auf 5 Jahre zu 5 Prozent geliehen.

Die Western News Co., 225 West Madison Str., hat von dem Verleger Henry H. Windsor die Südwestecke von Michigan und Caß Str., 100 bei 100 Fuß, gekauft und wird ein siebenstöckiges Gebäude für ihren Gebrauch bauen.

Max Klein und David Edenburg haben an Hyman S. Caplan das Eigentum an der Nordwestecke von W. 26. Str. und Millard Ave., mit $22,000 belastet, für $45,000 verkauft. Auf dem Grundstück, 72¾ bei 104¾ Fuß, stehen zwei zweistöckige Geschäfts- und Wohnhäuser.

H. S. Caplan verkaufte an Joseph Segal das Mietshaus an der Nordostecke von California Ave. und Iowa Str., 50 bei 128 Fuß, mit $20,000 belastet.

Die Bauunternehmer Harper Bros. haben von Nicholas Bertha die Robert Stuart-Heimstätte an der Südwestecke von E. 52. Str. und Madison Ave., 150 bei 187 Fuß, für etwa $30,000 gekauft. Sie wollen ein Apartmentgebäude bauen.

Die Länge der Pflanzenwurzeln.

Ueber die gewaltige Länge, die bei genauerer Untersuchung die Wurzeln der Pflanzen aufweisen, macht der amerikanische Botaniker R. D. Watt interessante Mitteilungen, die in der „Illustration" wiedergegeben werden. Er hat die Wurzellängen des Hafers gemessen und dabei feststellen müssen, daß innerhalb eines Quadratfußes Erde die Wurzelfasern zusammen eine Länge von nicht weniger als 136 Metern erreichten. Noch verblüffender aber ist das Ergebniß der Untersuchung eines englischen Botanikers; hier ergab sich, daß der auf einer Fläche von vier Quadratfuß wachsende Mais eine Wurzellänge von 1600 Metern erreicht, also von 400 Metern für jeden Quadratfuß. Die Zahlen geben eine Vorstellung davon, wie gut die Pflanzen zur Aufsaugung der Erdfeuchtigkeit organisirt sind.

— Die mexikanische Kammer hieß eine Vorlage gut, welche Goldausfuhren aus Mexiko mit 10 Prozent besteuert.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater im Alter von 47 Jahren 6 Monaten am 13. April, um 12 Uhr 10 Minuten, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 1707 Diversey Parkway, nach der St. Josephatkirche morgen um 8:30 Vorm., von da nach dem St. Albertsfriedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Malwine Litz, Clara Schlack, Joseph Litz, Rose Litz, Martha Litz, Helen Litz, Hattie Litz, Max Litz.
Edward Schlack, Schwiegersohn.

Widersprechende Angaben.

Maler und Malermeister machen sie über die Ausdehnung des Streiks.

Behauptungen der Vertreter des Klubs der Maler und Dekorateure, daß die streikenden Maler mit der Haltung des Bezirksverbands der Maler, Tapezierer und Dekorateure unzufrieden seien, und daß die zum Bezirksverband gehörigen Ortsverbände morgen eine Urabstimmung vornehmen würden, wurden heute von Vertretern des Bezirksverbands und dem Sekretär des größten Ortsverbands der Maler für unwahr erklärt.

Sie stellten eben so nachdrücklich die Behauptung der Beamten des Klubs der Maler und Dekorateure, daß die Klubmitglieder 3000 Mann an der Arbeit hätten, täglich 500 neue Leute erhielten und fest zusammenhielten, in Abrede und veröffentlichten als Antwort eine Liste von Mitgliedern des Klubs, die sich gestern und heute zu den Forderungen des Bezirksverbands verstanden haben.

Die Behauptung, daß die zum Bezirksverband gehörigen Ortsverbände der Maler auf morgen Abend eine Urabstimmung angeordnet hätten, wurde von J. B. Nölle, dem Vorsitzenden des Vollziehungsausschusses des Klubs der Anstreicher und Dekorateure, aufgestellt. Einem Berichterstatter der „Abendpost" gegenüber erklärte er außerdem, daß die Klubmitglieder 3000 Mann an der Arbeit hätten und täglich weitere 500 Mann erhielten. Die Tapezierer seien der Haltung der Leiter des Bezirksverbands müde, und ihr Ortsverband werde mit den Mitgliedern des Klubs morgen ein besonderes Abkommen treffen. Außerdem habe der Ortsverband von den Firmen Marshall Field & Co., Carson Pirie, Scott & Co. und Gebr. Mandel verlangt, daß sie ein besonderes Abkommen mit ihm bis morgen Abend unterzeichnen müßten. Die drei Firmen hätten im Anfang des Streiks ein Abkommen mit dem Bezirksverband getroffen.

Diesen Angaben stehen die der Arbeiterführer schroff gegenüber. George M. Hanson, Sekretär des Ortsverbands Nr. 194 der Maler und Dekorateure, der 2000 Mitglieder hat, erklärte einem Berichterstatter der „Abendpost" gegenüber, daß die Angaben Nölles völlig unbegründet seien. Nicht nur habe der Ortsverband Nr. 194 keine Urabstimmung angeordnet, sondern auch die anderen Ortsverbände, die zum Bezirksverband gehören, hätten einen derartigen Schritt nicht getan. Er würde darüber unterrichtet sein, da er die Aufsicht über die Versammlungslokale habe. Im selben Sinn sprach sich Sekretär L. P. Lindelop vom Bezirksverband aus. Auch er bezeichnete die Angabe Nölles für erfunden.

Außerdem machte er die Namen von mehr als einem Dutzend Mitgliedern des Klubs der Maler und Dekorateure bekannt, welche die Forderungen des Bezirksverbandes unterzeichnet hätten. Es seien 8500 Mann an der Arbeit und nur ungefähr 1000 außer Arbeit. Was die Mitglieder des Klubs der Maler und Dekorateure anlange, so hätten sie, soweit sie die Forderungen des Bezirksverbandes nicht zugestanden hätten, Niemand an der Arbeit. Die Streikposten seien darüber genau unterrichtet. Sekretär Lindelop gab zu, daß der Ortsverband Nr. 584 der Tapezierer versucht habe, ein Sonderabkommen mit verschiedenen Firmen an der State Straße zu treffen, aber damit kein Glück gehabt habe. Der ganze Ortsverband Nr. 584 habe nur 46 Mitglieder.

Schlußfeier.

Im Germania Klubhause fand gestern die Abschiedsfeier der Abiturienten des Zymotechnischen Instituts in Gestalt eines Banketts statt, welches der Alumnenverband der Anstalt gab. Ansprachen wurden u. A. von Herrn John Krell jr. von Aurora, dem Präsidenten des Alumnenverbandes, Dr. J. E. Siebel sr., F. P. Siebel und B. E. Goetze, dem Präsidenten der Abiturientenklasse, gehalten. Ein Kommers schloß sich an das Bankett an.

Unliebe Gäste.

Frau Roland Hill, 1257 W. Jackson Blvd., meldete heute der Polizei, daß gestern Abend in ihrer Anwesenheit Einbrecher in ihrer Wohnung gewesen seien. Diese hätten Schmucksachen und Kleider im Werte von etwa $500 fortgeschleppt.

Baut Euer eigenes Glück

Lernt Expert Shorthand

Werdet durch die Ausbildung im Revilo College zu einem erfolgreichen Kurzschriftschreiber.

Erlernt das Expert-System — verdient den Expert-Lohn.

Wenn Ihr die Revilo Expert Kurzschrift bemeistert habt, seid Ihr im großen Vorteil über den durchschnittlichen Stenographen. Ihr vermögt Eure Zeichen wie ein Experte zu lesen.

Revilo College bietet strebsamen jungen Leuten eine ungewöhnliche Gelegenheit, Meister in dieser geldbringenden Profession zu werden. Shorthand ist ohne Frage eine der bestmöglichen Durchzüge in den inneren Angelegenheiten eines Geschäfts.

Eröffnet Gelegenheiten, wie keine andere Ausbildung sie zu geben vermag. Die Nachfrage nach kompetenten Stenographen, Sekretären und Gerichts-Protokollisten ist viel größer, als das Angebot.

Keine Klasse von Office-Angestellten wird so gut bezahlt. Tüchtigkeit in der Kurzschrift ist gleichbedeutend mit einer Stellung. Revilo College, wegen seiner engen Verbindung mit einer die Nation umspannende Kette von Büros, ist in der Lage seine Graduirten unterzubringen.

REVILO COLLEGE (Shorthand)

Revilo-Expert Kurzschrift ist das leserlichste System das es giebt. Die Shorthand Notes **lesen sich wie Druck.**

Es umfaßt die stenographischen Abkürzungen und Verbesserungen der erfahrensten Stenographen der Welt.

Erlernt das Expert-System und bildet Euch für ein höheres Salair aus.

Tag- und Abend-Sitzungen

Leichter Zahlungsplan

Persönlicher fachmännischer Unterricht sichert so schnelles Vorwärtskommen, wie sich mit der gründlichen Bewältigung des Systems verträgt. Leute in verschiedenen geschäftlichen Stellungen während des Tages können Abends am Studium teilnehmen, während sie ihre jetzigen Stellungen inne haben.

Diejenigen, die im Ernst sind und monatliche Zahlungen nach unserem **leichten Zahlungsplan** leisten wollen, sind uns sehr willkommen.

Kommt und seht selbst

— wir geben Euch mit Vergnügen alle Informationen, die Ihr wünscht per Telephon; wir schicken Euch ein Büchlein, aber am besten die vollen Möglichkeiten eines Kursus der Vorbereitung im Revilo College zu erfahren, ist, daß Ihr selbst in der Schule vorsprecht.

Laßt uns Euch erklären, weßhalb das Revilo System das **richtige** für Euch ist. Wir möchten persönlich mit Euch bekannt werden und wünschen, daß Ihr auch das Revilo College und sein großes Wirken für die strebsamen jungen Männer und Mädchen von Chicago und umliegenden Staaten kennen lernt.

REVILO College
„The Shops" Bldg., 17 N. Wabash Ave., Chicago.
Wir beschäftigen keine Agenten.

BOSTON STORE

STATE MADISON AND DEARBORN STS

Tapeten

(Neunter Floor, State Straße.)

Ein riesiger Einkauf von 85,000 Rollen Tapeten, gerade wenn das Tapeziren seinen Höhepunkt erreacht. Wir sicherten für uns sämmtliche Ueberschußpartien von einer der ersten Fabriken im Osten, deshalb können wir die neuesten, elegantesten und anziehendsten Tapeten zu einer Ersparniß von einem vollen Drittel der gewöhnlichen Preise offeriren. **Eingeschlossen sind 11,500 Rollen 2-tönige, mit und ohne Borders; 15,000 Rollen Moire und Tapestry Ceilings; 9000 Rollen Gold Tapeten; 12,000 Rollen Bettzimmertapeten; 8000 Rollen Granite und Block Muster; 10,000 Rollen waschbare Varnish Tapeten.**

9000 Rollen hübsche Varnish Gold Tapeten; 10,500 R. Tapestry u. Upper Thirds. Tapeten f. Parlors, Eßzimmer, Stores, Hallen, Küchen, Bettzimmer tatsächlich etwas passendes f. irgend einen u. jeden Zweck, Rolle,

1c, 3c, 5c, 7c, 12c

Hübsche ausgeschnittene Borders, wie Abbildung, Muster in Früchten oder Blumen — die Yard zu...... **14c, 12c & 8c**

Tapeziren, beste Arbeit, niedrigste Preise.

— Prompte Antwort. — Vater (zum kleinen Jungen, der in der Speisekammer genascht hat): Pfui, schäme dich, kennst du nicht das siebente Gebot? — Junge: Doch, es heißt „Du sollst nicht ehebrechen!"

„Ihr seid im Irrtum"

wenn Ihr denkt, die Natur allein wird dem Magen, der Leber und den Eingeweiden Kraft und Stärke wiedergeben, wenn sie geschwächt sind. Hilfe ist sofort nötig und ein Versuch mit

HOSTETTER'S Magen-Bitters

wird empfohlen. Es wird Euch helfen.

Unter zehn Krankheiten

sind es neun, deren Ursache einem unreinen Zustande des Blutes zuzuschreiben ist. Ein zuverlässiger Blutreiniger ist das richtige Heilmittel für derartige Zustände

Forni's Alpenkräuter

findet als Blutreinigungsmittel kaum seinesgleichen. Er ist über ein Jahrhundert im Gebrauch; lange genug, um seinen Werth zu erproben. Frage nicht in den Apotheken danach. Kann nur bei Spezial-Agenten bezogen werden. Um nähere Auskunft wende man sich an

DR. PETER FAHRNEY & SONS CO.,
19-25 So. Hoyne Ave., CHICAGO, ILL.

Beginnt den Tag richtig, Fühlt aufgeweckt, mutig — stark!

Nehmt ein Bad mit

HAND SAPOLIO!

Es verleiht der Haut ein angenehmes Prickeln — macht jede Pore lebendig. Es regt den Blutumlauf an — es stärkt — es reinigt.

Alle Groceries und Apotheken.

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost“-Gebäude, 101-103 S. Fifth Ave.
Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
TELEPHON: Private Exchange 1498 Main. Automatic 53-356.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost ..... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei $3.00
Mit Sonntagpost $4.00

Entered as Second Class Matter September 9th 1888, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Ermahnungen tun's nicht.

Den Zweikämpfen der Offiziere mit einander oder mit Bürgerlichen ist der deutsche Kaiser, nach den Versicherungen des Kriegsministers, mehr als jemals abgeneigt. Er hat seinen früheren Mahnungen gelegentlich des letzten Neujahrsempfanges der Generäle eine noch schärfere hinzugefügt und den Wunsch ausgesprochen, daß schon bei der Erziehung der Kadetten das falsche Ehrgefühl bekämpft werden möge. Das ist ja recht erfreulich, wird aber nichts nützen, solange jeder Offizier, der einen Zweikampf verweigert, seinen Abschied nehmen muß. Wenn umgekehrt jeder Offizier, der einen Kameraden oder Bürgerlichen fordert, aus dem Heeresverbande ausgestoßen werden würde, so dürfte der Duellunfug sofort aufhören.

Im britischen und selbst im amerikanischen Heere waren Zweikämpfe früher auch keine Seltenheit. Sie sind aber vollständig unterdrückt worden, und man hat nicht gehört, daß seither das Selbstbewußtsein oder das Ehrgefühl der Offiziere abgenommen hat. Warum gerade ein Offizier einen ihm zugefügten Schimpf nur mit Blut soll abwaschen können, ist unverständlich. Jedes anderen Ehrenmannes Zorn wallt auch auf, wenn ihm eine schwere Kränkung angetan wird, aber das Gesetz erlaubt ihm nicht, seinen Feind zum Kampfe mit tötlichen Waffen herauszufordern. Ueberdies kommt es ja oft genug vor, daß nicht der Beleidiger, sondern der Beleidigte im Zweikampfe getötet wird. Wer diesen nicht mehr für ein „Gottesurteil“ hält, muß ihn schon aus Vernunftgründen verwerfen.

Das empfindliche Japan.

In der geldarmen Zeit, die unmittelbar auf die sogenannte Völkerwanderung folgte, mußte der König seine Getreuen mit Landbesitz lohnen. Sie erhielten ihn aber nicht als unbedingtes Eigentum, sondern nur als Lehen und mußten sich verpflichten, auf des Königs Aufforderung jederzeit in den Krieg zu ziehen. Nach der Größe des Grundstückes, mit dem er belehnt worden war, richtete sich die Zahl der Berittenen und Unberitteten, die der Dienstmann oder Vasall zu stellen hatte. Der Grundbesitz hing also mit der allgemeinen Wehrpflicht eng zusammen, und es war ganz selbstverständlich, daß er nicht Landesfeinden oder auch nur Ausländern in die Hände fallen durfte. Er blieb auch selbst dann noch unveräußerlich, als die großen Lehnsleute den König bereits zu dem Zugeständnisse gezwungen hatten, daß das Lehen bei ihrem Ableben nicht ohne Weiteres wieder an die Krone zurückfallen, sondern auf ihre Leibeserben übergehen sollte. Diese Unverkäuflichkeit haftet dem adligen Großgrundbesitz noch heute in Großbritannien an, während sie in Preußen und anderen Ländern schon wesentlich gemildert worden ist.

In den Ver. Staaten dagegen ist der Grund und Boden, abgesehen von den Heimstätte- und Wittwenrechtsbedingungen, eine bloße Handelswaare. Da die Steuern nicht in Form von Kriegsdiensten, sondern in Baarzahlungen geleistet werden, ist es dem Staate auch gleichgiltig, wer ein bestimmtes Stück Land eignet, oder die auf ihm lastende Grundsteuer bezahlt. Wird sie nicht zur vorgeschriebenen Zeit entrichtet, so wird das Grundstück für den Betrag der Steuer verkauft und muß mit nicht unbeträchtlichen Unkosten binnen einer festgesetzten Frist wieder eingelöst werden, widrigenfalls es dem „Käufer“ verfällt. Die Grundeigentümer können somit auch in anderen Staaten oder sogar im Auslande wohnen. Einige Staaten, unter denen sich auch Illinois befindet, haben es jedoch für angemessen gehalten, Ausländern den dauernden Erwerb von Grundeigentum zu verbieten. Hat ein Ausländer ein Illinoiser Grundstück geerbt, so muß er es in spätestens zwei Jahren an einen amerikanischen Bürger verkaufen.

Da diese Gesetze vom Bundesobergerichte nicht als verfassungswidrig aufgefaßt werden, so will jetzt der Staat Kalifornien mittels eines ähnlichen Gesetzes die Japaner vertreiben, die sich als selbstständige Landwirte niedergelassen haben. Während das jedoch der eingestandene Zweck des der Legislatur unterbreiteten Entwurfes ist, richtet sich dieser scheinbar gegen alle Ausländer. Die ursprüngliche Fassung, derzufolge „alle Ausländer, die nicht Bürger werden können“, vom Grundbesitze ausgeschlossen sein sollten, ist vom Unterhause dahin abgeändert worden, daß „kein Ausländer Grundeigentum länger, als ein Jahr besitzen darf, wenn er nicht seine Absicht, Bürger werden zu wollen, erklärt hat“. Das trifft auch diejenigen Fremden, die Bürger werden können, aber nicht wollen, und nicht blos die Mongolen, denen das Bürgerrecht versagt ist. Ausländische Korporationen sollen in Kalifornien Land nur dann eignen dürfen, wenn die Mehrheit ihrer Aktien amerikanischen Bürgern gehört.

In Japan ist man tief entrüstet über diesen Anschlag, der angeblich gegen den noch zu Recht bestehenden Handels- und Freundschaftsvertrag mit den Vereinigten Staaten verstößt. Es sind auch der Bundesregierung schon Vorstellungen gemacht worden, auf die sie aber mit Recht entgegnet hat, daß sie mindestens erst abwarten muß, ob und in welcher Form der Entwurf zum Gesetze erhoben werden wird. Außerdem ist ihr mitgeteilt worden, daß in Japan selbst Ausländer ebenfalls kein Grundeigentum besitzen dürfen. Sollte sich das bestätigen, so könnte sich Japan überhaupt nicht mehr auf den Vertrag berufen, aber auch im entgegengesetzten Falle kann seinetwegen dem Staate Kalifornien nicht ein Recht abgesprochen werden, das viele andere Bundesstaaten unbeanstandet ausgeübt haben. Es ist nicht seine Schuld, daß die Untertanen des Mikados in den Ver. Staaten nicht das Bürgerrecht erwerben, und folglich auch nicht ihre Absicht erklären können, Bürger werden zu wollen. Da diese Entrechtung von den Ver. Staaten ausgeht, können sie von dem Staate Kalifornien nicht verlangen, daß gerade er zugunsten der Japaner eine Ausnahme machen, oder sie vor allen anderen Ausländern bevorzugen soll. Ob es vernünftig oder unzweckmäßig ist, allen Ausländern die Möglichkeit des Grunderwerbes zu verschließen, ist eine Frage für sich. Daß aber jeder suveräne Bundesstaat das Recht hat, solche Verbote zu erlassen, ist bis jetzt nicht bestritten worden.

Nach den Erfahrungen, die der Süden mit den Negern gemacht hat und immer noch macht, kann man es den Pazifikstaaten nicht verdenken, daß sie nicht auch eine „Rassenfrage“ entstehen lassen wollen. Mag die gelbe Rasse auch viel höher stehen, als die schwarze, so will und soll die weiße sich nicht mit ihr vermischen. Es ist deshalb besser, es nicht erst zu den Rassenkämpfen kommen zu lassen, die doch unvermeidlich sein würden, wenn Japaner in großer Zahl sich als Landbesitzer in Kalifornien niederlassen dürften. Das wird hoffentlich auch die japanische Regierung einsehen, zumal die kalifornische Gesetzgebung ihre Empfindlichkeit zu schonen bereit ist.

Fortschritt.

Man hat der guten Stadt Chicago ein stolzes „Ich will“ in's Wappen geschrieben, scheint es aber männiglich als seine Pflicht zu erachten, ihr das Vollbringen möglichst schwer zu machen. Wenn immer die Stadt einmal sagt, „Ich will“ (den oder jenen Verbesserungs-, oder Verschönerungsplan durchführen), dann sind allemal gute und beste Bürger zur Hand mit einem „Du sollst nicht!“, das oft genug durch gerichtliche Entscheidung zu einem „Du darfst nicht!“ wird. Es kann kaum geleugnet werden, daß Letzteres, Dank der, sozusagen, „Unüberlegtheit“ und „Unverdautheit“ der Pläne, zumeist berechtigt und am Platze ist; es ist aber auch gewiß, daß die sich allemal zeigende und sehr oft nur kleinlichstem Eigennutz entspringende Gegnerschaft und die häufige Enttäuschung außerordentlich abschreckend wirken und schließlich auch den besten Willen und das eifrigste Wollen entmutigen und lahm legen würden, wenn eben nicht hin und wieder ein guter, dem Gemeinwohl dienender Plan triumphirend aus allen Kämpfen hervorgehen und über die Feinde siegen würde. Man wird im Geiste das „Ich will!“ ergänzen müssen durch ein „und ich bin beharrlich!“, wenn man auf die Verwirklichung all der schönen Pläne in absehbarer Zeit hoffen will.

Der Seeuferparkplan, der sich auf das an dieser Stelle mehrfach besprochene Abkommen zwischen der Südseite Parkbehörde und der Illinois Zentralbahn stützt und wohl noch in der Erinnerung sein wird, hat verhältnißmäßig schnell alle Anfeindung sieghaft überstanden. Es ist noch nicht ein Jahr verflossen, seit seine Gegner sich an das Kreisgericht wandten, die Ungiltigkeitserklärung jenes Abkommens zu erlangen und heute liegt schon die Entscheidung des Obergerichts vor, die den, jene Klageführer abweisenden Spruch des untern Gerichtshofes bestätigt und der Südseite Parkbehörde, die in dieser Angelegenheit die Stadt vertritt, für die Durchführung des Planes freie Bahn verschafft. Das ging, wie gesagt, verhältnißmäßig schnell und wir dürfen uns dessen freuen, denn es kann keinem Zweifel unterliegen, daß die baldige Durchführung der einschlägigen Pläne im Interesse des Gemeinwohls liegt und ein bedeutender Gewinnst für die Stadt sein wird.

Durch die obergerichtliche Entscheidung wird möglich: die Errichtung des geplanten Prachtbaus für das Field-Museum am Südende des Grant Parks; die Schaffung eines neuen Parks (durch Auffüllung des Uferlandes) südlich bis an die 53. Str.; die Erstellung mehrerer freier Badeplätze am Seeufer; die Verbreiterung der 12. Straße von der Michigan Avenue bis zum See und die Verlängerung von Indiana Avenue nördlich bis zum Grant Park.

Es wird nicht nötig sein, hier des Näheren auf die Vorteile einzugehen, die der Stadt, bezw. Bürgerschaft, daraus erwachsen werden. Jeder Unbefangene wird sie ohne Schwierigkeit selbst erkennen können. Die des Oeftern laut gewordene Auffassung, daß die am südlichen Seeufer zu schaffenden „Herrlichkeiten“, wenn nicht ausschließlich, so doch zumeist nur den „Reichen“ und den Fremden zugute kommen werden und ihnen zuliebe und um der Stadt eine gute „Reklamefront“ zu geben, geplant wurden, ist ganz und gar unbegründet. Die neuen Boulevards werden ja allerdings zum Tummelplatz für Automobile werden und nicht ein jeder hat ein Auto; das Letztere kann aber doch nicht als triftiger Grund gelten, auf die Anlegung von wirklich guten und schönen Straßen zu verzichten. Das Field-Museum wird eben dort für alle Bewohner der Stadt verhältnißmäßig am leichtesten zu erreichen sein und der neue Uferpark mit seinen Badeplätzen u. s. w. wird in nicht allzugroßer Entfernung von eben dem Teile der Bevölkerung liegen, der etwas Schönheit und gute Badegelegenheit am nötigsten hat.

Je rüstiger die Südseite Parkbehörde an die Arbeit geht und je schneller sie die Pläne durchführt, desto besser wird es für die ganze Stadt sein und desto größeren Dank seitens der Bürgerschaft wird sie sich verdienen.

CASTORIA
für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher.

Onkel Sams beste Kunden.

Das Handelsdepartement in Washington veröffentlichte soeben eine Zusammenstellung der Einfuhren und Ausfuhren der verschiedenen Länder und Staaten, die einen recht interessanten Einblick in den internationalen Handel gewährt.

Die Einfuhren aller Länder der Erde, ausschließlich der Ver. Staaten, beliefen sich in dem Berichtjahre 1911 auf 16,876 Millionen, wovon $2,375,476,000 oder 14 % aus den Ver. Staaten kamen. Die Ausfuhren erreichten im Werte die Höhe von 14,690 Millionen, wovon für 1352 Millionen, oder 9.2 Prozent nach „Amerika“ kamen. Der Anteil der Ver. Staaten an den Einfuhren und Ausfuhren der einzelnen Länder ist naturgemäß sehr verschieden groß. Von den 3310 Millionen Einfuhren Großbritanniens kamen 597.1 Millionen oder 18 Prozent aus den Ver. Staaten; während unser Land von der britischen Ausfuhr im Werte von 1928.4 Millionen nur für 152.3 Millionen nahm — 7.9 Prozent. Nächst Großbritannien ist Kanada der beste Abnehmer Onkel Sams, denn Kanadas amerikanische Einfuhr belief sich 1911 auf 356.4 Millionen — nicht weniger als 63.4 Proz. seiner gesammten Einfuhren — wohingegen wir von Kanada nur für 102 Millionen Dollars Waaren nahmen und an seiner Ausfuhr von insgesammt 290.2 Millionen mit 35.2 Prozent beteiligt waren.

Deutschland ist der drittbeste Kunde der Ver. Staaten, aber die amerikanische Einfuhr in Deutschland macht mit 319.8 Millionen doch nur 13.8 Prozent seiner Gesammteinfuhren aus, denn diese belaufen sich auf 2309.8 Millionen, während von Deutschlands Gesammtausfuhr von 1928.4 Millionen Waaren im Werte von 152.3 Millionen nach Amerika gehen und Onkel Sam damit für den deutschen Michel ein besserer Kunde ist als selbst John Bull; denn Englands Ausfuhr nach hier stellte sich im Berichtjahre nur auf 135 Millionen, was 6.1 Prozent von der britischen Gesammtausfuhr von 2210 Millionen bedeutet.

Auf die drei Großen (Großbritannien, Gesammthandel mit den Ver. Staaten 732.1 Mil.; Deutschland, Gesammthandel 472.1 Mill., und Kanada mit 458.4 Mill.) kommt Frankreich—aber erst nach recht großem Abstand! Denn Mariannens Gesammthandel mit Onkel Sam berechnet sich (1911) nur auf 232.9 Millionen, wovon 159.6 Millionen auf Frankreichs Einfuhr amerikanischer Waaren und nur 73.3 Mill. auf seine Ausfuhr nach hier entfallen; jene Zahl bedeutet 10.3 Prozent der Gesammteinfuhr, diese 6.3 Prozent der Gesammtausfuhr Frankreichs. Die Niederlande folgen, verhältnißmäßig sehr stark, mit einer Einfuhr (aus Amerika) von 132.9 Millionen — 14.3 Prozent seiner Gesammteinfuhr; während sie nur für 42.2 Millionen nach Amerika exportirten—3.9 Prozent seiner Gesammtausfuhr. Italien folgt in der Einfuhr mit 81.3 Mill.—17.5 Prozent seiner Gesammteinfuhr, und in der Ausfuhr (nach hier) mit 44.2 Mill., gleich 10.6 Prozent; Belgien mit 65.9 Mill. Einfuhr (7.6%) und 22 Mill. (3.2%) Ausfuhr; Kuba: Einfuhr (aus den Ver. Staaten) 62.4 Mill.—52.5 Proz. der Gesammteinfuhr; Ausfuhr (nach „Amerika“) 123.0 — 83.8 Prozent der Gesammtmasse. Oesterreich-Ungarn nimmt von Onkel Sam Erzeugnisse und Fabrikate für 58.8 Millionen (9.1 Prozent) seiner Gesammteinfuhr und schickt nach hier solche im Werte von 11.9 Millionen, nur 2.4 Prozent seines Gesammtexports. Es folgen:

	Einfuhr aus den Ver. Staaten in Mill.	Proz.	Ausfuhr in Mill.	Proz.
Argentinien	50.5	14.3	23.5	7.5
Mexiko	49.0	53.9	111.6	75.2
Japan	41.3	14.7	74.0	29.0
Rußland	38.3	6.9	4.9	0.7
Australien	37.7	11.6	7.0	1.9
Brasilien	28.9	11.2	115.7	35.6
China	26.6	8.7	22.1	9.0
Spanien	23.2	13.0	10.3	5.9
Philippinen	20.6	37.8	21.5	42.8
Britisch Indien	17.2	3.8	50.6	7.6
Dänemark	17.0	9.0	9.0	0.6
Schweiz	14.5	4.2	27.5	11.3

Und so weiter.

Greiser Pionier erhängt sich.

Ein Leberleiden treibt John Madlung in Palos Park in den Tod.

In einem Stall hinter seinem Wohnhause in Palos Park hat sich, wie heute dem Leichenbeschauer gemeldet wurde, der 79 Jahre alte John Madlung gestern Nachmittag erhängt. Angehörige fanden die Leiche. Der Greis war ein alter Ansiedler jener Gegend. Er hatte bis vor fünf Jahren seine Farm bewirtschaftet und sich dann zur Ruhe gesetzt. Seit längerer Zeit war er leberleidend, und das hat ihn auch wohl ins Grab getriebn. Sein Sohn August ist Anwalt, sein Bruder Wilhelm Mitglied der hiesigen Bodenmaklerfirma Madlung & Eidmann.

Deutsches Theater BUSH TEMPLE
Clark Str. u. Chicago Ave. Tel.: Dearborn 6313
Max Hanisch, Direktor.

Heute, Mittwoch, und Donnerstag (nur zwei Abende): „Wiener Blut“. Freitag, Benefiz- u. Ehrenabend für Marie von Wegern, der größte Schwankerfolg der Welt: „Haben Sie nichts zu verzollen?“ Sonnabend Matinee, 2¼ Uhr: „Die Hochzeit von Valeni“. Sonnabend Abend und Sonntag Matinee und Abend: „Haben Sie nichts zu verzollen?“ Dienstag, 22. April, Benefiz- und Ehrenabend für das Chorpersonal: „Die lustige Wittwe in zweiter Ehe“.

Viel Geschrei und wenig Wolle.

Sehr gekränkt, daß man ein Trinkgeld von ihm hat „erpressen“ wollen.

Der Bürger Charles G. Haas, 2507 N. 79. Avenue, war neulich im Kriminalgericht zum Dienst an der Jury für Prozessierung des Robert Webb herangezogen worden. Er machte sich vor Beginn der Verhandlung mißliebig und wurde vom Dienst entschuldigt. Er behauptet jetzt, das sei geschehen, weil er sich nicht habe brandschatzen lassen wollen. Er habe sich im Alexandria Hotel, wo die Geschworenen untergebracht wurden, geweigert, zu einer Trinkgeldpinke beizusteuern, die von dem Gerichtsdiener Walter Magnus gesammelt wurde. Richter Kersten hat dazu zu bemerken, daß Haas sich mehrmals schriftlich um Entbindung vom Dienst an ihn gewandt habe; daß er ihn aber dennoch nicht vom Dienst befreit haben würde, wenn er nicht erfahren hätte, daß Haas gedroht habe, sich unter allen Umständen als Geschworener unmöglich machen zu wollen. Die Verweigerung des Trinkgelds, sagt der Richter, würde der Gerichtshof dem Haas nicht verargt haben. Es sei indessen üblich, daß im Alexandria Hotel auch Geschworene, wie die anderen Gäste es tun, Trinkgelder geben, um sich gute Bedienung zu sichern.

Knabe totgefahren.

Kind war vor den Kraftwagen gelaufen. — Anderer Knabe in Zisterne ertrunken.

Vor dem Hause 1120 Dearborn Ave. wurde gestern gegen Abend der zwölfjährige Joseph Darr, 827 Nord Clark Straße, beim Rollschuhlaufen von dem Kraftwagen des Stadtrichters Mahoney, 1426 Sherwin Ave., überfahren und auf der Stelle getötet. Die Räder gingen dem Knaben über den Kopf und den Körper. Der Verunglückte hatte sich eine Strecke weit von einem Kraftlastwagen mitziehen lassen, war dann abgeschwenkt und unmittelbar vor den Kraftwagen gelaufen, dessen Besitzer weinend den Vorfall schilderte. Mahoneys Sohn war am Steuer.

Am Lake Shore Drive, in der Nähe der Cedar Str., fuhr ein Gefährt der Emery Motor Livery Co. gestern Abend den Motorradler Christ Tierson, 8012 Belmont Ave., über den Haufen und verletzte ihn lebensgefährlich. John Mandright lenkte den Kraftwagen.

Ertrunkene Frau erkannt.

Als die unverheiratete Emma Lind, 825 Süd Kedzie Ave., wurde bei der Leichenschau die Unglückliche erkannt, deren Leiche am Sonntag, wie berichtet, auf der Höhe der 68. Straße aus dem See gezogen worden war. Ob ein Unfall oder Selbstmord vorliegt, blieb unentschieden.

Auf unerklärliche Weise verbrannt.

In der Küche des Heims von Charles E. Hastings in Wilmette erlitt die dort angestellte Frau Elizabeth Brown gestern Brandwunden, wie, wußte sie Frau Hastings angeblich nicht zu sagen, und ist daran gestorben. Hastings ist Präsident der Hastings Industrial Co., 326 West Madison Str.

Aus Freude darüber, daß er eine Stelle gefunden hatte, erkletterte gestern Nachmittag der 15jährige James Smith vor der Elternwohnung, 158 West Huron Str., einen elektrischen Leitungspfahl und wurde vom elektrischen Strom getötet, seine Mutter und seine Schwester, Frau S. Blaine, standen hilflos dabei. Der Vater des Knaben hatte vor drei Wochen das für die Miete bestimmte Geld vertrunken und war ins Arbeitshaus gesandt worden. Heute wurde seine Freilassung beantragt.

Kind in Zisterne ertrunken.

Beim Spiel fiel der vierjährige Henry Marecik, Madison Straße und Burlington Boulevard, Congreß Park, gestern in eine Zisterne und ertrank. Die Mutter zog ihn heraus.

Irrsinns schwere Folgen.

Vor drei Monaten war die im Lexington Hotel angestellte achtzehnjährige Helen Sedgwick, 3335 Fulton Straße, an der Nord Homan Straße und dem Washington Boulevard von einem Kraftwagen, in dem ihre Schwester Pauline saß, überfahren worden. Seither litt sie an Irrsinnsanfällen, und in solchem Zustande hat sie sich im Elternheim vergiftet; zwei frühere Selbstmordversuche waren vereitelt worden. Pauline hat sich geweigert, den Lenker des Kraftwagens zu nennen.

Scheltet Eure mürrischen reizbaren Kinder nicht

Wenn die Zunge belegt, der Magen sauer, der Atem fieberisch, die Eingeweide verstopft sind, gebt „Syrup of Figs“.

Mütter, beseht die Zunge! seht, ob sie belegt ist! Wenn Euer Kind teilnahmlos, kopfhängerisch ist, nicht gut schläft, ruhelos ist, nicht ordentlich ißt, oder mürrisch, reizbar und mit allem unzufrieden ist, wenn der Magen sauer, fiebernd, der Atem schlecht ist, wenn es Magenweh, Durchfall, wunden Hals oder sich erkältet hat, so bedeutet das, daß des Kleinen Magen, Leber und 30 Fuß Eingeweide mit Giften angefüllt und mit Abfallstoffen verstopft sind und sofort einer sanften, gründlichen Reinigung bedürfen.

Gebt ihm einen Teelöffel voll von Syrup of Figs, und in wenigen Stunden werden die faulenden, gährenden, verstopfenden Stoffe, die unverdaute Nahrung und saure Galle sanft von den kleinen Eingeweiden ausgeschieden, ohne Uebelkeit, Kneifen oder Schwäche zu verursachen, und Ihr habt wieder ein lachendes, glückliches Kind.

Mit Syrup of Figs betäubt Ihr Eure Kinder nicht; denn da er vollständig aus saftigen Feigen, Senna und Aromatics hergestellt ist, kann er nicht schädlich sein, außerdem gefällt den Kindern der vorzügliche Geschmack sehr.

Mütter sollten Syrup of Figs immer zur Hand haben. Es ist das einzige Magen-, Leber- und Eingeweidereinigungs- und Regulirungsmittel, das nötig ist — ein wenig heute eingegeben, mag morgen Euer Kind vor Krankheit bewahren.

Volle Gebrauchsanweisung für Kinder jeden Alters ist deutlich auf dem Packet gedruckt.

Fragt Euern Apotheker nach dem vollen Namen, „Syrup of Figs and Elixir of Senna“, zubereitet von der California Fig Syrup Co. Dies ist das wohlschmeckende, echte, alte, zuverlässige Mittel. Verweigert die Annahme irgend eines anderen.

Linning & Company
3239 TO 3245 LINCOLN AVENUE

Leset diese wunderbaren Donnerstag-Bargains, ermöglicht durch den Verkauf des Aug. P. Kelling Lagers.

Seid sicher, Euch der Menge zuzugesellen, welche durch die Bargain-Offerten des dritten Tages im Großen Laden profitiren.

Fruit of the Loom u. Lonsdale gebl. Muslin, Keltings Preis 12½c, Verk. Pr., Yd. 8½c

36zöll. feiner Cambric, vom Stück; — Keltings Preis 12½c Verkaufspreis, Yd. 6¾c

72X90 gebl. Bettücher, leicht beschädigt, Keltings Pr. 45c, unser. 22½c

1 Partie baumwoll. Blankets, grau, lohfarbig u. weiß, Keltings Pr. 49c; — unser Preis Paar 32½c

64zöll. gebl. mercerized Tischdamast, Keltings Preis 45c; — Verkaufspr., Yard 29c

Sunlight 8 Fold Germantown Garn, alle Farben, Keltings Pr. 10c, Verk.-Pr., Strang 6c

LeichteSorte gerippte Unterhemden u. -Hosen für Männer, — Keltings Preis 39c; Verkaufs-Preis 19c

Wing ShieldNursing Vests für Damen; in allen Größen; Keltings Preis 29c; Verk.Pr. 15c

Feine ... Hemden für Männer, m. od. ohne Kragen; — Keltings Preis 58c Verkaufs-Preis 29c

Einkauf von Muster-Knabenschuhen. Oxfords, Slippers u. Pumps, in beliebten Ledersorten u. Stoffen 2.00 u. 3.00 wt., speziell für diesen Verkauf, 1.29 und 98c

Challie Kimonas f. Damen
Reg. 150 Garments.
98c
Persische Muster, alles hübsch passende Facons — in einer großen Auswahl von Größen, — speziell zu 98c

Seersucker Gingham
Unterröcke
mit tiefem Circle Flounce
59c
rosa oder blau und weiß gestreifte Muster, für 59c

Eine Partie von Damen Dressing Sacques, Keltings Preis 50c; Verk. Pr. 29c

Hauskleider für Damen — in hellen u. dunklen Effekten, Keltings Pr., $1.50, Verkaufspreis 89c

Combination Suits für Damen, hübsch m. Spitzen und Stickerei garnirt, Keltings Preis 1.75; Verkaufspreis 98c

Hüte für Kinder

Nette Straws in mehreren hübschen Facons — mit Band garnirt, die Auswahl 10c

Noch mehr Gage Bros.' Hüte, eine große Menge von Facons, speziell. 1.29

1 Partie von Cambric-Futter, alle Farben, Kelting's Preis 7c, Verkaufspreis, Yard. 3½c

1 Partie von Bookfold Plaids u. Diagonals, Kelting's Preis 15c, Verk., Yd., 7½c

30zöllige bedruckte Lawns, in netten Mustern, Kelting's Preis 15c, Verkaufspreis, Yard 7½c

1 Partie von bedruckten Gardinen Scrims, nette Muster, Kelting's Preis 18c, Verkaufspreis, Yd., 10½c

5-4 schlichtes weißes Tisch-Oeltuch, Kelting's Preis 19c, Verkaufspreis, Yard 11c

Knaben-Blusen, nette Muster, in allen Größen, Kelting's Preis 25c — zu 12½c

Feine ger. Leibchen für Damen, kurze Aermel, Kelting's Preis 25c, Verk.-Pr. ... 12½c

Mittlere schwarze baumwoll. Damen-Strümpfe, Kelting's Preis 15c, Verkaufspr., Paar .. 8c

Feine seid. Männer-Strümpfe, schwarze u. farbige, Kelting's Preis 29c, Verkaufspreis, Paar 15c

Kleider für Damen und Misses, in Seide und reinwoll. Serge, eine vorzügl. Partie und Mode, die nicht übertroffen werden kann. Wert aufwärts bis 7.50, zu 4.50

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Tochter, Enkelkind, Schwester und Schwägerin

Anna Oberlin

im Alter von 18 Jahren 6 Monaten sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 18. April, 12 Uhr 30, vom Trauerhause, 3430 Cortland Str. Um stille Teilnahme bitten die Hinterbliebenen:

John G. und Elisa Oberlin, geb. Rohr, Eltern.
John L. und Anna M. Oberlin, Großeltern.
Rosie Oberlin und Tillie Schwartz, Schwestern.
Fred Schwartz, Schwager.
Evelyn Schwartz, Nichte.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater, Schwiegervater und Großvater

Frank Schrimpf

im Alter von 59 Jahren gestorben ist. Beerdigung Freitag Vormittag halb 10 Uhr vom Trauerhause, 7256 May Str., nach der Sacred Heart Kirche, von da mit Kutschen nach dem St. Marienfriedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Katie Rieder und Marie Hartmann, Töchter.
John Hartmann, Schwiegersohn.
Catherine und Wilbert Hartmann, Enkel.

Todesanzeige.

Bayr.-Amer. Verein, Sektion Main Nr. 9.
Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Bruder

Franz Schrimpf

am Mittwoch, den 15. April, 9 Uhr Morgens, gestorben ist. Die Beerdigung findet Freitag, den 18. April, 9 Uhr Morgens, vom Trauerhause, 7256 S. May Str., mit Kutschen nach der Herz Jesu Kirche, von da nach dem St. Mariengottesacker statt. — Spezialversammlung findet am Donnerstag, Abends 8 Uhr, bei Eugene Renk, 1506 W. 51. Str., statt. Um zahlreiches Erscheinen bitten:

John Holzmann, Präsident.
John Foerich, Sekretär.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Schwester

Bertha Kreplin

am 15. April ihren lieben Eltern in die ewige Heimat nachgefolgt ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 18. April, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2151 Potomac Ave., nach dem Concordia Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Lucille Kreplin, Tochter.
Frau Richard Geier und Anna Lietzau, Schwestern.
Richard H. Geier, Schwager.

Todesanzeige.

Court Germania Nr. 19, U. O. F.
Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Bruder

Wm. Stibbe

gestorben ist. Die Beamten versammeln sich am Donnerstag, den 17. April, um 1 Uhr Nachmittags, im Versammlungslokal, 2000 Armitage Ave., um dem verstorbenen Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

Chr. Clausen, Oberförster.
Wm. Lichtenberg, Sekretär.

3 neue Bücher
Deutschlands Flotte im Kampf, von Korvetten-Kapitän Bernstorff; mit vielen Abbildungen; Preis 40c.
Jubiläums-Ausgabe, Wilhelm II., reich illustrirt, Preis 30c.
Kaiser Wilhelm II., Volksbuch mit herrlichen Abbildungen, Preis 25c.
Koelling & Klappenbach, Buchhandlung und Schreibmaterialien 170 N. Adams Str.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser innigstgeliebter Bruder

Gustav Tallmann

im Alter von 54 Jahren nach kurzem Leiden am Montag, den 14. April, im Alexianerbrüder-Hospital sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 17. April, Nachm. um 1 Uhr, von E. Mühlhöfers Kapelle, 1325 Clybourn Ave., nach dem Waldheim-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die betrübten Hinterbliebenen:

Juliana Schmitt, Schwester.
Elsa Tallmann, Klara Peter, Schwägerin.
Joseph Peter, Schwager, nebst Verwandten.
dimi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Schwester

Marie Borchwaldt

Wittwe des verstorbenen Fred Borchwaldt, am 15. April im Alter von 70 Jahren, 1 Monat und 24 Tagen nach schwerem Leiden selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 18. April, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 949 N. Leavitt Str., nach dem Waldheim Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Friedericka Runge, Henrietta Doose, Minnie Schroeder, Schwestern.
Augusta Schmidt, Schwägerin.
Bertha Borchwaldt, Schwiegertochter.
Fred Borchwaldt, Enkel.
mido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine vielgeliebte Gattin und unsere Mutter

Maria Weber

im Alter von 68 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 18. April, 9:30 Vorm., vom Trauerhause, 1810 Burling Str., nach der St. Michaelskirche, von da nach dem St. Bonifazius Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Johann P. Weber, Gatte.
Frau J. H. Anderson, Mary, Anna und Leonard und die verstorb. Susanna M. Hopkins, Kinder, nebst Verwandten.
mido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein vielgeliebter Gatte und unser lieber Vater

John F. Heim

im Alter von 52 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 18. April, um 8 Uhr 30 Min. Vorm., vom Trauerhause, 1845 Orchard Str., nach der St. Michaels-Kirche und von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Frances Heim geb. Pauler, Gattin.
Minnie, Frank H., Mary, Kinder.
John P. Brodesser, Schwiegersohn.
dmdo

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere vielgeliebte Mutter und Großmutter

Anna M. Berscheid

am 14. April im Alter von 88 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt von der Wohnung ihrer Tochter, 1854 Burling Str., am Donnerstag, den 17. April, 8:30 Morgens, nach der St. Michaels-Kirche und von dort nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Um stilles Beileid bitten:

Magdalena Klein, Tochter.
Anna Berscheid, Schwiegertochter.
Enkel und Urenkel.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn

Albert Jaffke,

Sohn der verstorb. Louise Jaffke, geb. Dienert, im Alter von 16 Jahren, 11 Monaten und 14 Tagen gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 18. April, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1700 W. 15. Str., nach dem Concordia Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Albert Jaffke, Vater.
George Jaffke, Bruder.
Wilhelmina Strauß, Großmutter.
mido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Sohn

George Kempf

am 14. April im Alter von 23 Jahren gestorben ist. Beerdigung findet statt Donnerstag Nachmittag um 1 Uhr, vom Trauerhause, 3900 Filmore Str., nach Oak Ridge. Der trauernde Vater:

George Kempf.

Champaign, Urbana und Milwaukee Zeitungen bitte zu kopiren.
dimi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Tochter und Schwester

Margaruite Baker

am Dienstag, den 15. April, im Alter von 6 Jahren 5 Monaten 6 Tagen entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 17. April, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1901 Fletcher Str., nach dem Montrose Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Eltern:

Christ und Harriet Baker.
Frankie Baker, Bruder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebtes Töchterchen

Corinne Emily Florence Zander

am 16. April, 10 Uhr Vorm., im Alter von 4 Jahren 8 Monaten gestorben ist. Beerdigungsanzeige später. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Eleanor Zander, geb. Gindel, Mutter.
Walter Zander, Bruder.

Gestorben: Paul Zaluskowsky, am 14. April, im Alter von 49 Jahren, 8 Monaten und 10 Tagen; geliebter Sohn der verstorbenen Frederick und Augusta Zaluskowsky, geliebter Bruder von Hugo, Gustave und Ida. Beerdigung am Donnerstag, den 17. April, um 1 Uhr Nachm., von seiner Wohnung, 2917 W. Division Str., nach Waldheim. Folgte seiner Mutter, welche am 2. April 1913 zur Ruhe einging.
dimi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Sohn und unser Bruder

William F. Stibbe

am Sonntag, den 13. April, im Alter von 33 Jahren und 11 Tagen selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 17. April, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1837 N. Lincoln Str., nach dem Concordia-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die tiefbetrübten Hinterbliebenen:

Mathilda Stibbe, Mutter.
Laura, Klara und Alex, Geschwister, nebst Verwandten.

Ausgeduldet, ausgelitten
Hast du deinen großen Schmerz;
Ausgeblutet und erkaltet
Ist dein treues, liebes Herz.
Hast uns allzu früh verlassen,
Deine Liebe sorgt nicht mehr,
Dein Erkalten, dein Erblassen,
Schlug uns Wunden tief und schwer.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser vielgeliebter Vater

Frederick Krein

im Alter von 78 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 18. April, um 10:30 Vormittags, von Greins Kapelle, Nr. 1723 Larrabee Str., nach der St. Michaelskirche, von da nach dem St. Bonifazius Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Kate, Heinrich und Carl Krein, Kinder, nebst Verwandten.
mido

Zur Erinnerung

Mit betrübtem Herzen gedenken wir heute, am 16. April 1913, des Sterbetages unseres so lieben Sohnes und Bruders

Georg Fischer.

In der Blüte deiner Jahre,
Einer welken Blume gleich,
Liegst du hier schon ein Jahre im Grabe,
Abgemäht vom Erdenreich.
Es ist am Abend anders worden,
Als es am frühen Morgen war:
Wie bald wechselt doch auf Erden
Das Leben mit der Totenbahr.
Zu schmerzlich war für uns dein Scheiden,
Zu bitter dein so schneller Tod,
Doch du bist nun befreit von deinen Leiden,
Und auch von deiner Angst und Not.
D'rum ruhe sanft, ob wir auch weinen,
Und Tränen unser Herz erfüllt,
Einst aber wird uns Gott vereinen,
Der alle Tränen stillt.

Gewidmet von deinen dich nie vergessenden Eltern, Schwestern, Schwägern, Nichten und Neffen. 518 W. 116. Straße.

Zur Erinnerung

Zur Erinnerung an meinen lieben Gatten

Wilhelm Christen,

der heute vor einem Jahre, am 16. April 1912, Abschied vom Leben nahm.

Dein Heiland kam und reichte dir die Hand,
Und führte dich in's bessere Land.
Betrübt und traurig geh' ich hin
Und weine, weil ich Wittwe bin.
Wer wird mich nun im Leid erfreu'n
Im Alter meine Stütze sein?
Geschieden von uns wohl, vergessen nimmermehr.

Gewidmet von deiner trauernden

Wittwe, nebst Kindern.

Zur Erinnerung

Zur Erinnerung an den Sterbetag unserer lieben, unvergeßlichen

Helena Stamm,

die heute vor einem Jahr zur ewigen Ruhe ging.

Dich hoffen wir zu finden,
Dort, wo man nicht mehr stirbt,
Und Kränze dir zu winden
Dort, wo kein Glück verdirbt.
Und dir in's Aug' zu blicken,
Wo's keine Tränen gibt,
Und dich an's Herz zu drücken,
Dort, wo man ewig liebt.

Deine Eltern und Brüder.

Danksagung.

Wir sagen unseren herzlichsten Dank allen unseren Freunden und Bekannten für die herzliche Teilnahme und die schönen Blumenspenden bei der Beerdigung unserer geliebten Gattin, Mutter und Tochter

Bertha Holms.

Besonders noch Herrn Pastor Meyer für die trostreichen Worte am Sarge vielen Dank.

John Holms, Gatte, nebst Töchterchen.
Jacob und Anna Schenkel, Eltern.
Henry Schenkel, Bruder.

Waldheim.
Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitanhochbahn für 5c zu erreichen, gleichfalls auch mit allen Straßenbahnen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. City Phone: Austin 796, Toll Line Forest Park 757.
Fred J. Zuttermeister, Präs. Fred Maas, Sekr. Jakob Schwab, Supt. u. Schatzm. feb18*3

COLISEUM Letzte Woche
Nachmittags um 2:15 Abends um 8:15
Letzte Vorstellung Sonntag, den 20. April. Türen eine Stunde früher offen.
RINGLING BROTHERS ZIRKUS
und das kürzlich hinzugefügte großartige Schaustück Jean of Arc
1200 Mitwirkende — 300 Tänzer
Chor von 400 Stimmen — 600 Pferde
Großer Zoo — 375 Zirkuskünstler
Reservirte Sitze 50c, 75c, $1.00, $1.50. — Logensitze $2. — Zum Verkauf im Coliseum und bei Lyon & Healy.
9ap,X*

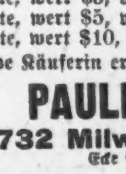
25jähriges Stiftungsfest
verbunden mit Konzert und Ball, des
GARFIELD
Damen-Unterstützungsverein
in Fleiners Halle, 1638 N. Halsted Str., nahe North Ave., am Sonntag, den 20. April 1913. Anfang 3 Uhr Nachm. Tickets 25c die Person.

Frühlingsfest, Konzert und Ball
der Gesangsektion des
Frauen-Kranken-Unterstützungsverein
FORTSCHRITT
Sonntag, den 27. April 1913, in der Sozialen Turnhalle, Belmont Ave. und Paulina Straße. Anfang 3 Uhr Nachmittags. — Tickets im Vorverkauf 25c, an der Kasse 50c.

Wurz'n Sepps Familienresort
715 NORTH AVENUE.
Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag. Curt Mantheh, Komiker.
Für nächsten Samstag: Gustl Payner, Wiener Liedersänger.
Wurz'n Sepps unübertreffliche Münchner Küche.

Damen-Hüte!
Geld sparen, heißt Geld verdienen.
Sparsamkeit läßt sich üben, durch das Kaufen von Damenhüten in meinem Store. Ich verkaufe die modernsten Damenhüte zu folgenden Preisen:
Hüte, wert $3, verkaufe ich für .. $1.75
Hüte, wert $5, verkaufe ich für .. $3.00
Hüte, wert $10, verkaufe ich für .. $6.00
Jede Käuferin erhält ein schönes Geschenk
PAULINA KLEIN
732 Milwaukee Avenue
Ecke Carpenter Str.

Naturheilverfahren
Wir kuriren Euch wenn andere fehlschlagen, von Rheumatismus, Schlagfluß, vergiftetem Blut, Asthma, Impotenz, Arteriosclerosis, Krebs, Schwindsucht, nervöser Schwäche, Geisteskrankheit, Fallsucht, Scrofeln, Wassersucht, Hämorrhoiden, den Geschwüren, Verstopfung, Steinen, Finnen, Bruch, Neurasthenia, Eczema, Locomotor Ataxia, Krampfaderbruch, Appendicitis, Harnruhr, Abszessen, Magen-, Leber-, Herz-, Lungen-, Eingeweide-, Blasen-, Nierenleiden, Haut- und Frauenkrankheiten und allen anderen sogenannten unheilbaren Krankheiten, ohne Arzneien oder Messer. Sprecht vor wegen Buch.



Pastor Kneipp,
Natur-Heilanstalt,
E. Marcus Rothschild, Lt., D. H. D., Direktor.
20—22 E. State Str., Chicago, Ill.
Offen 9 bis 5; Sonntags u. Feiertags 9 bis 11.

MARSHALL FIELD & CO.
Great Basement Salesroom

Damen- und Mädchen-Suits in einem Hochsommerverkauf.

$12.75 $13.75 $15.75 $17.75

Dieselben Qualitäten von Kleidern, die regulär zu vollen Preisen verkauft werden, wurden für diese Hochsaison-Verkäufe ganz bedeutend herabgesetzt. In jedem Jahr war es bei uns Brauch, einen Verkauf gerade in der Höhe der Saison zu veranstalten, wobei wir weit bessere als gewöhnliche Werte zu den Preisen offerirten, und zwar erstaunliche Werte, wenn die Zeitdauer, während welcher sie noch Verwendung finden sollen, näher in Betracht gezogen wird. Basement.

Damen-Coats, $15: Spezieller Verkauf, enthaltend hochfeine Auslage-Muster.

Ein Preis, der eine sehr große Ersparniß für Diejenigen repräsentirt, die die Gelegenheit dieses großen Verkaufs wahrnehmen. Basement.

Ungarnirte Hüte und Besatz für Damen.

Ungarnirte Hutformen aus guter Qualität Hemp Braids sind in dieser Partie reichlich vertreten. — Diese Braids nehmen die Farben prachtvoll an und sind ganz besonders zu dieser Zeit beachtenswert, infolge ihrer vorzüglichen Werte. In Schwarz, Burnt, String, Braun und all den populären Schattirungen von Blau, $1.95. Darunter befinden sich ferner die beliebten Patent Milan Hüte in 12 Facons, schwarz, weiß und „Burnt", zu 95c.

Garnituren — Lilacs, 12 Zweige zu einem Bündchen, in Weiß und Heliotrope, 28c.

La France Rosen, zwei Rosen mit Knospe und Blättern, 95c.

Kleine Teerosen, sechs zum Bündchen, in Pink, Primrose, Old Rose und Tea, 22c.

Juni-Rosen-Blätter, 6 Zweige, 25c.

Fancy Federn, eine reichhaltige Auswahl von Styles und Farben, 45c.

Straußenfeder-Bands, in einer guten Auswahl von Farben, 95c.

Basement.

Lokalbericht.

(Eingesandt.)

Für Einsendungen aus dem Leserkreis ist die Redaktion nicht verantwortlich. Zuschriften müssen möglichst klar und kurz gehalten, und frei von persönlichen Angriffen, das Papier nur auf einer Seite beschrieben sein. Nur Zuschriften, welche den Namen und Adresse des Einsenders tragen, werden berücksichtigt.

An die Redaktion der „Abendpost".

Möchte mir erlauben, auf das Eingesandt des Herrn an der Augusta Straße zu erwidern. Es wäre nach meiner Ansicht Zeit, den Herren Musikern von ihrer Union den Auftrag zu geben, keine scheußliche, anstößige Musik zu spielen, und ich glaube, daß dieses einem jeden Musiker, welcher auf erstklassige Musik hält, recht sein wird. Denn dadurch würde das Publikum nur gute Musik zu hören bekommen. Den Herren Musikern wäre es ans Herz zu legen, den Radau in ihrer Musik ein für alle Mal in Wegfall zu bringen, damit ist in erster Linie die radaumachende Trommel gemeint. Die Herren Musiker können mit dazu beitragen, daß es in Tanzhallen anständig zugeht.

Es wäre nach meiner Meinung, um diesen Zweck zu erfüllen, notwendig, daß sich die Herren Musiker mit den Verbündeten Vereinen vereinigten, denn diese Gesellschaft tritt doch hauptsächlich für die persönliche Freiheit ein. Es würde dann vielleicht bezweckt werden, daß das ewige Geschrei von den unanständigen Tanzhallen verstummen wird. Ferner sollten die Herren Tanzhallenbesitzer nicht ihre Hallen an Klubs vermieten, denn gerade diese bringen durch ihr unanständiges Betragen eine anständige Halle in schlechten Ruf. Wenn dieses durchgeführt werden würde, so glaube ich bestimmt, daß dann die Hetzerei von den Temperenzlern einigermaßen zum Schweigen gebracht würde und anständige Vereine ihre Festlichkeiten wieder feiern würden. Den Eltern kann nicht genug ans Herz gelegt werden, ihre Knaben nicht in Klubs gehen zu lassen und ihre Mädchen nicht ein unanständiges Tanzlokal ganze Nächte hindurch besuchen zu lassen. In den 5c-Theatern sollten keine unanständige Musik oder anstößiger Gesang zu hören sein, denn dadurch wird nur der Keim des Verderbens in die Jugend gelegt. Es könnte noch so viel angeführt werden, was die Jugend vom Wege des Verderbens beschützen würde. Hauptsächlich muß, wenn es beim Tanzen anständig zugehen soll, eine anständige Musik dazu beitragen.

Ein Musikfreund.

* * *

An die Redaktion der „Abendpost".

Ich las das „Eingesandt" von einem Herrn Koppenhöfer und möchte diesbezüglich einige Beobachtungen, die ich an Hunden und Katzen machte, anschließen. Ich erinnere mich genau unserer hübschen, in allen Farben gezeichneten Katze, sie war der Liebling der ganzen Familie und der Nachbarn. Wir Kinder lebten immer in Sorge, daß wir unsern Spielgenossen verlieren würden, und richtig, eines Tages war das Tier verschwunden. Nirgends war es zu finden. Ungefähr ein halbes Jahr später, es war gegen Abend in der Dämmerung, kratzte etwas an unserem Parterrefenster, und weil sich dies wiederholte, schauten wir und — wir hatten unseren lieben Spielgefährten wieder. Wie sich später herausstellte, hatten Nachbarn das Tier gefangen gehalten, und es war ihnen, wenn auch nach langer Zeit, entwischt.

Dieselbe Katze saß jeden Tag an der Haustür, erwartete uns und begleitete ein jedes von unseren Kindern, es waren acht an der Zahl, zur Wohnung hinein. Fehlte eins, ging sie zurück und erwartete dieses. Erst dann war sie zufrieden, wenn wir vollzählig beisammen waren und blieb in der Stube.

Zu gleicher Zeit hatten wir einen Fox Terrier, treu und wachsam. Meine Eltern verkauften den Hund zu meinem großen Herzeleid. Eines Tages begegnet mir die Dame mit dem Tier, meine Freude war groß, und der Hund sprang wedelnd um mich herum und konnte seine Freude gar nicht meistern. Mein Heimweg war entgegengesetzter Richtung, und ich war sehr betrübt, das Tier der Dame lassen zu müssen. Unbändig war daher mein Vergnügen, als das Tier an meiner Seite war, ehe ich ins Haus trat. Mir schien es damals, der Hund hätte sich die Sache überlegt, und war mir nach einer Weile nachgerannt. Das Tier war auf keine Weise mehr von unserem Hause zu locken, und die Dame mußte es wohl oder übel uns wieder überlassen.

Von einem anderen Hunde. Es war im Hause einer Freundin. So wild und unbändig derselbe sich benahm, so sollte er mich später doch eines Besseren belehren. Von 5 Sprößlingen Trudchens, einem überaus gescheidten Tier, war Fritz, so war sein Name, der einzige, den wir behielten, er sollte Nachfolger Trudchens werden. Er wurde reinlich und wachsam. Um so betrübter waren wir, als wir eines Tages sahen, daß das Tier nicht wohl war. Den nächsten Vormittag stand der Hund vor der Küchentür, und als er mich gewahr wurde, schaute er mich mit müdem, traurigen Blick an und trabte langsam zum Hofe hinaus. Mir fiel das alles auf, ich war aber verhindert, mich um das Tier zu kümmern. Nachher, als Fritz zur Essenszeit gerufen wurde und nicht erschien, kam mir der todestraurige, gleichsam abschiednehmende Blick in Erinnerung, und wir begannen nachzuforschen. Wir fanden ihn unter abgesägten Baumästen, unweit seiner Kiste, die man eigens für ihn herrichtete. Also wollte der Hund von allen, die gut zu ihm waren, Abschied nehmen, und schleppte sich deswegen bis vor die Küchentür.

Und nun soll Jemand sagen, daß Hunde oder Katzen keine Ueberlegung hätten? Ich möchte es behaupten in Anbetracht der häufigen Beobachtungen, die ich bei Hunden, Katzen und Pferden machte.

Achtungsvoll,

Kate Engel.

* * *

An die Redaktion der „Abendpost".

Als gute amerikanische Bürgerin, die mit den sogenannten Berliner Kientopp-Verhältnissen ziemlich gut vertraut ist, erlaube ich mir, auf die Berliner Kientopp-Zensur hinzuweisen. Meiner Ansicht ist es absolut nicht nötig, daß den Großen entzogen wird, was für Kinder nicht paßt. Ich habe mich von Anfang an recht gewundert, daß es hier schulpflichtigen Kindern polizeilich gestattet ist, bis zum Schluß in der „Show" zu sitzen. Im Berliner Kientopp erscheint punkt 9 Uhr laut Polizeivorschrift ein Schutzmann auf dem Bilde, der einen Jungen am Ohr gepackt hält, auf dem Bilde aber die Unterschrift: „Alle Kinder unter 14 Jahren müssen das Theater verlassen". Da sollten Sie sehen, wie die Kinder rennen. Erst dann kommen die „intimen" Sachen, und das Theater wird gedrängt voll von Erwachsenen, die sich nicht gern unter Kindern herumdrücken, und noch womöglich bei einer „Show", deren sie sich Kindern gegenüber schämen müßten. Sie sehen also, daß bei richtiger Handhabung auch „Pikantes" gegeben werden kann, hier also nur zu prüfen wäre, was für Kinder paßt und was nicht.

Achtungsvoll,

Abonnentin der Abendpost.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

„Vor vierzig Jahren," schreibt Frau L. Klein von Woodward, Okla., „als ich noch ein kleines Mädchen war, wurde ich krank, während wir bei Freunden zu Besuch waren. Sie gaben mir Fornis Alpenkräuter. Ich erinnere mich, wie gut er mir tat. Das war in Allison, Ill., und ist schon lange her. Ich habe jetzt eine Tochter, die ist 18 Jahre alt; sie hat verschiedene schwere Rheumatismusanfälle gehabt, und hat fortwährend Magenleiden. Ich weiß, der Alpenkräuter wird ihr gut tun. Haben Sie hier einen Agenten? Bitte lassen Sie es mir wissen."

Das Wissen um die Vorzüge von Fornis Alpenkräuter geht von Generation zu Generation. Vierzig Jahre ist eine lange Zeit, aber die Wirkung des Heilmittels war so vorteilhaft, daß sie es nicht vergessen hat.

Keine Apothekermedizin, sondern ein einfaches Kräuterheilmittel, welches dem Publikum direkt geliefert wird durch Spezialagenten, die ernannt werden von den Eigentümern, Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 19—25 S. Hoyne Ave., Chicago, Ill. ans

Will von nichts wissen.

Richter Dever hat die Anwälte von Henry J. Kors, A. J. und E. A. Moran, in seiner Klage auf Scheidung von Cora Kors abfallen lassen, als sie Frau Kors' Anwälte, George Remus und Fred Story, wegen Gerichtsmißachtung vorladen wollten, auch die Entgegennahme beschworener Aussagen verweigert, wonach Versuche gemacht worden sein sollen, Eugen C. Gmelin, Hauptbelastungszeugen gegen die Frau, zu bestechen und ihm Briefe von Dr. Viktor Englert, Arzt auf der Nordseite, abzukaufen.

Kurz und Neu.

* Eugene M. Stockton, 841 Caß Str., welcher am 19. Februar 1912 zu drei Jahren Bundeszuchthaus wegen Versendung von Glücksspielutensilien durch die Post verurteilt wurde, geht frei aus. Der Bundesappellhof hat das Urteil gestern umgestoßen.

* Der in Neapel am 22. März verstorbene Livingston T. Dickason hat seiner Wittwe die Heimstätte, 999 Lake Shore Drive, und den Betrag zweier Lebensversicherungspolizen und den drei Kindern, Frau Gould, Southport, Ind., Frl. Dorothy und Livingston Dickason, das Uebrige des $767,000 betragenden Nachlasses vermacht.

— Bettlerkinder. — „Ei, hast Du feine Hosen! Die sind viel besser als meine." — „Ja — wir haben auch viel feinere Kundschaft!"

Germanistische Gesellschaft.

Der Vortrag von Dr. Bezold ist auf Samstag verlegt worden.

Die Germanistische Gesellschaft kündigt an, daß der Vortrag, den Professor Dr. Karl Bezold aus Heidelberg über Westasien im Altertum in englischer Sprache halten wird, auf den kommenden Samstag Abend vorgerückt worden ist, also nicht erst in der nächsten Woche stattfindet. Der Vortrag wird in der Fullerton Halle des Kunstinstituts gehalten und von Bildern begleitet werden.

Am Montag Abend, dem 5. Mai, wird Dr. Werner Hegemann aus Berlin ebenfalls in englischer Sprache einen durch Bilder erläuterten Vortrag über „Stadtanlagen in Deutschland" in der Fullertonhalle halten.

— Allerdings möglich. — Philanthrop: „Sie sagen, Sie trinken, um Ihre Sorgen zu betäuben? Was kann wohl solch Tunichtgut wie Sie für Sorgen haben?" — Strolch: „Erlauben Sie 'mal, denken Sie, es macht mir keene Sorge, wo ick det Jeld for den Schnaps herkriege?"

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Junge um Möbel einzupacken. — 1021 Lill Ave., nahe Sheffield und Lincoln.

Verlangt: Ein Mann für Hausarbeit im Saloon. 920 N. Halsted Str.

Verlangt: Finishers für Baueisenarbeit. 3424 Butler Str. mido

Verlangt: Ein junger Bäcker, muß englisch sprechen; $9, Board und Zimmer. 1336 North Avenue.

Verlangt: Sewer Arbeiter. Telephon: Ravenswood 3350. 1321 Thorndale Ave.

Verlangt: Ein Feuermann. Arnold Bros., 660 W. Randolph Str.

Verlangt: Porter für Saloon. 149 S. 5. Ave.

Verlangt: Erster Klasse Bushelman und Zuschneider. 1729 Wabash Ave.

Verlangt: Noch ein tüchtiger unverheirateter deutscher Grünhausmann; $30 und freie Station den Monat, später Zulage. Calvert Floral Co., Lake Forest, Ill.

Verlangt: Barbier, stetige Arbeit oder nur Abends; kommt fertig zur Arbeit. 2229 Clybourn Avenue.

Verlangt: Mann für allgemeine Grünhausarbeit. E. Swanson, 7302 N. Western Ave.

Verlangt: Wurstmacher und Twisters in Wurstfabrik. 310 N. Green Str. Agar Provision Co.

Gesucht: Aelterer Bartender mit allen Arbeiten vertraut, gute Referenzen, sucht Stellung. Kurze Stunden, kleiner Lohn beansprucht. Otto, 506 North Ave.

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle als Porter, kann auch Bartenden, mit guten Referenzen. Joe Spindle, 1338 Madison Str.

Verlangt: Junge von 18 Jahren, mit Talent als Mechaniker, um in Bicycle Maschinen Shop zu arbeiten. Strohm Bros., 1612 Lake Str.

Verlangt: Mann mittleren Alters, vertraut mit Arbeiten um das Haus herum und Lawn, ebenso Automobiles zu waschen. 730 W. Monroe Str., 7. Floor.

Verlangt: Cabinetmaker, mit Erfahrung an Store Fixtures. 644 W. Madison Str.

Verlangt: Erster Klasse Barbier, muß etwas deutsch sprechen. $13, die Hälfte über $20. Nachzufragen 1507 N. Clark Str.

—Keine Gebühren bis in Stellung—
Ihr könnt Nichts verlieren
Ueber 200 gute Stellungen offen, für Hotel, Factory, Farm und Handy Männer, Maschinisten und Taglöhner. Solange Ihr noch 2 Hände und 2 Füße habt, können wir Euch plaziren.
People's Employment Agency, 2. Floor, 188 N. Fifth Ave., Ecke Lake Str.

Verlangt: Ein junger Butcher, der Wurst machen kann und auch im Store mitzuhelfen. 547 West North Ave.

Verlangt: Sofort, erster Klasse Bushelman; guter Lohn. 901 N. State Straße. dimi

Verlangt: Müller für Senf zu mahlen. Angabe von Empfehlungen, Erfahrung und beanspruchten Lohnes. Adr.: Z 433 Abendpost.

Verlangt: Ein junger Schuhmacher. 2483 Archer Ave.

Verlangt: Zwei Leute mit etwas Erfahrung in Maschinenwerkstatt. Molitor, 215 S. Clinton Str.

Verlangt: Janitorhelfer. 2908 N. Halsted Str. Heinrich Sachs. mido

Verlangt: Guter erfahrener Porter; stetiger Platz. Cooper Clothing Co., Ecke Belmont und Lincoln Ave.

Verlangt: Junger Mann als Porter in Saloon. 4752 W. Chicago Ave. dimi

Verlangt: Eine gute dritte Hand Bäcker, an Brot und Rolls. 3559 South Robey Str. dimi

Verlangt: Zwei Schneider an neuer und alter Arbeit. 5054 Evanston Ave. dimi

Verlangt: Ein tüchtiger Wurstsmoker. Beständige Arbeit, guter Lohn. 3451 Forest Ave. dimi

Verlangt: Bushelman. Beständige Arbeit für den richtigen Mann. 744 E. 40. Ave. dimi

Verlangt: Arbeitsfähiger Mann, chronisch leidend; Heilkur für Hausarbeit ausgetauscht. Sanatorium, Spencer, Ind. di—fr

Verlangt: Vormann für Wurstfabrik. Adressire mit Angabe der letzten Stellung unter Z U 726 Abendpost. dimi

Verlangt: Ein Carpetreiniger. L. Dehmlow, 3908 N. Halsted Str. modimi

Verlangt: Sofort, Farmarbeiter, Saloonporter, Stalleute; viele andere Stellen offen in Fabriken, Restaurants und Hotels. LaSalle Employment Agency, 166 N. LaSalle Str. —do

Verlangt: Erfahrene Möbelpolirer. — Zu erfragen: Supt., 9. Floor, südlich, von 8 bis 10:30 Uhr Vorm.
Carson Pirie Scott & Co., State und Madison Str. sonmodimidofr

Verlangt: Gute, erstklassige Klempner, die Automobil Radiators machen können; stetige Arbeit das ganze Jahr; guter Verdienst im Stücklohn. Perfex Radiator Co., Racine, Wis. 12apr,1wX

Farmers! Wenn Ihr Farmhilfe braucht, kommt zu Komnik, 763 Milwaukee Ave. 5mz2mX

Verlangt: Maschinisten, Heizer, Tischler, Restaurant-, Saloon- u. Hotelhilfe jeder Art. Washington Employment Agency, 175 W. Washington Boulevard. mdmido

Verlangt: Ein deutscher Mann zum Reinmachen in Billardhalle. 6345 S. Halsted Str. mi—sa

Tüchtige Reisende fortwährend verlangt, um Likörspezialität in Saloons einzuführen. Adr.: B. 20, Abendpost. midosa

Verlangt: Starker junger Mann für Wurstzimmer. Gabel Packing Co., 221 N. Peoria Str.

Verlangt: Männer, welche in Werkstätte arbeiten, an Glasarbeit. Standard Electric, 187 N. Clark Str.

Verlangt: Junger Bäcker, an Cakes und Biscuits mitzuhelfen; guter Lohn. 2058 Roscoe Str. Nehmt Riverview Car. dimi

Verlangt: Erstklassiger Coatmaker; $7.50 und mehr. T. Mueller & Sons, 5443 South Halsted Str. dimido

Verlangt: Schneider, erster Klasse Bushelman, sogleich. Beständige Arbeit für guten Mann.— 146 W. North Ave. dimi

Verlangt: Schuhmacher für Reparaturen. Ungarischer oder deutscher bevorzugt. Nachzufragen 3341 W. Chicago Ave. dimi

Verlangt: Bushelman und Pressing. Beständige Arbeit für den richtigen Mann. 2754 W. 22. Str., Ecke California Ave. dimi

Verlangt: Mechaniker, der selbständig werden will und kann. Adr.: B. 40 Abendpost. 14apr1wX

Verlangt: Junger Mann, das „Nitiren" zu erlernen und „Flatwork" zu besorgen. Globe Laundry Co., 222 E. Morgan Str. dimi

Verlangt: Schneider, Helfer an Röcken. 40 N. Fifth Ave., Zimmer 24. dimi

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Painter und Gehilfe. Nachzufragen: 2520 Haddon Ave.

Verlangt: Bauschlosser; muß gut schmieden können. 2148 Wellington Str. midofr

Verlangt: Gemüsegärtner, sofort; ein arbeitswilliger. 1756 West North Ave.

Verlangt: Aelterer Mann, um sich um's Haus herum nützlich zu machen. A. Otto, 1337 Larrabee Str.

Verlangt: Junge für Bäckerei, Nachtarbeit, $10 per Woche. 3058 Lincoln Ave. midofr

Verlangt: Presser, an Presser-Maschine. 217 West Division Str.

Verlangt: Bushelman, in Färberei. 217 We Division Str.

Verlangt: Bushelman und Presser in Färberei; einer der eine Dampfpresse zu handhaben versteht. Englewood Cleaner, 6343 Halsted Str. mido

Verlangt: Guter deutscher Arbeiter auf Farm in Iowa; $28, Kost und Logis. Nachzufragen: Robert Traber, 1514 53. Str.

Verlangt: Junge mit Erfahrung an Cakes. 713 Wrightwood Ave., nahe Burling Str.

Verlangt: Porter, der an der Bar helfen kann. 844 S. Desplaines Ave., Forest Park.

Verlangt: Junger Mann in Apotheke zu arbeiten. 2000 Division Str., Ecke Robey.

Verlangt: Ein junger Butcher, um Frankfurter abzudrehen, 648 Wells Str. mido

Verlangt: Ein nüchterner fleißiger Mann für Reparaturarbeiten aller Art an Häusern; muß in der Nähe wohnen, oder kann bei mir Wohnung haben. Vorzusprechen von 8 bis 10 Uhr Vormittags 916 Milwaukee Ave., 2. Flat. mido

Verlangt: Ein guter Porter, der Bartenden kann; stetige Arbeit und guter Lohn. Nachzufragen bei Paul Schroeder, 1034 Milwaukee Ave.

Verlangt: Intelligenter junger Mann in Hotelküche zu arbeiten; kann Kochen lernen; muß etwas englisch verstehen. Nachzufragen 1015 Wells Str., eine Treppe.

Verlangt: Guter Lunchkoch, muß Erfahrung haben. 4 N. Dearborn Str.

Verlangt: Männer für Fabrikarbeit, $2 den Tag; Männer für Fabrikarbeit in Country, $2 den Tag; Knaben in Tischlerwerkstatt. J. Kummick, 763 Milwaukee Ave. Employment Agency.

Verlangt: Koch. 16 N. Fifth Ave.

Verlangt: Junge in Bäckerei zu arbeiten. Cafe Lakota, 30 N. La Salle Str.

Verlangt: Zuschneider an Cloaks und Suits. S. Spielman Cloak Co., 210—214 West Van Buren Straße.

Verlangt: Blacksmith, sofort. 2642 Calumet Avenue.

Verlangt: Junger Mann für Porterarbeit; Empfehlungen. 4201 Elston Ave.

Verlangt: Saloon Porter mit Erfahrung. 3958 W. North Ave.

Verlangt: Möbelschreiner, an Barbiermöbel zu arbeiten. Theo. A. Kochs Co., 659 Wells Str.

Verlangt: Arbeiter, erfahrene Männer zum Aufschichten von Bauholz. Angus McKay Co., 726 S. DesPlaines Str.

Verlangt: Lathe, Drill, Maschinisten, Hotel, Restaurant- und Saloonhilfe, sowie hunderte andere Stellen. American Employment Association, 68 W. Washington Str. Westseite-Office: Zimmer 208, 803 W. Madison Str.

Verlangt: Erste oder zweite Hand Cakebäcker. Stetige Arbeit. Nachzufragen 3621 S. Lincoln Str. mido

Verlangt: Bauschlosser und Helfer, die auf der Bauschlosserei gearbeitet haben. 1535 Melrose Str.

Verlangt: Guter Wagenmacher an Wagenarbei. 2645 State Str.

Verlangt: Hufschmied 2642 Calumet Ave.

Verlangt: Ein Junge, muß Erfahrung an Cakes haben. 4907 Chicago Ave.

Verlangt: Guter deutscher Barbier, stetige Arbeit. 3567 Armitage Ave.

Verlangt: Stallmann für Teaming Haus. — Muß Empfehlungen haben. Nachzufragen 526 W. Madison Str.

Verlangt: Junge mit Erfahrung in Bäckerei. 1620 West 63. Str.

Verlangt: Erfahrener Mann für allgemeine Hausarbeit, 3 in Familie. Gutes Heim. Phone Drexel 5140. 5420 Prairie Ave., 3. Flat. mido

Verlangt: Von großem Geschäft, erfahrener starker Mann für Gewürze zu mahlen und für allgemeine Arbeiten in Gewürze-Zimmer. Adr.: M. 377, Abendpost. mido

Verlangt: Guter Junge an Cakes. 1044 N. California Ave.

Verlangt: Barbier für Mittwoch Abend, Samstag Nachmittag und Sonntag, stetig. 2149 Division Str.

Verlangt: Dritte Hand an Brot und Rolls. 2154 Lake Str.

Verlangt: Bartender, Mann in mittlerem Alter: muß Empfehlungen haben. Adr.: u M. 42 Abendpost.

Verlangt: Ein guter Junge an Cakes, muß stetig sein; Nachtarbeit. 2039 W. Chicago Ave.

Verlangt: Bäcker, der gut an Brot und Cakes arbeiten kann, $15 die Woche. 918 N. Ashland Avenue.

Verlangt: Junge, 16 Jahre alt, in Dairy zu helfen. 3545 W. Belden Ave. mido

Verlangt: Buchbinder. Anzufragen auf dem 9. Floor, 801 Süd Fifth Ave.

Verlangt: Erfahrener Mann zur Bedienung von Berlin Timber Planer. Angabe des Lohnes und Erfahrung. Telephonirt: Mr. Philbin, Canal 3191.

Verlangt: Schneider. Lebb, 6810 Harrison Straße. Garfield Park Hochbahn bis Oak Park Avenue.

Verlangt: Mann für einige Pferde zu besorgen und etwas Gartenarbeit zu verrichten. Fritz Pfund, Mannheim, Ill.

Verlangt: Porter. 2410 Milwaukee Ave.

Verlangt: Intelligenter Junge, 16 bis 18 Jahre alt, in optischem Departement eines Wholesale Jewelry Hauses. Solcher, der schon bei Optiker gearbeitet hat, vorgezogen. Holsman & Alter, 179 Madison Str.

Verlangt: Hausmann, um in Laboratorium zu helfen. Nelson Morris Institut, 29 Groveland Ave., nahe Cottage Grove Ave. mido

Verlangt: Erster Klasse deutscher Konditor, erfahren in allen Branchen. Cramers Bäckerei, 3434 N. Halsted Str.

Verlangt: 2 Helfer an eisernen Treppen; nur solche, die sägen und bohren können. John Eggers Iron Works, 32 S. Canal Str.

Verlangt: Junge mit Erfahrung an Cakes; Nachtarbeit. 2955 N. Spaulding Ave. mido

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ehepaare, Lathe, Screw, Drill und Punch Preß Hands, Tool u. Die Makers, Carpenters, Buffers, Blacksmiths, Helfer, Janitors, Stalleute, Porters, Köche, Farmarbeiter. Centr. Employ, Zimmer 201 — 184 Washington Str.

Verlangt: Ein deutscher Mann und Frau für Farm, 40 Meilen von Chicago, gutes Heim für richtige Person. Wegen Einzelheiten telephonirt Belmont 3835.

Wenn Ihr arbeitslos seid oder eine bessere Stellung wünscht, sprecht vor bei Harris.
300 Maschinisten und Gehilfen, 20c—50c; Blacksmith und Hammerman, 35c—39c; Holzbearbeiter, 39c; Carpenters, Cabinetmakers, 30c—39c; Lastwagenfuhrleute, $60; Verpacker, $12—$14; Janitor und Porters, Fensterwascher, $50—$60; Saloon-Porters, $10—$12; Fabrikarbeiter, $2.00—$2.50.
500 gute Stellungen für Frauen; sprecht vor in der Abteilung für Frauenarbeit.
Harris' Employment Agency, 27 West Washington Str., Bank Floor. son—mi

Verlangt: Kinderloses Ehepaar für Janitor-Arbeit. Mann kann Beschäftigung nachgehen. Freie Wohnung. Adr. Z. 434 Abendpost. dimi

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Schneider für neue und alte Arbeit wünscht Stelle. J. Roha, 520 Wells Str.

Gesucht: Zwei Deutsche, 25 und 30 Jahre alt, suchen Arbeit auf einer Farm; haben bereits auf einer Farm gearbeitet. Man schreibe an: Emil Spaeth, 1652 Orchard Str., Chicago, Ill.

Gesucht: Saloon-Porter, ledig, 20 Jahre alt, sucht Stellung. P. Rausch, 1723 Greenwood Terrace.

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle für irgend eine Arbeit oder Farmarbeit. Doster, 1868 Sheffield Ave.

Gesucht: Mann, 30 Jahre alt, wünscht Stelle in Shipping Room oder als Store Porter. R. Roth, 140 East Ohio Str.

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junger Deutscher, ledig, sucht Stellung im Restaurant oder Saloon, Porter oder sonstige Beschäftigung. Jahn, 632 North Avers Ave.

Gesucht: Junger Bartender, Anfänger, kann Lunch besorgen und am Tisch aufwarten, sucht stetige Stellung. Adr.: O. 272, Abendpost.

Gesucht: Kräftiger junger Mann, ist willens für irgend welche Arbeit, sucht Stelle. Christ. Kramer, 1713 Larrabee Str. midofr

Gesucht: Carpenter sucht Arbeit. F. Ansel, 326 West 25. Place. midofr

Gesucht: Gute dritte Hand an Brot und Rolls sucht Arbeit, Stadt oder Land. 1731 Keenon Str.

Gesucht: Ein guter fancy Cakebäcker, Plattdeutscher, sucht Stellung. Schreibt oder sprecht vor 1755 W. 14. Str.

Gesucht: Ein deutscher Junge, 20 Jahre alt, möchte gern das Porter-Bartender-Geschäft erlernen. Nimmt auch sonst irgendwelche Arbeit an. Renner, 336 West 42. Place.

Gesucht: Zuverlässiger, nüchterner Mann, sucht Porter-, Haus oder Stallarbeit. John Brunner, 805 South State Str.

Gesucht: Junger Mann wünscht einen Bäckerwagen zu fahren oder irgend welchen Wagen. 2059 Grand Ave. mido

Gesucht: Soeben eingewandert, guter Carpenter und Cabinetmaker, sucht Stellung. Guter Arbeiter. 1859 S. Western Ave.

Gesucht: Cakebäcker, gute erste Hand, sucht Stelle. Zeiger, 4100 N. Leavitt Str. midofr

Gesucht: Drei frisch eingewanderte Deutsche suchen Arbeit auf einer Farm. Charles Weber, 3937 North Ave. Saloonkeeper.

Gesucht: 20jähriger Man sucht Stellung als Grocery Clerk; ist auch ein guter Fleischschneider. 1432 W. 49. Place.

Gesucht: Kaufmännisch gebildeter Mann, verheiratet, spricht deutsch, englisch und polnisch, sucht passende Stellung; hat gute Referenzen und kann Kaution stellen. Adr.: B 3 Abdpost.

Gesucht: Aelterer Mann sucht stetigen Platz als Lunchmann, Porter oder dergleichen, kann auch Bartenden. Adr.: B. 48, Abendpost.

Suche Stellung als Plumber, besitze vortreffliche Kenntnisse in diesem Fach. Albert Grabowski, 1220 Wells Str.

Gesucht: Lunchman, der deutsch und polnisch spricht, sucht Tagesbeschäftigung von 10—2 Uhr. A. Smeja, 820 N. Clark Str.

Gesucht: Junger Mann sucht Beschäftigung für Samstag Nachmittag oder Sonntag, habe Empfehlungen. Adr.: B 5 Abendpost. —son

Gesucht: Cakesbäcker mit guten Empfehlungen sucht Stelle, am liebsten in Wholesale-Bäckerei an Pound Cake. Jos. Kaufmann, 1425 Fairfield Avenue. dimi

Ein Carpenter sucht Arbeit, um Framehäuser auszubessern, macht auch Zementseitenwege. — 1535 N. Harding Ave.

Gesucht: Painter, ein Jahr im Land, sucht stetigen Platz. Bork, 2258 Perry Str.

Gesucht: Mann, 29 Jahre alt, wünscht Stelle als Janitor, ist bewandert. Adr.: B 4 Abdpost.

Gesucht: Carpenter sucht Arbeit. F. Ansel, 326 West 25. Place. dimido

Gesucht: Gute dritte Hand an Brot und Rolls sucht Arbeit. 1731 Keenon Str., Basement.

Gesucht: Painter, ein Jahr im Lande, sucht stetigen Platz. Paul Bork, 2258 Perry Str. mido

Gesucht: Junger deutscher Butcher und Wurstmacher, mit etwas Erfahrung in Store, sucht Stelle. Adr.: B. 21, Abendpost.

Verlangt: Ein erfahrener Mann, um hochfeine Würste verschiedener Art in kleiner Fabrik zu machen; guter Lohn und dauernde Stelle für den rechten Mann. Adr.: B. 10, Abendpost. mifrmo

Gesucht: Lediger junger Mann sucht stetige Arbeit in den Morgenstunden von 4 bis 8 Uhr in Saloon oder Restaurant, oder sonstige Arbeit. Kasza, c. o. Klein, 1001 W. 12. Str.

Gesucht: Junger Mann, spricht englisch, sucht Stelle, um Maschinist und Schraubstockarbeit zu erlernen. A. Horn, 315 Wisconsin Str. Telephon Diversey 9056.

Gesucht: Kaufmännisch gebildeter Mann, verheiratet, spricht deutsch, englisch und polnisch, sucht Stellung; hat gute Referenzen und kann Kaution stellen. Adr.: B. 3, Abendpost.

Gesucht: Junger Mann, 29 Jahre alt, spricht englisch, polnisch, deutsch, ungarisch, böhmisch, kroatisch, sucht Beschäftigung. Adresse: B. 28, Abendpost.

Gesucht: Aelterer Mann sucht in einer Fabrik oder Privathaus unterzukommen. 1750 Clybourn Ave., 1. Flat. mido

Gesucht: 20jähriger Mann sucht irgendwelche Fabrik- oder Hausarbeit. 1750 Clybourn Ave., 1. Flat.

Gesucht: Junger Deutscher sucht Stelle als Bartender. Telephonirt Midway 4915.

[illegible]

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

[illegible]

Verlangt: Anstellige, intelligente Mädchen, 15 bis 17 Jahre alt, als Inspektoren; stetige Stellungen, gute Löhne, vorzügliche Gelegenheit zum Emporarbeiten. Anmeldungen im Employment-Büro, auf dem 6. Floor.

Boston Store.

[illegible]

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

[illegible]

Hausarbeit.

[illegible]

(Fortsetzung auf der 6. Seite.)

Vergnügungswegweiser.

Deutsches Theater im Bush Tempel: „Wiener Blut".
Garrick. — „When Dreams Come True."
Grand Opera House. — „Broadway Jones."
Cort. — „The Silver Wedding."
Princeß. — „Never Say Die."
Illinois. — „When Claudia Smiles."
Chicago Opera House. — „The Escape."
Imperial. — „The Price She Paid."
Crown. — „The Blindneß of Virtue."
Victoria. — „One Day."
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.

(Fortsetzung von der 5. Seite.)

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Tüchtige, bessere Frau als Stütze der Hausfrau in Familie mit 2 kleinen Kindern. Nordseite, gutes Heim und Behandlung; keine harte Arbeit. Offerten brieflich. B. 39, Abendpost. mido

Verlangt: Junges Mädchen für Haus- und Küchenarbeit; Lohn $$6 die Woche. Fenzig, 2522 Elston Ave. mido

Verlangt: Gute deutsche Köchin, für Restaurant. 751 North Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1831 Belle Plaine Ave. mido

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie; guter Lohn. Herschfinkel, 729 West 12. Str.

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1721 N. Halsted Str., 1. Fl.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — einer in Familie. Muß englisch sprechen. 2250 Hamilton Ct., 2. Fl. mido

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, keine Wäsche — gutes Heim und guter Lohn ($7) für die richtige Person. Mrs. Mueller, 2142 North Park Ave., Phone Lincoln 621. mido

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Drei in der Familie; $7.00 die Woche. Kühnle, 5052 State Str.

Verlangt: Ein Mädchen, für Hausarbeit, und im Laden behilflich zu sein. 1725 Larrabee Str.

Verlangt: Deutsche Köchin, in deutschem Restaurant. 2573 Lincoln Ave.

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit. 1523 Roscoe Str. Tel. Graceland 9350.

Verlangt: Eine anständige Frau oder älteres Mädchen für Office reinmachen und für älteren Herrn zu waschen; muß in der Nähe wohnen. Vorzusprechen von 8 bis 10 Uhr Vormittags in 916 Milwaukee Ave., 2. Flat. mido

Verlangt: Frau oder Mädchen für Hausarbeit in Bäckerei; kann zu Hause schlafen, wenn gewünscht. 2003 W. Harrison Str., nahe Robey.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4936 Indiana Ave., 2. Flat. mido

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; muß zu Hause schlafen. 834 Roscoe Str.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; kein Hausreinigen; muß kochen können. 638 East 50. Str., 2. Flat, Ecke Champlain Ave.

Verlangt: Ein ordentliches Mädchen für Hausarbeit und im Saloon mitzuhelfen. 4201 Elston Avenue. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3258 Douglas Blvd., 2. Flat. midofr

Verlangt: Ein Mädchen, das etwas vom Kochen und Hausarbeit versteht; guter Lohn. Zu erfragen 4 Uhr Nachmittags. Mrs. Frank, 2108 Oakley Avenue. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; gutes Heim und guter Lohn. 6318 Sangamon Str. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; eingewandertes mit Erfahrung wird vorgezogen. 6590 Sheridan Road.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 2 in Familie. S. Klee, 3501 Janssen Ave.

Verlangt: Mädchen, das auch kochen kann, für allgemeine Hausarbeit. 2521 Clybourn Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; Referenzen. 5174 Michigan Ave., 3. Apt. mido

Verlangt: Junges Mädchen bei der Hausarbeit zu helfen; gutes Heim; kann zu Hause schlafen. Telephonirt Ravenswood 489.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 6325 Indiana Ave. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Mrs. Lang, 3922 Prairie Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 2 in Familie. 539 Garfield Ave., 2. Flat, Heimann.

Verlangt: Mädchen, um auf Baby zu achten. 2324 Wetworth Ave.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit, kleine Familie, gutes Heim, guter Lohn. Mrs. Goldstein, 1269 Lincoln Str., 3. Floor.

Verlangt: Aeltere Frau für leichte Arbeit bei alter Frau. 2830 Burling Str., nahe Diversey.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, $7. 424 Oakdale Ave., nahe Sheridan Road, 2. Apartment,C. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4787 Milwaukee Avenue.

Verlangt: Deutsche Frau mittleren Alters für Hausarbeit. Mrs. Boyles, 3601 N. 40. Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, guter Lohn. 3687 Grand Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 5741 Michigan Ave., 1. Apartment.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — keine Wäsche. 4939 Grand Blvd., 1. Apt.

Verlangt: Kindermädchen, muß etwas englisch sprechen. 4925 Grand Blvd.

Verlangt: Ein gutes, mit allen Arbeiten vertrautes Mädchen, um in kleinem Lunchroom zu helfen. 3708 N. Halsted Str.

Verlangt: Aeltere Frau oder Mädchen für Hausarbeit. 1762 Wells Str., 1. Flat. Vorzusprechen nach 5 Uhr Abends. mido

Verlangt: Deutsche oder ungarische Köchin und Mädchen für zweite Arbeit. 825 Buena Ave., nahe Evanston Ave.

Verlangt: Frau für Küchenarbeit und Geschirrwaschen. Guter Lohn. Joe Miller, 5100 Evanston Ave.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für Hausarbeit, gutes Heim, guter Lohn für die richtige Person. 742 Fullerton Ave., 2. Fl., nahe Lincoln und Halsted.

Verlangt: Eine gute Waschfrau für kleine Familie. 4527 N. Artesian Ave.

Verlangt: Waschfrau. 2146 Rice Str.

Verlangt: Waschfrau um Wäsche nach Hause zu nehmen; $2 die Woche. 2868 N. Clark Str.

Verlangt: Ehrliche, reinliche ältere deutsche Frau für leichte Arbeit; gutes Heim. 1741 W. Superior Str.

Verlangt: Kompetente Frau für Hausarbeit; muß Abends nach Hause gehen. 5601 Calumet Ave. Telephon Normal 6109.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim und guter Lohn. 927 Alexander Place.

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Frau sucht Stelle als Haushälterin, oder bei kranker Person oder Hausarbeit. 3347 S. Irving Ave. mido

Gesucht: Mädchen sucht Küchenarbeit im Saloon, kann auch gut kochen. 1427 N. Halsted Straße, hinten, oben.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wäsche in und außer dem Hause. Holbah, 1511 Wells Str. mido

Gesucht: Aeltere, alleinstehende Frau sucht bei älteren Leuten stetiges Heim für Hausarbeit. Adr.: B 10 Abendpost. dimi

Gesucht: Deutsche Frau sucht Waschen und Bügeln ins Haus zu nehmen. 1639 Dayton Str. dimi

Gesucht: Mädchen, 15 Jahre alt, sucht leichte Hausarbeit. Hat auch Kinder lieb. Dietz, 1301 W. Ohio Str. dimido

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze, spricht auch englisch. Bitte zu schreiben, 1333 Mohawk Str., 1. Fl. dimido

Gesucht: Gute, junge Waschfrau sucht stetige Plätze; kann schön waschen und bügeln. M. Ober, 1615 Sheffield Ave. dimido

Gesucht: Waschplätze. Telephon: Lincoln 1782. 14ap1w

Gesucht: Aelteres Mädchen sucht Stelle als [illegible]

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze; hat Empfehlungen. 1629 Burling Str., hinten.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stellung für Hausarbeit. 1708 Hudson Ave., hinten, oben.

Gesucht: Mädchen sucht Stellung für allgemeine Hausarbeit. Bitte, persönlich vorzusprechen. Elsie Krettler, 1723 Greenwood Terrace.

Gesucht: Junge Wittwe sucht Stellung als Haushälterin in besserer Familie; gute Köchin, 830 N. Franklin Str., Basement, vorne.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Arbeit in Saloon; kann auch kochen. 1425 N. Halsted Str., hinten, oben.

Gesucht: Starkes deutsches Mädchen wünscht Stellung in der Küche eines Saloons oder Restaurants; kann kochen. 1307 Clybourn Ave. Tel.: North 5485.

Gesucht: Frau sucht Waschplatz für Anfang der Woche. 1437 Barry Ave., 1. Flat.

Gesucht: Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. Mathias, 1833 Orchard Str.

Gesucht: Gute Kleidermacherin wünscht Arbeit ins Haus zu nehmen. 1846 Fremont Str., 2. Flat, hinten.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze, mehrere Tage in der Woche. Zimmermann, 1769 Clybourn Ave.

Gesucht: Alleinstehende Frau in den 40er Jahren sucht Stelle als Haushälterin bei Wittwer, Kinder nicht ausgeschlossen. 2025 Waveland Ave., 2. Flat.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stellung für allgemeine Hausarbeit. Bitte persönlich vorzusprechen. 2237 West 21. Str., oben, hinten.

Gesucht: Zwei deutsche Mädchen suchen Stellung für allgemeine Hausarbeit. Gute Empfehlungen. 1811 Emerson Ave., 2. Flat hinten.

Gesucht: Junge Frau wünscht Stelle; hat Nähen in alter Heimat gelernt. Bitte vorzusprechen. 1609 Clybourn Ave.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Steelle für allgemeine Hausarbeit. 5308 Bishop Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Stelle als Geschirrwascherin oder der Köchin zu helfen. Tagarbeit. Adr.: O K 846 Abendpost.

Gesucht: Zwei deutsche Mädchen wünschen Stelle für Hausarbeit. 1527 Cleveland Ave., hinten, unten.

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Wäsche ins Haus zu nehmen. Bitte selbst vorzusprechen morgen den ganzen Tag. 5011 Justine Str., 1. Flat.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit bei kleiner Famiue. — 4932 Laflin Str.

Stellungen suchen: Eheleute.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Kinderloses Ehepaar sucht Stelle, — Frau gute Köchin, Mann für Hausarbeit. Agenten brauchen sich nicht zu melden. JohnMayer, 2025 Clifton Ave.

Gesucht: Kinderloses, junges Ehepaar, deutsch und polnisch sprechend, sucht Beschäftigung am Schreibpult oder als Verkäufer. G. Smeja, 820 N. Clark Straße.

Geschäftsteilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Teilhaber gesucht mit einigen hundert Dollars in einwandfreiem Geschäft, Repräsentation erstklassiger deutscher Firmen für die Vereinigten Staaten und Kanada; Einlage sichergestellt; keinerlei Risiko; großer Gewinn zugesichert. Adr.: B. 27, Abendpost.

Ein Partner gesucht mit etwas Kapital in Dachdeckergeschäft. Adr.: B. 22, Abendpost.

Teilhaber verlangt für Milwaukee und Cleveland, ledige tüchtige Leute, zur Führung einer Niederlage (Spezialität) mit $500 bis $1000 Einlage. Adr.: B. 16, Abendpost.

Dame mit $250 verlangt als Teilhaberin in etablirtem Geschäft, Kleidermacherin oder Schneiderin vorgezogen, aber nicht erforderlich. Adr.: B. 1, Abendpost.

Verlangt: Mann mit Geschäftserfahrung zur Leitung eines etablirten Geschäfts für Dame; muß $1500 bis $5000 einzahlen; unverheirateter Mann vorgezogen. Adr.: B. 35, Abendpost.

Heiratsgesuche.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch: Wünsche mit Dame bekannt zu werden, zwecks Heirat. Discretion selbstverständlich. Anonymes nicht berücksichtigt. Bin 31 Jahre alt, 14 Jahre hier, habe hier College besucht, gutes stetiges Einkommen. Adr.: B. 38, Abendpost.

Geld auf Möbel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

—Darlehen—
—$10.00 oder mehr—
Unser System des Geldverleihens an Leute, die Möbel oder Piano eignen, ist das beste. Wenn Ihr Geld gebraucht, wollt Ihr es sofort, privat und zu den liberalsten Bedingungen haben. — Dieser Dienst hat viele andere befriedigt und wird Euch auch befriedigen.
Guarantee Loan Company,
Zim. 20 — 68 W. Washington Str. (Nicht ink.) 11fb*X

Geld zu verleihen
auf Möbel, Piano, Pferd und Wagen, Lagerhausbescheinigungen u.s.w. Ihr könnt kleine wöchentliche oder monatliche Abzahlungen, je nach Belieben machen. Wir bezahlen Eure Schulden. Fragt nach Mr. Spitzer,
Standard Credit Company
(früher A. French & Co.),
Zimmer 702, Hartford Bldg., 8 S. Dearborn Str., Südwestecke Madison. Tel.: Randolph 3075. 27mai*X

Niedrige Raten für Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatl. $50 für $1.50 monatl. $75 für $2 monatl $100 für $2.25 monatl. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vortelle, die Andere offeriren. Telephon: Central 5493. Mutual Security Co. (C. Fred Keller, Mgr.) 143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph, Zim. 44. 1fb*X

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Thomas behandelt erfolgreich alle Frauenkrankheiten und Geburten. Konsultation frei. 740 W. Madison Str., Ecke Halsted. 11ap1wX

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauenkrankheiten, unterrichten Hebammen und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood Str., Telephon: Monroe 94. 23il*X

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Die neuen Frühjahrszirkel im Englischen Sprechen, Lesen, Schreiben—für Herren und Damen beginnen jetzt. Stellungen frei durch Deutschen Bund, auch Engineer-Lizens etc. 715 North Ave., nahe Halsted. Stets offen, auch Sonntags. mido

Wer erteilt Klavierunterricht an Anfänger? Offerten mit Preisangabe an Kamlowski, 435 East 42. Place.

Engl. Sprachunterricht f. Eingewanderte, 1523 LaSalle Ave. Tel. North 4107. Ottilie Koehnke. 5ap,sosomi1m

Englisch für Eingewanderte! Am leichtesten, schnellsten und besten nur zu Hause erlernbar! Einführungslektionen ihrer gesamten goldgekrönten Methode versendet kostenfrei, Nationale Sprachschule (Dept. 13), 1176 Milwaukee Ave. —fr

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Klempnermaschinerie und Werkzeug, billig. 4312 Eberly Ave., Irving Park.

Zu verkaufen: Ganz neue Grocery und Market Fixtures; auch Eisschrank; verschleudere, wenn sofort verkauft. Lippner, 917 Ashland Blvd. Tel.: Randolph 2505. midofr

Zu verkaufen: Vollständige Bäckerei-Einrichtung, Middleby Ofen Nr. 3, muß diese Woche verkauft werden, billig. 658 W. 35. Str., Ecke Union Avenue. —fr

Kauft Eure Laden-Einrichtung bei Jacob Lederer,
644 West Madison Straße.
Einrichtung für jedes Geschäft, auch einzelne Gegenstände; niedrigste Preise und beste Qualität garantirt. Unsere eigene Fabrikation.
Soda Fountains in allen modernen Exemplaren; aufgestellt zur Besichtigung.
644—648 West Madison Str., Verkaufsräume.
Verkaufen Baar oder monatliche Zahlungen.
Telephon: Monroe 2496.
14jun,frdimi*

Kauft Eure Ladeneinrichtungen bei Julius Bender,
Madison und Peoria Straße,
Hier könnt Ihr etwa 40 Cents am Dollar an allen Euren Store Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
901 bis 911 West Madison Straße.
Telephone Monroe 1712 [illegible]

Möbel, Hausgeräte u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Noch 3 Tage!
Verschleuderung
—Sämmtliche hochfeine Möbel—
unserer elegant eingerichteten
Privat-Residenz
—3201 Michigan Ave.—

Wegen Abreise sind wir gezwungen sofort alle unsere prachtvollen Möbel zu irgend einem Preise zu verschleudern. Marmor- und Bronze-Statuen, welche hunderte von Dollars gekostet haben für $5.00 und $10.00 das Stück. Oelgemälde in großartigen Goldrahmen, wert $50—$500 für $3.00 bis $50.00 das Stück, darunter Gemälde von berühmten modernen Meistern. Parlorset, fast neu, Bibliothekseinrichtung, Schreibtisch, Ledercouch, Türkische Schaukelstühle, Bücher nud Bücherschrank, schwere Sammtportieren, Tapestries, feine Gardinen, Läufer, große und kleine Teppiche, hiesige und orientalische, darunter ein 10×14 Fuß großer echter persischer Antique Serazi, der vor einem Jahr $650 gekostet hat, für $100, kunstvolle elektrische Lampen und Electroliers, $50—$100 wert für $15 und $20, Großvateruhr, Parloruhr mit Glockenspiel, Tisch und 6 Stühle, Cutglas, 100 Stück Speiseservice, Silber, deutsche Küchenutensilien (etliche von Schlick), massive Messingbetten, komplett, Dressers, Chiffoniers in Circassian Walnut (extra großes Set), Mahagony u. Oak, Pianola, 88-Note Inner Pinano Player, sowie Concert Grand Piano im Musikzimmer, welches wir für $100 offeriren, Billard-Tisch, Waschmaschine, Nähmaschine, allerhand nützliche Utensilien für Garten, Hof und Garage, 10 Tonnen Hartkohle für $40, Sophakissen $1, Vasen $1, Büsten $1, Plaques $1, Vorhänge $1, Spiegel $1 u. $5. Die Eigentümer (deutsche, christliche Familie) werden Euch selber durchs Haus führen (26 Zimmer). Der Verkauf findet statt:

Donnerstag, Freitag, Samstag und Sonntag, d. 17., 18., 19. u. 20. April.

9 Uhr früh bis 10 Uhr Abds. Durch Arrangement mit einem Motor-Truck Besitzer werden Euch alle eingekauften Sachen frei ins Haus abgeliefert. Kommt schnell und sucht Euch die besten Sachen aus. Indiana oder State Str. Car bis 32. Str., Hochbahn bis 31. Straße.

Privat-Residenz
3201 Michigan Avenue.
—sonn

Muß bis Sonntag verkauft werden, die Einrichtung meines 5 Zimmer Flats zu einem großen Bargain. Massive Eichen Schaukelstühle, $1.50; weiß emaillirte Betten, vollständig, $8; Eßzimmertisch und 5 Stühle, $4; Dresser und Chiffonier, Eichen, $8; Küchentisch und zwei Stühle, $1.50; Phonograph, $5; Singer Nähmaschine, so gut wie neu, $20; elektrische Lampe, $1, und andere Sachen, zu viel anzuführen, sehr billig. Beim Stück oder im Ganzen zu verkaufen. 1010 South Boulevard, 2. Flat, Oak Park.

Meine sämmtlichen Möbel müssen bis zum 1. Mai verkauft werden, sehr billig. Eßzimmertisch, 6 Ledersitzstühle, $25, Buffett $20, Davenport $28, $200 Parlor-Suit, in Leder, $45, verschiedene Rugs, 9 bei 12, $13, Bett, Spring und Matratze, $20, Dresser und Chiffonier, $18, Hand gemalte Gemälde $2 bis $25, elektrische Lampen, Gas-Ofen, Eis-Box und verschiedene andere Artikel, sehr billig. 550 Arlington Place, 1 Block nördl. von Fullerton Blvd., ½ Block westlich von Clark Str. 1ap1mX

Muß bestimmt bis Sonnabend spottbillig verkauft werden: Prachtvoller Eßtisch, 6 Ledersitzstühle; schönes Messingbett, Bilder Dresser; Chiffonier; Gasofen, Tisch, und sämmtliche schöne Kücheneinrichtungen; muß für jeden Preis verschleudert werden; reise nach Deutschland; sofort. 2114 Cuyler Ave., nahe Lincoln Avenue und Irving Park Boulevard. midofrsa

Zu verkaufen: Billig, Haushalteinrichtung von fünf Zimmern. 1536 La Salle Ave.

Zu verkaufen: Ein fast neuer Küchenofen. 906 Addison Ave.

Zu verkaufen: Ein Acorn Parlor Heizofen, $15; ein zuverlässiger Gas Range mit Broiler, $15; beide fast neu. 4644 Evans Ave., 3. Flat. Telephon Drexel 3024.

Zu verkaufen: Sehr billig, Bettstelle, Büro, Heizofen und andere Sachen. 3241 N. Ashland Avenue.

Zu verkaufen: Möbel. 2014 Cortez Str., Flat 9.

Zu verkaufen: 5-Stück Parlorset billig. 1118 W. Erie Str., hinten.

Verschleudere die sämmtlichen Möbel einer Residenz, Parlor Set, Sideboard, Tisch, Stühle, Sanitary Couches, Geschirr, Acorn Kochherd, Gas-Wasserheizer. 1847 Washington Blvd.

Zu kaufen gesucht: Folding Go-Cart und hoher Stuhl, in gutem Zustand. Adr.: M. 375, Abendpost.

Zwei gute Eisen-Bettstellen und Haarmatratzen zu verkaufen. Anzufragen: 1437 Mohawk Str., erstes Flat.

Zu verkaufen: Großer Küchenofen mit Heißwasserfront, Gast Heißwasserheizer, ein großer Gas Range, Eisbox. 324 Wisconsin Str., 2. Apt.

Zu verkaufen: Möbel von vier Zimmern, $50. 1229 Macedonia Str., vorne, oben. dimido

Zu verkaufen: Vollständige 4 Zimmer Einrichtung. 1139 Center Str., nahe Clifton Ave. dimidofr

Zu verkaufen: Schöner Ofen, Eisschrank, zwei Betten, mit Matratzen, Dresser Kommode und Stühle; billig. 155 North Ave. didosa

Zu verkaufen: Vollständige 5 Zimmer Einrichtung, billig. 1825 Roscoe Str. momi

Zu verkaufen: Wegen Abreise nach Europa, von einer Wittwe, ihre vollständige Einrichtung, $125, von 7 Zimmern, leicht zu vermieten, alles hell. 1300 Wells Str., eine Treppe. momi

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

$35 für großen Victor Phonograph, hölzernes Horn, feine Records, wert $70. — Nachzufragen 2857 Sheffield Ave. midosa

Muß verkaufen!

Muß positiv diese Woche verkauft werden: Entweder unser 88 Note Innner Pianoplayer (6 Monate alt) oder unser $450 Concert Grand Upright Mahagoni Piano (1 Jahr alt), für $100 baar. Privatresidenz: 3201 Michigan Ave., bis 9 Uhr Abends. —sonn

Zu verkaufen: Alte, gute Violine von Nicolaus Amatus, billig wegen Abreise nach Europa. Abends nach 6 Uhr oder Sonntag, 1355 Madison Str., nahe Loomis Str., eine Treppe. 13apsomison

Achtung! Hier ist eine Gelegenheit für Jemanden. Wir sind junges Ehepaar, verlassen die Stadt und wünschen unser fast neues Mahagoni Piano zuverlässigen Leuten zu übergeben, welche willens sind, dasselbe auf kleine monatliche Abzahlungen zu kaufen. Adr.: O 261 Abendpost. 11ap1wX

Beste Baar-Offerte kauft mein $600 Piano, 6 Monate gebraucht, 10 Jahre garantirt. 550 Arlington Place, ½ Block westlich von Clark Str. 1ap1moX

Aug. Groß & Son, Pianos, 1547—1549 Wells Str., nahe North Ave. Telephon Lincoln 1169. 28mz*X

$65 kaufen $400 Upright Piano, beinahe neu. 1956 Larrabee Str. 25mzX*

$75 kaufen mein feines Upright, kostete $425; in Storage. 549 North Ave., nahe Larrabee Str. 19mz*X

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Wachsamer Schäferhund. Silkeneichler, 2300 Clybourn Ave., 1. Flat, hinten.

Zu verkaufen: Teaming, Expressing, Holz und Kohlengeschäft, 5 Pferde, 9 Wagen; 20 Jahre etablirt; guter Verkaufsgrund. 6407 S. Ashland Avenue. midoson

Zu verkaufen: Gutes Geschäftspferd und Trap. 2210 Huron Str., 2. Flat.

Zu verkaufen: 1400 Pfd. Pferd. 1852 W. Chicago Ave.

Bruteier feinster gestreifter Plymouth Rocks, geränbert, beste Winterleger, $2 der Satz. Telephonirt Graceland 8553. 16ap1wX

Zu verkaufen: Feines Gespann, 9 Jahre alt, ungefähr 3000 Pfund schwer. R. Frank, 2678 Touhy Ave., Rogers Park.

Zu verkaufen: Billig wegen Raummangels, junge Hunde, Black and Tan. 2141 N. Halsted Str., nahe Webster Ave. mido

Zu verkaufen: Feines Pferd, Geschirr und Side Spring Buggy. 2223 W. 20. Str.

Gesunde Baby-Chicks (Wyandottes) fortwährend abgegeben. 919 Greenwood Terrace, nahe Lincoln Avenue. 19mz,misa5w

Zu verkaufen: Shetland Pony, Sattel, Trap, Buggy, Geschirr etc., $125. 626 Grove Place, 2. Flat, zwischen Garfield und Webster Ave., nahe Larrabee Str. 11ap,1wX

Zu verkaufen: 100 Pferde, gut für Stadt- und Landarbeit; wiegen von 1100 bis 1800 Pfund; Preise von $50 aufwärts; 30 Tage auf Probe gegeben. 1706—1720 Milwaukee Ave., Ecke Wabansia Ave. Max Lauber. 24in*X

Zu vermieten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: Laden; gute Lage für verschiedene Zwecke. Nachzufragen: 2446 Clybourn Ave.

Zu vermieten: Vier helle Zimmer, Toilet; $12.50. 1933 Sheffield Ave.

Vermiete schönen Store, 4 Zimmer, Bad, Anbau, große Front, besser wie Ecke; Car hält vor der Tür; helles Brick Basement. Verkaufe Haus auf Abzahlung. 2973 Elston Ave.

Zu vermieten: 4 Zimmer mit Bad, $16. 1319 Sedgwick Str.

Zu vermieten: Store mit 4 Zimmern; feiner Platz für Damenschneider, Färber, Uhrmacher, Druckerei, Möbelgeschäft, Plumber. 4242 Wentworth Ave.

Zu vermieten: Vorderflat, 4 Zimmer und Bad, $15 den Monat. 1363 Cleveland Ave. mido

Zu vermieten: 6 Zimmer in Hinterhaus, $10. 1847 Cleveland Ave.

Zu vermieten: 4 Zimmer Flat und Bad, $12 monatlich. 1015 Washington Blvd. midofr

Zu vermieten: Laden, 25x38, Alley-Ecke; neues Brickhaus, mit Zement-Basement; für jedwedes Geschäft geeignet. 6115 South Ashland Ave. dimi

4221 Fifth Ave., 4 Zimmer Wohnung, $8.— 2534 Butler Str., 5 Zimmer Wohnung, $10. —son

Zu vermieten: Saloon, oder passend für irgend ein anderes Geschäft. 1231 Belmont Ave. dimido

Zu vermieten: Hinterhaus von 5 Zimmern, Bad, Gas, elektrisches Licht u. s. w. $15. 626 Grove Place, zwischen Garfield und Webster Ave., nahe Larrabee Str. —son

Zu vermieten: Prächtige Wohnung; 6 Zimmer und Bad, hell, vorzüglich geeignet für Arzt, keiner ringsum, Zahnarzt u.s.w.; nach Wunsch umgeändert. Kaufmann, 3464 N. Clark Str. 7ap*X

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: Sauberes Schlafzimmer, an älteren, soliden Mann. Richter, 1465 N. Halsted Str.

Zu vermieten: Freundliche Zimmer; auch Wäsche und Kost. 1456 Fletcher Str., nahe Lincoln Ave.

Zu vermieten: Frontbettzimmer mit Bad; separater Eingang; für anständige Herren. 4926 S. Ashland Ave., 2. Flat.

Zu vermieten: Schöner heller Frontparlor bei kinderlosem Ehepaar. 1724 Larrabee Str., 2. Fl.

Zu vermieten: Großes gut möblirtes Zimmer für einen oder mehr Männer, Privatheim; gutes ruhiges Haus für die rechten Leute; $3.50 für Zimmer, Frühstück und Wäsche, $2.50 ohne. 2133 Lincoln Place. Telephon Diversey 8122.

Deutsch-ungarische Frau verlangt Boaders und Roomers. 2705 Bosworth Ave.

Zu vermieten: Helles Frontzimmer bei Privatfamilie. Young, 838 N. Lincoln Str.

Verlangt: Anständige Männer in Board. Mrs Mahmal, 5002 S. Paulina Str.

Zu vermieten: Zimmer und Board für zwei Herren; einfaches Waschen; modern; Privatheim; bequem zur Expreß-Station und Straßenbahn — 1219 Newport Ave., 2. Flat.

Zu vermieten: Helles Zimmer, mit oder ohne Board. 842 Garfield Ave., oberes Flat. mido

Zu vermieten: Sauberes Zimmer bei einzelnen Leuten; Telephon. 2514 Seminary Avenue, 2. Flat.

Roomers verlangt, Frontzimmer. 854 West Madison Str. Eingang an Peoria Str. mifr

Roomers verlangt: 1045 W. Randolph Str. mi—sa

Zu vermieten: Zimmer oder Board für eine oder zwei Personen; heißes Wasser. 1612 Cleveland Ave. 15ap1wX

Zu vermieten: Einzelne Zimmer. $1 per Woche. 731 Lake Str. 15ap1wX

Zu mieten gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu mieten gesucht: 4 Zimmer von zuverlässiger Familie von Zwei, nicht über $18. Offerten erbeten unter M. 378, Abendpost.

Deutsche Wittwe mit 6jährigem Knaben sucht Wohnung und Board in erstklassigem deutsch-amerikanischem Privathaus; Obhut des Kindes während der Geschäftsstunden bedingt. Adr.: B. 17, Abendpost.

Alter Mann sucht gutes nettes Heim, keine Boarders. Carl Wasmund, 4119 N. Ashland Ave.

Zu mieten gesucht: Mann in den mittleren Jahren sucht anständiges Frontzimmer. Adr.: B 6 Abendpost.

Junger Herr sucht einfach möblirtes Zimmer nahe Chicago Ave., Nordseite. Anton Smeja, 820 N. Clark Str.

Zu mieten gesucht: Junger Mann sucht möblirtes Zimmer mit oder ohne Board, Südseite, über 47. Str. Adr.: Z. 461 Abendpost. dimi

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Tüchtige Damenschneiderin empfiehlt sich deutschen Frauen billigst zum Anfertigen von Damenkleidern und Kostümen; geht auch ins Haus. 1750 Clybourn Ave., 1. Flat. midofr

Rezepte zur Herstellung feiner Liköre, Mostriche, Kaffeesurrogate, Fleischkonserven, Parfümerien, Seifen, Wichse, Heilmittel, technische und kosmetische Bedarfsartikel etc. billigst zu haben von Lorenzen, 728 Sheridan Road. didosa

50 Cents. **Gebraucht Urtica!** 50 Cents. Das beste deutsche Brennesselhaarwasser „Urtica" führt den Haarwurzeln Nährstoff zu und verhindert Ausfallen der Haare. Nur echt bei Apotheker Grieben, 1204 Wrightwood Ave. ap16,21,24,29mai2,8,11,14

Painting, Papering, Calsomining, erstklassige Arbeit, billigst. Biß, 3607 N. Robey Str., Tel.: Graceland 3488. midofr

Verkaufe Sommer-Anzug. Wintercoat, neu, für starken Mann; Handwerkzeug für Haus und Garten, Carpet. 1334 Raleigh Court, nahe Western und Ogden Ave.

Painting und Kalsomining wird gut und billig ausgeführt. Groß, 917 Wells Str. midofr

Gediegene, in Deutschland gestickte und gehäkelte Sachen sind billig zu verkaufen. Mrs. Fischer, 3349 Elston Ave.

Haar-Arbeiten angefertigt von Mrs. R. Cramer. 1500 Wells Str. 5apsami,1mt

— Befragt **Peterson** 23 So. Fifth Ave. — wegen Eurer müden, schmerzenden Füße. Rat frei. Hat Erfahrung u. seine „Anti Tender Foot" Schuhe sowie Fuß-Spezialitäten helfen schnell. 8ju,sami*

„Albrechts Asthma Drops," einziges Heilmittel. 852 North Ave. jan4,fasonmi*

Painting, Calcimining, Paperhanging wird billig und gut ausgeführt. Peter Geist, 1633 Vine Straße. Phone: Lincoln 5389. dimi

Kranke, welche genaue Aufklärung u. die volle Wahrheit über ihren Zustand erfahren wollen, erhalten ärztliche Konsultation nebst Blut- und Urin-Untersuchung völlig kostenfrei bis zum 1. Mai. 2014 Osgood Str., 2. Flat. 15ap1wX

Pianostimmen, $1.20; Zufriedenstellung garantirt. Eliot, 2942 Lincoln Ave. 8apddson1m

Unübertrefflich in der Behandlung von Husten, Bronchitis, Asthma und allen Luftröhrenerkrankungen ist Reimer's Bronchial Elexir. Reimer's Laboratorien, 2783 Lincoln Ave., Ecke Diversey. 12—30apr.t

Echte deutsche Filzschuhe und Pantoffeln jeder Größe fabrizirt und hält vorrätig A. Zimmermann, 1431 Clybourn Ave., nahe Larrabee Str. 27mz1m

$5.00 Belohnung gebe ich irgend Jemanden, der mir Auskunft geben kann über Paul Weischedel aus Feuerbach. G. Weischedel, 6344 S. Ashland Ave. 12ap1wX

Häuser gebaut! Kleine Anzahlung, Pläne und Geld, 5 Zimmer $1900; Baudarlehen. Thomas Mack, deutscher Notar, 133 W. Washington Str. ap12*X

Beglaubigungen, Vollmachten, Testamente, Uebersetzungen, Briefschreiben u. sonstige schriftliche und notarielle Arbeiten prompt und zuverlässig besorgt. Sartorius, 101 S. Fifth Ave. Abends und Sonntags: 1938 Mohawk Str., nahe Center Str. *X

Gefunden und Verloren.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verloren: Automobil, $50 Belohnung für die Rückerstattung von Ford 1913 Automobil, Lizens Nr. 19902; Car Nr. 158241; Maschine Nr. 170,-559. Keine Fragen gestellt. Dr. Glenn J. Proctor, 1315 Rosedale Ave., Ravenswood 6399. Office 14 W. Washington Str. Central 5240.

Verloren: Am Montag Morgen, runde Herren-Haar-Uhrkette. Belohnung. 2729 W. Madison Straße.

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Delikatessen und Fischladen.
Beste Gelegenheit in Chicago.
$345, oder beste Baarofferte, billig zum doppelten Preis, kaufen einen der besten Delikatessen- und Fischladen an einer der besten Geschäftsstraßen der Nordseite; großer Vorrat, gute Fixtures, Computing Waagen; billige Miete; dies ist ohne Frage einer der besten Läden der je zum Verkauf geboten wurde und eine Goldmine für einen guten Fischmann; Baar, Teil Zahlungen. Donnerstag bis 5 vorzusprechen. 1150 Belmont Ave.

Zu kaufen gesucht: Eine gute Bäckerei, auf der Nord- oder Nordwestseite; zwei bis drei Mann beschäftigend; keine Basement-Backstube. Tel.: 3567 Edgewater. 4732 N. Maplewood Ave.

Verlasse die Stadt, verkaufe meinen Grocerystore, alter, guter Platz, gute Fischer Waage, großer frischer Vorrat Waaren; Wocheneinnahme $300; 4 Zimmer Wohnung; Rente $30; $1500; kann auch nach Wert aufgenommn werden. — Kommt und überzeugt Euch. Fragt Morgens 9. 1572 Clybourn Aves

Seit Jahren bestehender Delikatessenstore, in letzter Zeit vernachlässigt, aber leicht wieder in die Höhe gebracht, kann zum Preise der Fixtures und Lagers billig erworben werden. Vorzügliche Gelegenheit für tüchtige Leute mit etwa $200 Baargeld. Näheres: 3520 Lake Ave., Südseite. Telephon: Douglas 2999.

Zu verkaufen: Butcher Shop, zu Euerm eigenen Preis. 1047 Wells Str. mido

Zu verkaufen: Für $190, wert $400, Abzahlung, kaufen Confectionery-, Candy-Store; die Laundry-Einnahme deckt die Ausgaben; Miete $15. mit Wohnzimmern. 1309 Larrabee Str.

Zu verkaufen: Möblirtes elf-Zimmer Haus. 906 Addison Ave.

Guter Verkaufsgrund, erster KlasseMarket und Grocery; sehr gutes Geschäft; Einnahme $700 wöchentlich. Preis $900. Adr.: B 37 Abendpost. mido

Gelegenheit für Bäcker! Verkaufe Bäckerei mit Haus, eben leer geworden, $3100. Warum hohe Miete zahlen? Kommt Euch auf $20 den Monat mit guter Wohnung und Bad. 2973 Elston Ave. 1—3 Uhr Nachmittags. mido

Zu verkaufen: Erster Klasse Saloon, wegen anderem Geschäft; Preis $1500; keine Konkurrenz; großer Waarenvorrat. Adr.: Z. 418, Abendpost.

Zu vertauschen: Erster Klasse Saloon für ein Sommerresort oder gute Farm. Adr.: Z. 432, Abendpost.

Zu verkaufen: 3-Stuhl Barbierstube billig. — 336 Schiller Str.

Zu verkaufen: Altbekannter gutgehender Delikatessen- und Groceryladen. Großer Vorrat. Billige Miete, $1500; Nordseite. Zeige Euch, was ich in zehn Jahren gemacht habe. Will mich vom Geschäft zurückziehen. Tausche auch für 2-Flathaus. Z U 653 Abendpost. mido

Zu verkaufen: $190, wert $400, auf Abzahlung, kaufen Confectionery-, Candy-Store, Laundry bezahlt Expenses. Miete $15. Zimmern. 1309 Larrabee Str.

Zu verkaufen: Schöne Bäckerei, nurStoretrade, Beschäftigung für 3 Mann, privat. Adr.: B 7 Abendpost.

Zu verkaufen: Ein großer Vorrat von Groceries, Zigarren und Tabak, zur Hälfte des Wertes, wegen Krankheit. 401 E. 115. Str., Kensington.

Verkaufe: Grocery- und Delikatessen - Laden, wegen Familienverhältnissen; keine Agenten. — 1953 Melrose Str.

Verschleudere meine Grocery, auch Topwagen und Pferd; muß sofort verkauft werden. Lippner, 917 Ashland Blvd. Tel.: Randolph 2505. mdofr

Zu verkaufen: Paint Laden; nehme auch Teilhaber; viele Arbeit vorhanden; Verkaufspreis billg. 4765 Milwaukee Ave. mdofr

Wer schnell gutes Geschäft, kann sein was es will, kaufen oder verkaufen will, gehe Morgens 9 nach Guthmann, 1572 Clybourn Avenue.

Zu verkaufen: Milchroute; Winter 9 Kannen, Sommer 15 Kannen; zwei Pferde, 3Wagen; vorschriftsmäßig. Morgens 9. 1572 Clybourn Av.

Verkaufe Salooneigentum; 5jähr. Lease, großer Stock; feines Piano; große Einnahme; $1200; das Doppelte wert. Fragt Morgens 9 1572 Clybourn Ave.

Verkaufe Saloon, Transfer Corner, eigene Lizens, eigene Lease, Wocheneinnahme $350, billige Miete, großer Vorrat. Fragt Morgens 9.— 1572 Clybourn Ave.

Zu verkaufen, wegen Krankheit: Bäckerei; vorschriftsmäßig; Wocheneinnahme 150; beste Lage; billige Miete; $800. Fragt Morgens 9. 1572 Clybourn Ave.

Verkaufe mein Roominghaus billig; Einkommen gut; niedrige Miete. 1331 La Salle Ave. mifrson

Zu verkaufen: Bäckerei, billig, mit Rücksicht auf Krankheit in Familie; gute Geschäftsgegend auf der Westseite. Adresse: M. 376, Abendpost. 16ap1wX

Zu verkaufen: Erster Klasse 4 Stühle Barber-Shop. Guter Platz für guten Mann. Billig, wenn sofort genommen. 5205 West Lake Str. midofr

Zu kaufen gesucht: Gute Ladenbäckerei, zwei bis drei Mann beschäftigend. Mit Preisangabe. Adr.: B. 31, Abendpost. mido

Zu verkaufen: Lunchroom, feine Gelegenheit für eine Geschäftsfrau, verkaufe zu mäßigem Preis. 28 N. Desplaines Str.

Verkaufe billig, sofort meinen Saloon wegen Uebernahme eines anderen Geschäfts, lange Lease, billige Miete. 1868 N. Halsted Str. midofr

Reines 6-Zimmer Roominghaus wegen Abreise zu verkaufen. 1153 Wells Str., 1. Floor, rechts.

Zu verkaufen: Altetablirte Bäckerei, vollständige Einrichtung; tägliche Einnahme $50. Adr.: B. 30, Abendpost. mido

Zu kaufen gesucht: Gutgehende Storebäckerei. Adr.: B. 29, Abendpost.

Zu verkaufen: Saloon, mit oder ohne Lizens; gebe das Geschäft auf. Bob Evans, 4399 Elston Avenue. 16ap1wX

Zu verkaufen: Saloon, guter Platz, Fabrikdistrikt. Gute Bedingungen für verantwortliche Leute. Näheres zu erfahren bei J. M. Collins, 52 Ost 22. Str., Wholesale Liquor Dealer. dimido

Zu verkaufen: 24 Zimmer Roominghaus, gute Lease. 1209 LaSalle Ave. 15ap1wX

Zu verkaufen: Gute Branch-Bäckerei, auch sehr guter Platz für Delikatessen. 2013 Milwaukee Ave. 15ap1wX

Zu verkaufen: Restaurant, gute Lage, gutes Geschäft, billig, wenn sofort genommen. 1651 Wells Straße. 14ap1w

Zu verkaufen: Kunden-Schuhwerkstatt; guter Platz. 1151 W. Madison Str. modimi

Zu kaufen gesucht: Für Baar, Grocery- oder Delikatessenladen, muß sehr billig sein. Adresse: M. 360 Abendpost. 11ap1wX

Dachdecker u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Fred Heff, 519 North St. Louis Avenue, Gravel Roofer, alte Dächer ausgebessert und „recoated", alle Arbeit garantirt. Tel. Belmont 5492. 12ap1wX

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 750 Bittersweet Pl., nahe Clarendon Ave. 7fb*X

Richard A. Koch
Deutscher Advokat und Notar,
25 N. Dearborn Str., 7. Flur.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.
Nordseite-Office: 555 North Ave. Ecke Larrabee Str.
Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12. 18fb*X

Wagner & Beckman,
deutsche Advokaten.
Praktiziren in allen Gerichten. Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rat. 105 Monroe Str., Ecke Clark, Zim. 1307. 8dz*X

George F. R. Cummerow, deutscher Advokat. — Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen werden zur Zufriedenheit besorgt. Office im Strauß-Gebäude, Nr. 6 N. Clark Str., Ecke Madison Str., Zimmer 806. Tel. Franklin 8098. Wohnung: 3213 Seminary Ave. Tel.: Lake View 1500. *X

Albert A. Kraft, Rechtsanwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 1037 First National Bank Bldg. 7fb*X

Hausbesitzer! Schlechte Mieter herausgesetzt; alle Unkosten nur $8.00. C. Oswald, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. Bitte Abends oder Sonntag Morgens vorzusprechen. 18fb*X

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

—Geld—
zu verleihen auf Chicago Grundeigentum, monatliche Abzahlung, wenn gewünscht.
J. H. Kraemer & Son,
118 N. La Salle Str., Suite 401 und 402. 16ap1mX

Zu verleihen: Geld auf zweite Hypothek; Zeit, oder Abzahlung. F. Gehm, 2136 Belmont Ave. 16ap11wX

Zu verkaufen: Hypothek von $3300 auf neues Brickgebäude; gute Zinsen. T. Gehm. 2136 Belmont Ave.

Zu leihen gesucht: $1000, erste Hypothek auf Chicagoer Grundeigentum. Keine Agenten. Adr.: D. K. 209, Abendpost.

Wenn Sie Ihr Geld absolut sicher mit einem vielfach erprobten und durchaus gediegenen Unternehmen so anlegen wollen, daß es Ihnen 9 Prozent bringt, und außerdem einen Grundanteil gibt, bitte schreiben sie unter 3404, Abendpost. 13ap1wX

Erste Hypotheken zu verkaufen.

Summe.	Rate.	Sicherheit.
$1500	6%	$3200
2000	6%	4000
2400	6%	4400
3500	5½%	7000
5000	5½%	12000

Lawrence Nelson & Co.,
618, 39 S. La Salle Str.
Tel.: Randolph 1446 —20apX

Geld zu verleihen. Kleine, auch größere Beträge auf leichte wöchentliche Abzahlungen. F. Frenkel, 1907 Potomac Ave. Tel. Armitage 7137. 10ap2wX

Zu verkaufen: Beste erste 6-proz. Hypotheken, in Summen von $500 aufwärts; reine Papiere. Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen. Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Nordseite-Office: 555 North Ave., Ecke Larrabee. Abends 7—9, Sonntags 10—12. 1mz*X

E. G. Pauling, 5 N. La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne irgendwelche Vergütung. Darlehen und Pläne, ohne Kommission. Wir bauen extra warme Gebäude; 17jährige Erfahrung. Allison Contracting Co., 25 N. Dearborn Straße. 20dz*X

Habe $500 bis $2000 zu verleihen auf bebautes Grundeigentum; auf der Nordseite gelegenes vorgezogen.
Frank Beck, 2014 Irving Park Boul. 14dz*X

Greenebaum Sons Bank & Trust Company
verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken, in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigentum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Str. 3jl*X

Geld zum Bauen, keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigentum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone, Randolph 300. H. O. Stone & Co., 76 West Monroe Str. 26fb*X

Geld zu verleihen, ohne Kommission, von Privatmann, auf Grundeigentum auf der Nordwestseite. Niedrige Zinsen. H. Fick, 2422 Nord Avers Avenue. 25ap*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen, zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 10ja*X

Geld zu leichten Bedingungen, auf zweite Hypothek. Ohling, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str., Zimmer 4. 16mz*X

Kaufs- und Verkaufsangebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Einzelne Partien in Weihnachts- und Neujahrskarten, in englisch, Valentines, Notions, Stationery, Pfeifen etc., keine vernünftige Offerte wird zurückgewiesen. 2464 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Damen Suits, einzelne Coats, Größe 42; ein wenig gebraucht. Morgens vorzusprechen. Frank, 2920 Burling Str.

Bargain! Muß verkaufen, mein prächtiger 1-karätiger blaue-weißer Diamantring, wert $175 für $85. Anzufragen: 4014 Washington Blvd., erstes Flat. 14ap1wX

Zu verkaufen: Fast neuer $100 elektrischer Duntley Vacuum Cleaner, mit allem Zubehör, für $60; wegen Abreise. 2454 Ainslie Str., nahe Lincoln Ave. 13apr,1wX

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Alle Fabrikate von Drop Head-Nähmaschinen, $5 und aufwärts. Sultan, 3249 Lincoln Ave. 4ok*X

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Bargains in Apartmentgebäuden:
Vier-Flats Brickgebäude, vier Zimmer jedes, Colonial-Verandas, Furnace-Heizung; an Balmoral Ave. $13,250
Sechs-Flats Brickgebäude, drei 5-Zimmer und drei 4-Zimmer Wohnungen, Furnace; an Irving Ave. $15,500
Drei-Flats Brickgebäude, fünf Zimmer jedes und ein zwei-Flats Brickgebäude, sieben Zimmer jedes, Furnace; Lot 40x125; Eck-Lot, an Hamilton Ave. .. $16,000
Sechs-Flats Brickgebäude, drei 5-Zimmer und drei 4-Zimmer Wohnungen, Furnace; 48x120 Fuß Eck-Lot, Hoyne Ave. .. $17,500
Dreistöckiges Brick-Store und fünf-Flats Gebäude, zwei 5- und drei 4-Zimmer Wohnungen; Dampfheizung; an Irving Park Boul., nahe Lincoln Ave. $16,500
Habe noch andere Bargains in unbebauten und bebauten Grundstücken. Man schreibe oder spreche vor.
Frank Beck, 2014 Irving Park Boul. sami

Zu verkaufen: Bungalows und 2 Flatgebäude, alle modernen Verbesserungen. Mäßiger Preis. E. Oberfield, Phone Belmont 3835.

Drei 6-Zimmer Brickgebäude mit Bad, Belden nahe Lincoln Ave.; Preis $6800. dido
Geo. W. Torpe, 2360 Lincoln Ave.

Großer Bargain! Modernes 2-Flat Gebäude, Giddings, östlich von Lincoln Ave. Eigentümer Berlet, 1217 George Str. difr

Zu verkaufen: 718 Wrightwood Ave., 3stöck. Brickhaus, Ofenheizung. midofr

Muß sofort verkauft werden, um Nachlaß zu regeln, 2 Flat Brickgebäude, Steinfront, 5 und 6 Zimmer, Mantles, China Closets, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, $3500; $600 Baar, $20 monatlich. di—son
William Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Zu kaufen gesucht: 2- oder 3stöckiges Brickhaus, 4 Zimmer Wohnungen, zwischen North Ave. und Center Str. Adr.: B. 12 Abendpost. 15ap1wX

Zu verkaufen: 2-Flat Brick, fast neu, 6 und 6 Zimmer, Eichenholz-Trim, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser in jedem Flat, hohes Basement; 30 Fuß Lot; gepflasterte Straße, $5775; $1000 Baar, $30 monatlich. —fr
William Zelosky, 2201 Addison Str.

Zu verkaufen: Ein „Snap" — 2 Flat, Steinfront, 5 und 6 Zimmer, Hartholz Trim, Furnace-Heizung, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser in jedem Flat, Asphalt-Straße, $4750. $1000 Baar. —fr
Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Zwei Flatgebäude, 4 Zimmer in jedem Flat, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, gute Gegend, nahe neuem Park, Alley Lot, $3000. — $700 Anzahlung, $15 den Monat. —fr
Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave.

$2500 kaufen 3stöckiges drei 7 Zimmer Brickgebäude mit Bad, Dayton, nahe Center Str.; Hypothek $4500; jährliche Miete $780. Geo. W. Torpe, 2360 Lincoln Ave. samomifr

Spezieller Bargain! $1000 kaufen rest. 2stöck. [illegible]geus Gebäude, jährliche Miete $552; Hypothek $3000; Burling Str., nahe Wrightwood Avenue. Geo. W. Torpe, 2360 Lincoln Ave. samomifr

Vertausche 50x125 Fuß Lot, Addison, nahe Perry, für Lake View 2stöckiges zwei 6 Zimmer Brickgebäude, nicht höher als $6000. Geo. W. Torpe, 2360 Lincoln Ave. samomi

Bargain: Brickhaus, 3—6 Zimmer, Bad; $600 Miete jährlich; nur $5600; nahe Center „L" Station.
—Oscar!—Josetti, 2411 Lincoln Ave.— dimido

$1500 baar kaufen 2stöck. Brickhaus, Basem., 5 u. 6 Zimmer, Bad, elektr. Licht; östl. von Lincoln Ave. Nur $5,250.
—Oscar!—Josetti, 2411 Lincoln Ave.— dimido

$1200 baar kaufen Brickhaus, 3—4 Zimmer; Cottage hinten; Miete $624; $5400; nahe Center „L" Station.
—Oscar!—Josetti, 2411 Lincoln Ave.— dimido

Muß sofort verkauft werden, um Nachlaß zu regeln, 2-Flat Brickgebäude, Steinfront, 5 und 6 Zimmer, Mantles, China Closets, Bad Gas, heißes und kaltes Wasser, $3500; $600 Baar, $20 monatlich. —fr
William Zelosky, 1915 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Moderne 6-Zimmer Cottage. 3503 N. Seeley Ave.

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu vermieten: 2024 Lincoln Ave., 7 Zimmer modernes 2. Flat, Ofenheizung, große, helle Zimmer, Miete $25. Eigentümer wohnt im 1. Flat.

Nur $5800 nimmt 2stöck. 2-6 Zimmer Haus; 9 Fuß Basement; gut für Schneidershop; Lot 56 bei 125; gute Fahrgelegenheit. F. Gehm, 2136 Belmont Ave.

Zu verkaufen: 2-stöck. Frame, 5 und 6 Zimmer, Bad und Gas, Belmont Ave., östlich von Southport, nur $3500. Lot $3000 wert. Die Hälfte in Baar, Rest auf Abzahlung. — John Bobel, 3430 Southport Ave.

Neues 2-Flat Brick, fertig zum Einziehen jetzt oder am 1. Mai; 5 oder 6 große Zimmer, Hartholz-Fußböden und -Trim, elektrisches Licht und Kombination-Fixtures, moderne Plumbing in jedem Flat, Mosaik-Fußböden in Hallen und Badezimmern, Furnace-Stacks, 30 Fuß Lot; gepflasterte Straße, bequem zur Addison Str.-Station Ravenswood Hochbahn und Lincoln Ave. Straßenbahn, $5975; $800 Baar, Rest $30 monatlich.
Wm. Zelosky, 2201 Addison Str.
Offen täglich und Sonntags. —fr

Neues Zwei-Flat und Basement Brickgebäude, Birken-Mahagoni-Finish Trim, dekorirte Wände, Oak-Fußböden, elektrisches Licht, Combination-Fixtures in jedem Flat, 30 Fuß Lot, gepflasterte Straße, ein Block bis zu zwei Straßenbahnlinien, bequem zur Hochbahn; zuverlässiger Mieter in einem Flat; Preis $5750; $700 Baar, $25 monatlich. —fr
Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Verschleudere: $2800, wert $4000, 8 Zimmer-Haus auf Brick, 2 Parlors, Dining-Room, Küche und Empfangszimmer auf dem Main Floor, 4 Bettzimmer und Badezimmer auf dem zweiten Floor; Furnaceheizung, Oak Trim, offene Plumbing, gepflasterte Straße, bequem zu guter Transportation. 1926 Nelson Str. oder
Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. —fr

Zu verkaufen: 1½stöckige Cottage, 7 Zimmer, modern. Chas. Kopp, 3432 N. Hamilton Ave. 12ap1wX

Zu verkaufen: Framehaus; 6- und 4-Zimmer Wohnung; Toilets; Miete $52 monatlich; Preis $4500; $2000 erforderlich.
Fred Ruedel, 602 North Ave. 12apr,1wX

Nordwestseite.

Zu verkaufen: $500 Anzahlung, $20 monatlich kaufen neues, 2stöck., 5 und 6 Zimmer Brick 2 Flatgebäude, Lot 37½ bei 125 Fuß, OakTrim, modern, Preis $5250.
Giesecke & Son, 2811 Milwaukee Ave. —sa

Zu verkaufen: Billig, Lot, 1741 N. California Ave. Eigentümer, 1735 N. Spaulding Ave.

Zu verkaufen: Hübscheste 2 Flatgebäude an der Nordwestseite, 2217, 2219 und 2243 North Springfield Ave., 2 Blocks südl. von Fullerton. Eigentümer am Platz Samstag und Sonntag Nachmittags. mi—son

Bargain: Muß verkaufen wegen Krankheit, mein 4 Flatgebäude, nahe Humboldt Park, Miete $498 — Preis um es schnell zu verkaufen nur $3700. Auf Abzahlung. Eigentümer 2653 Evergreen Ave., 2. Flat. Telephone Humboldt 8294. mifrson

Zu verkaufen: Ein Bargain, 2½ Acres an 70. Ave. und Cornelia; 10 Minuten zu laufen von Irving Park Car. Eigentümer Henry Conley, 1400 Belle Plaine Ave. dimi

$100 Anzahlung, $10 monatlich kaufen 5 Zimmer Brick Cottage, Bad, Gas; nur $2000. A. Jorgensen, 3615 North Ave. mmi

$200 Anzahlung, $12 monatlich und Zinsen kaufen eine „Zuetell" 6 Zimmer Cottage; neu und durchaus modern; 30 Fuß Lot.
$300 Anzahlung, $20 monatlich und Zinsen kaufen ein „Zuetell" 2 Flat Gebäude; neu und durchaus modern.
Zuetell, 4101 Fullerton Avenue.
Nehmt Fullerton Ave. Car bis 40. Ave., geht westlich. 12mz*

$150 Anzahlung, $10 monatlich und Zinsen kaufen eine „Zuetell" Cottage; neu und durchaus modern; 30 Fuß Lot; eichene Fußböden und Trim, Concrete-Basement. **Zuetell**, 2201 N. 44. Ave. Nehmt Armitage Ave. Car bis 44. Ave., geht nördlich. 12mz*

Zu verkaufen: Nr. 3329 N. Troy Str., hübsche 5-Zimmer Cottage; fünf Zimmer auf dem Hauptflur, drei oben; alle hell; Gas, Badezimmer; gepflasterte Straße; gute Verkehrsverbindung; Lot 35x125; Preis $2750; günstige Bedingungen. Eigentümer: 2454 Ainslie Str., nahe Lincoln Ave. 13apr,X*

Zu verkaufen: Ein zweistöckiges Backsteinhaus, moderne Einrichtung, zwei Flats, alles in bester Ordnung. Furnace-Heizung. Nachzufragen 2645 N. Mozart Str., beim Eigentümer. —son

Zu verkaufen: Zweistöckiges Brickhaus, 4 Flats, Ecke, vom Eigentümer, 2701 N. Troy Str. 13ap1wX

Zu verkaufen: 2-Flat Frame, je 5 Zimmer, große Attic, $3800; Bedingungen; 3509 Lyndale Ave., nahe Ballou Str. Schreibt an den Eigentümer unter Z. 420, Abendpost. 13ap1wX

Westseite.

Zu verkaufen: Sehr billig, Eine 7 Zimmer Brick Cottage, Porch vorne, 7 Fuß hohes Basement mit Zementboden, Bad und Gas, heißes Wasser; $1000 Baar. 3005 S. 40. Ave. mido

Verkaufe drei Flats Steinfrontgebäude; Heißwasserheizung; Miete $85 monatlich; Preis $7500. Näheres beim Eigentümer, 3140 West 16. Straße. 13apsomisa

Vorstädte.

Modernes 7 Zimmer Haus, $4200; $500 baar und Zahlungen nach Belieben; keine Agenten; 1 Block von Metropolitan Hochbahn; Garten. 1017 Home Ave.; Oak Park; Eigentümer Grey, 235 S. Clinton Str.

Zu verkaufen: Große Lotten an Ogden Ave., 125×130, so groß wie 5 Stadtlotten zusammen, nur 3 Blocks von Straßen- und Eisenbahn. 20 Minuten Fahrt nach der Stadt. Preis von $450 aufwärts. $25 Baar, $10 per Monat. Keine Zinsen oder Steuern für ein Jahr. Jederzeit offen. A. A. Adams, gegenüber Berwyn Depot, Berwyn, Ill. 21jl,sonmisa*

Südseite.

Zu verkaufen: 8 Zimmer Haus, moderne Verbesserungen, 50 Fuß Lot, $3200, Bargain; muß die Stadt verlassen. G. B. Kelsey, 8820 Elizabeth Straße. midosa

Farmländereien.

10 und 20 Acker Trakte von reichem Gemüse-Gartenland für Zuckerrüben, Zwiebeln, Sellerie, anderes Gartengemüse und Korn, Hafer etc. Dies ist positiv die beste Gelegenheit, die je dem Arbeitsmann geboten wurde. Die Ernte von einer Saison bezahlt für mehr als das Land. Für einen Acker mit Zwiebeln erhaltet ihr $240, für 1 Acker Zuckerrüben $70, für 1 Acker Sellerie $200, für 1 Acker Kohl $200. Gelegen fünf Stunden von Chicago, im Herzen des Zuckerrübengürtels von Michigan und 1 Stunde von Grand Rapids. Preis $40 und $50 per Acker. Leichte Zahlungen. Freie Fahrt für Käufer jeden Samstag und Sonntag. Sprecht vor oder schreibt wegen Einzelheiten. Office offen Mittwoch, Freitag Abend bis 9 Uhr. Sonntags von 9:30 bis 1.
S. Schnitzer, Zimmer 401,
17 N. Dearborn Str., zw. Randolph u. Wash. midosa

Gute Farm — — Gute Farm
zu verkaufen oder vertauschen für ein Haus in Chicago.
Michigan — 120 Acker — 85 Acker unter Pflug — 30 Acker Wiese — 5 Acker guter Wald — 1 Acker Obstgarten — 20 Acker Weizen — Wohnhaus, ein 10 Zimmer Brickhaus — 2 große Scheunen und alle übrigen Gebäude, im besten Zustande — 4 Pferde — 20 Stück Vieh 8 Stück Schweine — 100 Stück Hühner und Enten. — Diese Farm ist 2 Meilen von der Stadt gelegen.
M. Shawala & Co., 1434 W. Chicago Ave., Chicago, Ill. — Telephon: Monroe 4357. mido

Auswahl in Farmerheimen in Wiskonsin u. Michigan zu verkaufen. Emil Dittert, 1369 Dean und Brigham Str.

Eine Wiskonsin Lumberfirma, die sich vom Geschäft zurückzieht, hat mehrere Farmen billig zu verkaufen, ohne Rücksicht auf Wert; Teils Baar; keine Stumpen. 160 Acres, 100 gepflügt, Gebäude, Preis $2400.—80 nicht verbesserte, gutes Land, $1000.—40 Acres unkultivirtes gutes Land, $500. 6 Stunden Fahrt von Chicago. Rehf, 164 W. Washington Str., Zimmer 603. 15ap1w

Zu kaufen gesucht: Kleine oder mittlere Farm nahe Bahnverbindung, muß billig und gut sein. Landwirth, 646 Wells Str. 12ap1wX

Wenn Ihr eine Farm kaufen, verkaufen oder vertauschen wollt für Chicago Property, seht Chas. Schlote & Co., 602 North Ave., R. 2. sp15sonmisa*

80 Acker, 5 Meilen von Town, gute Road, gutes Haus und Barn; wenig unter Pflug, Rest schweres Holzland; Kleeboden; Preis $1600, Abzahlungen. Eigentümer: J. P. Foltz, 1943 Grace Str., 2. Flat. 15apX*

180 Acres Farm in Wisconsin, mit großen Gebäuden, guter Viehbestand und Maschinerie, Farm ist schuldenfrei, tausche für Chicagoer Grundeigentum. — 80 Acres Farm in Wisconsin, ½ Meile von Stadt, gute Gebäude; Käufer braucht blos $1000 Anzahlung. Nachzufragen: Jos. Sulkowski, 859 Lill Ave., nahe N. Halsted Straße. 12ap1wX

Zu verkaufen: 45 Acres, im nördlichen Indiana, 81 Meilen von Chicago. Nachzufragen bei M. Saffran, 10448 Ave., F. Eastside, Chicago. 27mz,1mX

Verschiedenes.

John P. Foerster & Co.,
Bank Floor — 15 S. La Salle Straße.
Wir haben Nachfrage für allerlei bebautes und unbebautes Grundeigentum innerhalb der Stadtgrenze. Eine Postkarte, an uns adressirt, bringt einen Verkäufer ins Haus.

7 Tage
Freie Behandlung

Für alle, welche an oder vor Sonntag, den 20. April, vorsprechen.

Nieren- und rheumatische Krankheiten, Blutstörungen, Katarrh, Asthma, Bronchitis, Lungen-, Magen-, Leber-, Blasen- und Urinleiden und dadurch verursachte Nervösität und Schwäche und alle jene Krankheiten, über welche man nicht gern den Hausarzt konsultirt, geheilt als wie durch Magik von Dr. Van Doren's wunderbarer Behandlung.

Eine Behandlung, die in fünf Minuten ihre Macht über Pein und Schwäche zeigt, ist sicherlich wunderbar.

Seid Ihr einer der leidet und keine Heilung für möglich hält? Seid Ihr einer, der des nutzlosen Doktorns überdrüssig ist? Seid Ihr einer, der seit Jahren ohne Hilfe zu finden, leidet? Seid Ihr einer, der viele Aerzte versucht hat? Seid Ihr einer, der zu untersuchen wünscht? Seid Ihr einer, der mißtrauisch ist? Allen diesen und anderen, die jetzt vorsprechen, bietet Dr. Van Doren eine freie Konsultation und Untersuchung. Ein freundschaftlicher Besuch mag Euch späteres Leiden ersparen. Es hat Hunderten das Leben wiedergegeben, die als hoffnungslos bezeichnet waren. Alle Fälle durchaus vertraulich.

Dr. VAN DOREN'S OXYOLINE MEDICAL INSTITUTE
Nr. 6 W. Randolph Str. Ecke State Str.
Suite 56, über Consumers Drug Store.
Stunden: 10 Vorm. bis 5 Nachm.; Mittwochs und Samstags bis 8 Abends; Sonntags 10 Vorm. bis 2 Nachm.

Davies überlegt sich's.

Nimmt Rücktrittsgesuch zurück, wird aber sofort entlassen.

Burdette erhebt Anklagen.

Angeblich oft betrunken. — Legislaturkommission untersucht Wöchnerinnenheime und den Verbleib von Kindern, die in derartigen Anstalten geboren werden.

Edgar T. Davies, der am 10. April seine Stellung als staatlicher Fabrikinspektor niedergelegt hatte, überlegte sich gestern die Sache anders und nahm sein Rücktrittsgesuch zurück, das, wie er erklärte, unter Drohungen von ihm erlangt worden sei. Er fand sich in den Geschäftsräumen der Fabrikinspektion ein und suchte die Leitung der Geschäfte wieder zu übernehmen, die zeitweilig seinem früheren Gehilfen Barney Cohen übertragen worden ist. Gouverneur Dunne wurde gestern vom Präsidenten der staatlichen Zivildienstkommission James H. Burdette von dem Stand der Dinge benachrichtigt und entsetzte Davies summarisch seines Amtes. Das Schreiben Präsident Burdettes an Gouverneur Dunne führte aus, daß Davies sich als Chefinspektor unfähig erwiesen habe und daß er sich wiederholt betrunken gezeigt und damit nicht nur den guten Ruf der Fabrikinspektion, sondern der staatlichen Verwaltungsbehörden überhaupt geschädigt habe.

Davies erklärte seinen plötzlichen Sinneswechsel damit, daß sein Anwalt ihm mitgeteilt habe, er sei als Haupt der Fabrikinspektion zu betrachten, bis Anklagen gegen ihn erhoben worden seien, und ihm eine Gelegenheit gegeben sei, sich zu vertheidigen. Er benachrichtigte Gouverneur Dunne, daß sein Rücktrittsgesuch durch Drohungen erlangt worden und daher hinfällig sei, und daß er es zurücknehme. Er werde seine Stellung beibehalten, bis er auf gesetzlichem Weg abgesetzt werde.

Untersuchen Wöchnerinnenheime.

Der Legislaturausschuß unter dem Vorsitz des Abgeordneten Thomas Curran, der Wöchnerinnenhospitäler, Kinderheime und den Verbleib von Kindern untersucht, die bei fremden Leuten untergebracht werden, begann gestern seine Verhandlungen. Die Untersuchung ergab, daß hunderte von neugeborenen Kindern jährlich in Chicago wie das Vieh verkauft werden, daß sie nie den Namen ihres Vaters erfahren, selten nach ihrer Geburt ihre Mutter sehen, und daß viele mittellose Mütter vor der Geburt des Kindes sich kontrachtlich verpflichten, auf das Kind zu verzichten, und sich dadurch ärztliche Behandlung sichern. Vorsitzender Curran vom Ausschuß erklärte, daß die Zustände in diesen Wöchnerinnenhospitälern entsetzlich seien. Sie ließen klar erkennen, daß eine Staatsanstalt, in der namenlose Kinder aufgezogen werden können, unbedingt erforderlich sei.

Der Ausschuß hat die Leiter der folgenden Anstalten vorgeladen: National Maternity Hospital, 1426 Wells Str., Chicago Nursery und HalforphanAsylum, 1932 Burling Str., Union Park Maternity Hospital, 1520 Carroll Ave., Getrud Plenz, 3155 S. Halsted Str., August Schwartz, 3524 S. Hilsted Str., South Side Maternity Hospital, 2340 Indiana Ave., Chicago Maternity Hospital, 2314 N. Clark Str., und Chicago Lying-in Hospital, 726 W. 47. Str., 615 S. Ashland Ave., und 1336 Newberry Ave. Die Mitglieder des Ausschusses erklärten, daß die Vorladung der Leiter dieser Anstalten nicht als ein Anzeichen dafür aufzufassen sei, daß etwas gegen sie vorliege.

Dr. S. D. Rogers, Haupt des National Maternity Hospital, erklärte auf dem Zeugenstand, daß einer Mutter, die ihr Kind unterbringen wolle, $25 bis $50 berechnet würden. Er konnte nicht angeben, wie viele unverheiratete Frauen, die in seiner Anstalt behandelt wurden, sich später einem Leben der Schande ergeben, konnte sich aber mühelos auf zwei derartige Fälle besinnen.

Die Wohlfahrtskommission.

Die Wohlfahrtskommission des Staatssenats beschloß gestern, sich um die großen Hotels, Theater, eleganten Restaurants und Cafes zu kümmern, die als Sehenswürdigkeiten viel besucht werden. Fünfzehn Agenten wurden beauftragt, festzustellen, ob in diesen Lokalen unanständige Vorträge oder Aufführungen stattfänden. Der Vizegouverneur, der Vorsitzender der Kommission ist, erklärte, daß viele Inhaber kleiner Lokale, die vernommen worden seien, erklärt hätten, sie folgten nur dem Beispiel der großen Restaurants u. s. w. Mayor Harrison habe sich bereit erklärt, vorzugehen, wenn die Kommission es empfehle.

Angeblicher Bankräuber verhaftet.

Soll ein Kumpan des James Stacey gewesen sein.

Der Polizeileutnant James Larkin nahm am Samstag Abend, an Madison und Halsted Straße, einen gewissen George C. Winfield fest, der gelegentlich auch andere Namen führt. Leutnant Larkin glaubte, in Winfield, nach einer Photographie, einen Burschen erkannt zu haben, der in Texas schon seit Jahr und Tag wegen verschiedener Bankräubereien gesucht wird. Eingezogene Erkundigungen haben inzwischen ergeben, daß dieser Verdacht begründet war. Es wird heute ein Beamter aus Frankston, Tex., eintreffen, um Winfield abzuholen. Dieser soll ein Kumpan des Bankräubers James Stacey gewesen sein, mit welchem der frühere Polizeileutnant Burns im Schanklokale des James Sidias an Wabash Avenue nahe 12. Straße vor einigen Monaten den Zusammenstoß hatte, der ihn seine Stellung gekostet hat.

Aus Vereinskreisen.

Ein Bockbierfest kündigt der Verein der Brandenburger für Samstag Abend, den 26. April, in der Senefelder Halle, 1514 Wells Str., an. Es wird nur dieser Ankündigung bedürfen, um die Halle an jenem Abend zu einem gesuchten Ort zu machen, denn der Ruf der Brandenburger in der Veranstaltung fröhlicher Zusammenkünfte ist wohlbegründet.

In der letzten jährlichen Versammlung des Bürger-Frauen-Unterstützungsverein von Lake View wurden folgende Beamte für das laufende Jahr erwählt: Ex-Präsidentin, Auguste Triphahn; Stellvertreterin, Auguste Hengst; Präsidentin, Katarine Eckebrecht; Vizepräsidentin, Katie Kalt; protoll. Sekretärin, Julie Rutzen; Finanzsekretärin, Ida Wesche; Schatzmeisterin, Dora Sander; Führerin, Wilhelmine Westphal; Innere Wache, Anna Giese; Aeußere Wache, Minnie Christoph; Verwaltungsrat: Katharine Poit, Emma Grübnau und Auguste Mahr; Vergnügungs-Schatzmeisterin, Katie Mayer. Diese Beamten wurden in einer besonderen Versammlung am 14. April, welche wegen der Abreise der ausscheidenden Präsidentin Auguste Triphahn angesetzt wurde, installirt. Ein Kaffeekränzchen mit Tanz, wobei recht vergnügte Stunden verlebt wurden, folgte der Versammlung. Jeden ersten und dritten Montag im Monat finden die regelmäßigen Versammlungen in der Sozialen Turnhalle, Ecke Belmont Ave. und Paulina Str., statt.

— Bei den Stadtwahlen in Zion City, Ill., siegte die theokratische Partei, d. h. die Anhänger Volivas, über die Unabhängigen, obwohl nur mit 6 Stimmenmehrheit. Im Stadtrate werden beide Parteien gleichstark sein.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Berlin, Debara, 63 J., 4326 McLean Ave.
Bingaser, Maria, 67 J., 3627 N. Paulina Str.
Flesch, Fred, 48 J., 711 W. 62. Str.
Goldstein, Mamie, 47 J., 1361 Irving Ave.
Graustand, E., 19 J., 3816 N. Marshfield Av.
Helm, John, 52 J., 1845 Orchard Str.
Hensch, Grace, 29 J., Des Plaines, Ill.
Kastner, M., 57 J., 4941 Fulton Str.
Kempf, George, 23 J., 3900 Fillmore Str.
Kost, Mary, 36 J., 465 N. Paulina Str.
Krein, Frederick, 78 J., 822 W. Erie Str.
Mermer, Peter, 30 J., 8707 Marquette Ave.
Olff, Arthur, 36 J., 120 E. 26. Str.
Padtl, Francis, 63 J., 6506 Lafayette Ave.
Reese, William, 27 J., Barrington, Ill.
Schuster, Marta, 29 J., 4028 N. Hamlin Ave.
Thies, Conrad, 42 J., 4532 Elston Ave.

Bankerotterklärung.

Um Entlastung von seinen Verbindlichkeiten sucht im Distriktsgericht nach:

Clyde R. Thompson; Verbindlichkeiten $3,932.83, Bestände $408.

Scheidungsklagen.

wurden eingereicht von:

Paul gegen Anna Kelleti, Verlassen; Regina gegen Henry Weiß, Ehebruch; Harriet gegen Wm. H. Pool jr., Trunksucht; Fanny gegen Albert Fuchs, grausame Behandlung; Henrietta gegen Theodore Engelberg, grausame Behandlung; Adele gegen Arthur C. Davenport, grausame Behandlung; Vera gegen Vinnie Mesnard, Trunksucht; Anna gegen Louis Schrayer, Verlassen; Florence gegen Patrick Beanan, grausame Behandlung; Emma gegen Edward H. Grimm, Ehebruch; Frances gegen Donald J. O'Donnell, grausame Behandlung; Martin gegen Effie McDonough, Verlassen; Frank gegen Frances Fitzgerald, grausame Behandlung; Louise gegen Ernest Zeitz, Verlassen.

Lokalbericht.

Deutsches Theater.

„Die Hochzeit von Valeni". — Heute und morgen „Wiener Blut".

Herr Jose Danner spielte gestern Abend die Rolle eines Staatsanwalts Tschuku in dem Stück „Die Hochzeit von Valeni" von Ludwig Ganghofer. Tschuku ist gewissermaßen der Bösewicht, der Mephisto im Stück; infolge seines Buckels und schlimmer Jugendeindrücke ist er zum Materialisten und Zyniker geworden, äußerlich wenigstens, wenn auch in seiner Seele allerhand Leidenschaften wohnen. Er ist der Gegenpart zu dem jungen Idealisten Jonel, und zwischen Beiden steht die Gestalt des von Bildung nur übertünchten wilden Zigeunerkindes Sanda, in welchem ebenfalls eine heiße aber edlere Seele glüht. Es lohnt nicht der Mühe, auf den Inhalt des Stücks näher einzugehen, für den Weisen genügt es, wenn gesagt wird, daß ein „Lied der Mutter", ein Giftbecher und ein Schuß Pulver, sowie sehr lange sentimentale oder phrasenreiche Reden zu den Mitteln gehören, mit denen Ganghofer hier sein Publikum zu rühren versucht und an geeignetem Ort auch wohl gerührt hat. Die beiden ersten Akte fesseln, trotz der recht mangelhaften Karakterzeichnung, durch ihre lebendige Milieuschilderung — das Stück spielt unter Bojaren und Bauern in Rumänien —, und es läßt sich auch nicht bestreiten, daß das Stück eine Reihe von feiner wirkenden Szenen enthält, als die groben Melodrameneffekte es sind, in die es sich in den letzten Akten meist verliert.

Der Mangel an scharfen, klaren Strichen in der Zeichnung der Karaktere ist auch bei dem „Tschuku" zu bemerken, der Rolle, die Herr Danner zu seinem Benefiz zu spielen für gut befunden hatte. Er spielte in sehr karakteristischer Maske und verlieh durch sein Spiel dem Staatsanwalt den ganzen Zynismus und die volle Leidenschaftlichkeit, die durch jenen hindurchbricht. Nach der großen Szene im 3. Akt, als Tschuku vergebens versucht, Sanda für sich zu gewinnen, wurde der Benefiziant durch lange anhaltenden Beifall und allerlei Gaben erfreut. Sein Tschuku war eine fein durchdachte Leistung, ausgestattet mit mannigfachen karakteristischen Zügen, und legte vom Darstellungstalent des Künstlers erneut Zeugniß ab; es ist nur zu bedauern, daß er seine Kunst nicht an einer besseren Aufgabe erprobt hat.

Der Abend brachte als versöhnenden Zug noch manches andere Erfreuliche in Bezug auf die Darstellung. Frl. Sanders spielte die Sanda mit der bei ihr gewohnten sorgfältigen Beachtung aller Karakterzüge; naturgemäß gelangen ihr die sentimentalen und tragischen Momente, namentlich im letzten Akt, besser als die wilde Leidenschaft der Zigeunernatur. Im zweiten Akt erfreuten Herr Haupt und Frau Böhmer, im dritten die letztere und Frl. Sanders durch sehr fein gespielte Szenen. Herr Christmann als Zigeunervater verdient neben den Genannten, welche den Verfasser des Stücks durch maßvolles und dabei nüancenreiches und sehr karakteristisches Spiel vielfach verbesserten, ein ganz besonderes Lob, er wirkte unvergleichlich lebensecht. Auch Herr Wolter-Drews spielte wacker, und die übrigen Darsteller, die Herren Diederichs, Diedrich, Sonnenberg und Marks sowie die Vertreter und Vertreterinnen der ganz kleinen Rollen machten sich um den äußeren Erfolg der Aufführung verdient.

Heute und morgen wird „Wiener Blut", Operette von Johann Strauß, aufgeführt, am Freitag folgt das Benefiz für Marie v. Wegern, eine der unermüdlichsten und schätzbarsten Kräfte in Operette, Posse, Schwank und Lustspiel. „Haben Sie nichts zu verzollen?" lautet der Titel des Schwanks, der am Ehrenabend der stets frisch und lustig auf dem Posten stehenden komischen Alten" aufgeführt werden soll. Das aus dem Französischen stammende Stück hat überall infolge seiner ausgelassenen Komik durchschlagenden Erfolg gehabt und wird auch am Freitag — es wird am Samstag Abend und Sonntag Nachmittag und Abend wiederholt — seine zwerchfellerschütternde Wirkung nicht verfehlen. Ein junges Paar auf der Hochzeitsreise wird in seinem Kosen vom Zollbeamten mit der Frage: „Haben Sie nichts zu verzollen?" unterbrochen, und dies hat für den jungen Ehemann allerlei bedenkliche Folgen, die man am besten im Theater selbst erfährt. Frau v. Wegern hat eine brillante Rolle in dem Stück, und sie, der das Publikum so manche heitere Stunde dankt, wird an ihrem Ehrenabend sicher ebenfalls ein volles Haus vor sich versammelt sehen. Nachstehend die Rollenbesetzung:

Graf Robert de Trivelin.........Ullrich Haupt
Paulette, seine Frau.........Luise Böttger
Dupont, Gerichtspräsident.........Willy Diedrich
Adelaide, seine Frau.........Marie v. Wegern
Lise, beider Töchter.........Rosel Frey
La Baule.........Angelo Lippich
Frontignac, Kameelhändler.........Theo. Christmann
Gontrau des Barbettes.........Robert Sonnenberg
Couzan.........Jose Danner
Zeze.........Emilie Schönfeld
Mariette, Zofe bei Zeze.........Anny Böhmer
Ernestine, Stubenmädchen bei Dupont.........Liane Weingärtner
Der Romschüler.........Felix Marx

Morgen haben die Herren und Damen des Hannoveraner und Braunschweiger Vereins ihren Galaabend, ebenso der Thüringer Damenverein.

* Extra Pale Pilsener und „Bairisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869.

Angele Crone-Konzert.

Eine in Chicago sehr beliebte deutsche Künstlerin, Fräulein Angele Crone, wird morgen Abend in der Auditorium Recital Hall ein Konzert geben. An der Ausführung des Programms wird außer ihr ein tüchtiges Künstlerpaar, Herr und Frau Bruno Kühn, sich betheiligen, und Herr Eugen Käuffer hat die Klavierbegleitung übernommen. Die als Darstellerin und Sängerin in gleichem Maße vortheilhaft bekannte Konzertgeberin hat sich die große Arie der Agathe aus dem „Freischütz" und Lieder von Cornelius, Tschaikowsky, Brahms u. A. zum Vortrag gewählt, und darf wohl auf lebhaftes Interesse für ihr Unternehmen rechnen. Nachstehend das Programm:

Rondo.........Schubert
Violine und Piano: Herr und Frau Kuehn.
Scherzo.........Chopin
Frau B. Kuehn.
Arie: „Wie nahte mir der Schlummer"..Weber
Frl. Angele Crone.
Sonate in D-dur.........Händel
Träume.........Wagner
Menuett.........Mozart
Herr Bruno Kuehn.
Komm, wir wandeln.........Cornelius
Im wogenden Tanze.........Tschaikowsky
Sing Me to Sleep.........Greene
Frl. Angele Crone.
Violin-Obligato: Herr Bruno Kuehn.
Etude in A-moll.........Chopin
Militärmarsch.........Schubert-Tausig
Frau B. Kuehn.
Romanze.........Beach
Mazurka.........Wieniawski
Herr Bruno Kuehn.
Der Schmied.........Brahms
Liebesangst.........Meyer-Helmund
Gondellied aus „Hoffmanns Erzählungen".........Offenbach
Frl. Angele Crone.
Violin-Obligato: Herr Bruno Kuehn.

Eintrittskarten sind im Hotel Bismarck und an der Kasse zu haben.

— Auch richtig. — Lehrer: „Worin liegt der Wert des Menschen?" — Der kleine Moritz: „Im Geldspind."

Radikalheilung der Nervenschwäche

Schwache, nervöse Personen, geplagt von Hoffnungslosigkeit und schlechten Träumen, erschöpfenden Ausflüssen, Brust-, Rücken- und Kopfschmerzen, Haarausfall, Abnahme des Gehörs und Gesichts, Katarrh, Magendrücken, Stuhlverstopfung, Zittern, Herzklopfen, Aengstlichkeit und Errötung, sollten das Buch „Der Jugendfreund" lesen; es erklärt, wie die Folgen jugendlicher Verirrungen gründlich geheilt werden. Auch geschlechtliche Leiden, Samenverlust, Impotenz und Wasserbruch werden gründlich geheilt. Jede Person sollte es lesen.

Dieses außerordentlich interessante und lehrreiche Buch ... sollte von Jung und Alt, Mann und Frau gelesen werden ... für 25 Cents in Briefmarken ... von der

Deutschen Privat-Klinik
137 East 27. Str., New York, N. Y.
„Der Jugendfreund" ist zu haben in Chicago ... Halsted Str.

Heiratslizenzen.

Folgende Heiratslizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Louis Noble, Emma Butzier, 30, 29.
Wojciech Mizie, Anna Stepien, 35, 21.
Fred Winters, Minnie Bell, 23, 20.
Peter Skaja, Bessie Peteracka, 22, 18.
Alek Mruwcienski, Bron. Fialkowska, 25, 23.
Robert F. Townsend, Anna Eckhardt, 28, 27.
Peter Milanovich, Hattie Ratz, 26, 17.
Frank Palowski, Mary Abent, 22, 19.
Robert Craig, Lillie Ferguson, 22, 19.
Claude A. Huck, Margaret C. John, 24, 19.
Benjamin D. Anderson, Lillian Larson, 24,24.
Frank Lucke, Pauline Riley, 43, 33.
Ignac Budlarek, Mary Furmanek, 40, 40.
Joseph N. Lorence, Carrie Opekon, 24, 21.
Ben. Karnisha, Martha Gedaminstaite, 30, 25
Ladislaw Dvorak, Julie Marcucci, 25, 28.
Mozes Szabo, Agnes Balazsi, 30, 24.
Thomas Smith, Hanna Crowley, 40, 28.
Archie McClareen, Sadie Hamilet, 21, 22.
Wilhelm Pagenkopf, Elsie Krause, 53, 35.
Roy Johns, Blanche Peters, 27, 21.
Cornelius J. Coatley, Delia Cashen, 29, 25.
John Felipiak, Marie Ronozka, 21, 18.
Virgil B. Taylor, Edna H. Brauns, 28, 20.
Michael Clarke, Mary Gallagher, 30, 30.
Charles Dawson, May Saunders, 46, 35.
Thomas P. Mackey, May Quaid, 21, 18.
Robert A. Black, Mary Cleland, 33, 19.
Walter Selter, Mabel Graves, 21, 24.
John Litz, Marie Kasza, 28, 27.
Munroe Cole, Elsie Braunhold, 24, 23.
Jozef Farbias, Mary Mostel, 22, 20.
Pavel Adamek, Anna Kubica, 38, 36.
Fred J. Walck, Elsie Kuehn, 22, 20.
Zahar Putzeiko, Mary Putzeiko, 24, 22.
Frank A. Lansing, Anna Weisgerber, 51, 37.
Glenn B. McMaster, Lillian Barker, 22, 17.
J. Michael Lovings, Verna Badger, 25, 19.
Adam Drzewecki, Frances Begos, 32, 33.
Jozef Dada, Helena Walenska, 26, 22.
Clarence S. Bellor, Elte Salambo, 21, 17.
Samuel Rosen, Sonie Harris, 23, 21.
Joseph J. Morrell, Hazel Rowe, 21, 23.
John P. Wolsh, Nora M. Casey, 41, 28.
Albert Zur, Maryanna Andruszak, 48, 50.
Frank C. Barnett, Lissetta A. King, 31, 22.
Martin Joyce, Mary Halloran, 26, 33.
John J. Riley, Amy S. Shaw, 50, 30.
Harry W. Lawson, Martha E. Kratz, 22, 22.
Earl Wooddell, Hattie Redmond, 28, 32.
Jacob Leon, Beckie Cohn, 34, 21.
John Crowley, Cecelia Hoover, 28, 20.
Thomas Hanrahan, Mary Crotty, 24, 22.
Arthur H. Zenke, Clara Daebel, 22, 20.
Bron. Chimielewski, Jan. Gowalkiewicz, 30, 30
Steve Lahmann, Pauline Zimmermann, 24, 22
Lester G. Belford, Elizabeth Kerins, 27, 21.
Jozef Niewierowski, Laura Kukowinska, 20, 19

Börsennotirungen.

Nachstehend die gestrigen Schlußnotirungen an der Produktenbörse für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

Weizen, Mai, 89⅝c; Juli, 88¾c; September, 88c.

Mais, Mai, 55—55⅛c; Juli, 55⅛c; September, 56—56⅛c.

Hafer, Mai, 34⅝c; Juli, 33¾c; September, 33½—33⅝c.

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 56,000, von Mais auf 103,000, von Hafer auf 379,000 Bushels. Verschickt von hier wurden 156,000 Bushels Weizen, 156,000 Bushels Mais und 334,000 Bushels Hafer.

Gepökeltes Schweinefleisch, Mai, $19.57½; Juli, $19.75.

Schmalz, Mai, $10.82½; Juli, $10.82½.

Rippchen, Mai, $11.15; Juli, $11.00.

Marktbericht.

Chicago, den 16. April 1913.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.
(Baarpreise.)

Weizen, Nr. 2, rot, $1.05—$1.08; Nr. 3, rot, 98—102; Nr. 2, harter Winterweizen, 91—94c; Nr. 2, hart, 90—93c.

Frühjahrsweizen, Nr. 1, 91¾—92½c; Nr. 2, 90—92c; Nr. 3, 88—89c.

Mais, Nr. 2, 56—56½c; Nr. 2, weiß, 57—58c; Nr. 2, gelb, 56½—57c; Nr. 3, 54—55¼c; Nr. 3, weiß, 55½—56½c; Nr. 3, gelb, 54½—55¾c; Nr. 4, weiß, 53¼—55c.

Hafer, Nr. 2, weiß, 36½c; Nr. 3, weiß, 34—35½c; Nr. 4, weiß, 32¾—34¼c; Standard, 35½—36c.

Roggen, Nr. 2, 63½—64c; Nr. 3, 62—63c; Nr. 4, 58c.

Gerste, „Malting", 53—67c; „Feed", 43—48c; „Screening", 18—45c.

Mehl, „Spring Patents", $4.80—$5.10 das Faß; Roggenmehl, $2.90—$3.20; „First Clears", jute, $3.50—3.60; „Straight", jute, $4.25—$4.35.

Heu. (Verkauf auf den Geleisen.) — Bestes Timothy, $18.00—$19.00; Nr. 1, $16.00—$17.00; bestes Prairie, $13.50—$14.50; Nr. 1, $12.00—$13.00; Nr. 2, $10.00—$11.00; Packheu, $5.50—$6.50.

Kleesamen, „Cash Lots", $15.00—$21.00.

Timothysamen, „Cash Lots", $2.75—$3.50.

Oel.

Standard, weiß, 150.........$	0.10½
Headlight, 170	0.12
Eocene	0.12½
Naphtha	0.18
Gasolin	0.19
Leinsamen-Oel, roh, im Faß...	0.48
do., gereinigt, do.	0.49
Terpentin, im Faß	0.52
Benzin, do.	0.20

Schlachtvieh.

Rinder. Gute bis ausgesuchte Stiere, $8.50—$9.10 per 100 Pfund; mittlere bis gute „Beeves", $6.00—$7.25; mittlere bis gute Kühe, $5.25—$6.00; gute bis ausgesuchte Kälber, $8.25—$9.00; Bullen, Fleischerwaare, $6.75—$7.50.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $9.00—$9.15 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versand), $9.15—$9.25; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $9.05—$9.25; gute bis ausgesuchte Ferkel, $8.00—$8.90; Eber, $3.75—$4.75.

Schafe. „Whethers", per 100 Pfund, $7.00—$7.50; „Feeding Lambs", $7.50—$8.00; „Native Yearlings", $7.25—$8.25; „Native Lambs", $8.25—$9.00.

Molkereiprodukte.

Butter—	
„Creamery", extra, das Pfd.	0.34
„Extra Firsts", das Pfund.	0.32½—0.33
Nr. 1, das Pfund	0.31½—0.32
Nr. 2, das Pfund	0.30 —0.31
Eier—	
„Checks", das Dutzend	0.14
„Dirties", das Dutzend	0.15
„Firsts", das Dutzend	0.17½—0.20
„Extras", das Dutzend	0.21
Käse—	
Rahmkäse, „Twins", d. Pfd.	0.14½—0.16½
„Young America", d. Pfund	0.14½
„Daisies", das Pfund	0.14¼—0.14½
Brick, neu, das Pfund	0.13½
Schweizer, alt, das Pfund.	0.22½—0.23
Limburger, alt, das Pfund..	0.18½—0.19

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—	
Hühner, das Pfund	0.17½
„Broilers", das Dutzend	5.00 —8.00
Truthühner, das Pfund	0.15
Hähne, das Pfund	0.13
Enten, das Pfund	0.17
Gänse, das Pfund	0.18
Geflügel (zugerichtet)—	
Truthühner, das Pfund	0.18 —0.21
Hühner, das Pfund	0.16
„Springs", das Pfund	0.16
Hähne, das Pfund	0.12
Kapaunen, das Pfund	0.21
Enten, das Pfund	0.18
Gänse, das Pfund	0.14
Kälber (geschlachtet)—	
50—60 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.10½—0.11½
60—80 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.11½—0.12½
80—100 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.12 —0.13

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß	2.00 —4.00
Zitronen, die Kiste	3.85 —5.50
Orangen, die Kiste	4.00 —4.75
Grape Fruit, die Kiste	3.25 —4.25
Ananas, die Kiste	3.00
Erdbeeren, Louisiana, 24 Pints	1.00 —2.00
Spargeln, die Kiste	2.50 —6.00
Gurken, das Dutzend	1.25 —2.50
Kraut, neu, die Kiste	1.50 —2.00
Grüne Zwiebeln, die Kiste	0.50 —1.50
Blumenkohl, die Kiste	1.75 —3.50
Sellerie, die Kiste	2.00 —4.25
Kopfsalat, die Kiepe	0.50 —1.50
Blattsalat, die Kiepe	0.22½—0.25
Brunnenkresse, das Faß	2.50 —4.00
Meerrettig, der Bund	0.65
Rote Rüben, neue, das Faß	1.50 —3.00
Mohrrüben, neue, das Faß	1.50 —2.50
Tomaten, die Kiste	2.00 —3.25
Zwiebeln, der Sack	0.25 —0.50
Rüben, neue, das Faß	1.50 —2.50
Petersilie, das Faß	3.00 —4.00
Rhabarber, die Kiste	0.65 —1.25
Radieschen, das Dutzend	0.20 —0.50
Spinat, das Faß	1.00
Bohnen—	
Grüne Schnittbohnen, Kiepe	2.00 —4.00
Trockene Bohnen, auserlesen	2.35
Rote Nierenbohnen	2.00
Kartoffeln, der Bushel	0.38 —0.45
do., neue, das Faß	4.25 —6.25

Aktienbörse.

Nachstehend die Quotirungen an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkäufe.	Hoch.	Niedr.	Schlußpreise.
American Can	450	35⅛	33⅛	33⅝
Do. bevorzugt	150	96⅝	96	96
American Telephone	50	131⅛	131⅛	131⅛
*Chi. Pneu. Tool	10	49⅝	49⅝	49⅝
Chi. Rys., Series 1	50	90	90	90
Chi. Title & Trust	15	205	205	205
Com. Edison Ex. Div.	110	136⅛	135⅝	136
Con Products Ref.	100	10⅝	10⅝	10⅝
Diamond Match	45	101½	101	101
Goodrich Rubber	125	35	34½	35
Hart-Schaffner bev.	25	96	96	96
Illinois Brick	200	70	70	70
M. Ward	100	107½	107½	107½
National Biscuit	1	118	118	118
Pub. Serv. ...	...	...	...	...
Swift & Co.	...	106⅞	...	106⅞
Union Carbide	...	159	...	159
United Boxboard	40	1⅛	1⅛	1⅛
U. S. Steel	100	62⅝	61⅝	61⅝

Bonds.

*Ex. Div. 1 Prozent.
$5,000 Chicago Railways 5 Proz. B.... 82¼
1,000 Metropolitan Elevated Gold 4s.... 83¼
5,000 Peoples Gas ...
2,000 Swift & Co. ...
5,000 Armour & Co. ...
5,000 Chicago Railway ...
5,000 Commonwealth Edison ...
1,000 Chicago ...
3,000 Swift & Co. ...

Der starke Mann gewinnt.

Alltäglich erhalten wir Beweise dafür, daß es für den Schwächling kein Raum in dem geschäftigen, rastlosen Leben von heute ist. Um es mit den Hindernissen aufzunehmen, denen wir täglich begegnen, sind wir gezwungen fähig zu sein ... bedarf es der Nervenstärke und Kraft und die hat der Schwächling nicht. Schauen Sie sich um und sehen Sie den erfolgreichen Mann von heute; gleichviel, ob er Kaufmann, Advokat oder Arbeiter ist, er trägt den Kopf hoch, das Auge ist klar, in jeder Bewegung zeigt er Kraft. Er ist bereit, jede Aufgabe mit dem Enthusiasmus anzugreifen, der Erfolg sichert.

Wir können gerade solche Männer aus Schwächlingen machen, gleichviel wie lange sie bereits vor dem Beginn der Wiederkehr der Heilung lag. Die Spezialisten in der Chicago Medical Clinic, Chicago, Ill., und an Stelle des benötigten schwächlichen Wesens werden wir Ihnen einen starken Mann zeigen — voll kräftigen Lebens, mit Nerven wie Stahl, bereit, jedermann in's Auge zu schauen und zu fühlen, daß er Ihr ebenbürtig ist ... daß er ... kann, was jene thun können.

Sie sagen, daß ist viel versprochen. Wir wissen das und können Ihnen Beweise geben.

Kommen Sie heute! Konsultation frei!

... daß wir es für Tausende von schwachen Männern gethan haben, von denen jeder von $50 bis $500 ausgegeben hatte, ehe sie als letzte Zuflucht zu uns kamen. Haben Sie Schmerzen oder fühlen Sie sich schwach? Sind Sie nervös oder schlaflos? Haben Sie Rheumatismus, schwaches Kreuz, Nierenleiden, Magenschwäche, Verdauungsbeschwerden oder Verstopfung? Mangelt es Ihnen an Lebenskraft? Wir können Ihnen zu Ihrer Gesundheit und Stärke bringen. Wir können Ihren Körper mit Kraft füllen und Sie werden sich so wohl fühlen, wie Sie sich in Ihrer Jugend fühlten.

CHICAGO MEDICAL CLINIC
526 Süd State Strasse,
nahe Harrison Strasse. - - CHICAGO, ILL.

Medizin kostet nichts, bis Heilung erfolgt.

Schneiden Sie diese Anzeige aus, da sie nicht jeden Tag erscheint.

Dr. Zins Seit fünfzehn Jahren ein Spezialist in Chicago, und er sagt:
Alle schwache, abgearbeitete, entmuthigte und kranke Männer
Begeht keinen Irrtum!
Geht zu einem richtigen Doktor, Geht bald, ... seid Ihr sicher der Sorgen ... des Magens, der Lungen, Nieren- und Blasenleiden.
Seid schnellste, beste und sicherste Heilung zu erlangen.
(Bezahlt nicht für erfolglose Behandlung (Keine Heilung, keine Bezahlung.)

Privatkrankheiten der Männer.
Verlust der Mannestraft, Nieren- und Blasenleiden, Nervöse Erschöpfung, ... verlorene Kraft, Blutvergiftung, Verluste im Urin.

Nachhaltige Heilungen

Blutvergiftung und alle Hautkrankheiten, wie Finnen, Eczema, Beulen, ... Hämorrhoiden, geschwollene Drüsen, schmerzende Knochen, Entzündungen, ... Leiden.

Frauenkrankheiten
Beckenkrankheiten, Schmerzen im Kreuz ...

Lungen
Asthma, Bronchitis, Katarrh ... neueste Methode geheilt.

Spezialist für Männer- und Frauenkrankheiten.

Konsultation frei.
Spezialist von Berlin.

Untersuchung frei
Sprechstunden: 8 Vorm. bis 8 Abds. Sonntags, 8 Vorm. bis 4 Nachm.

Jedermann sucht nachhaltige Heilung. — Ich heile Euch vollständig, wenn Ihr mir ... Fall anvertraut. Meine Gebühren sind niedrig ...

DR. ZINS, 183 North Clark Str. CHICAGO.
Zwisch. Randolph u. Lake Str.

Dr. SCHWARZ Privatklinik
39 W. ADAMS STR. Zimmer 60
gegenüber The Fair, Dearborn Str.

Seit 1891 ... Die Aerzte ... in Chicago ... Spezialisten ... Männer und Frauen; Unterleibsleiden und Beschwerden bei Mädchen, Menstruationsstörungen, Hautkrankheiten, Herz-, Lungen-, Leber-, Nieren-, Blasen-, Magen- und Darmleiden ... Frauen und Mädchen, Kinderlosigkeit, Rheumatismus, Nervosität ... Schwäche (neue Methode), Haarkrankheiten ...

Kurbreis Dollars
per Monat. Schreibt, ... Sprechstunden 8 ... Vorm. bis 8 ... Abends. Sonntags ... 9 bis 12 Uhr Morgens.

Habt Ihr die gefürchtete Blutvergiftung?

Kommt zu dem Meister-Spezialisten und erfahrt wie ...

Seit Jahren hat die ... kein anderes Mittel ... diese schrecklichen Krankheit ...

Salvarsan 606 / Neosalvarsan 914 $15.00

Dr. HOWE & CO.
120 N. Dearborn Str., Chicago, Ill.
Zwischen Washington und Randolph Str.

Bruchbänder!

The Wolfertz Deformity Appliance & Truss Mfg. Co.,
154 N. 5. Avenue, nahe Randolph Str.

Gewissenhafte deutsche Bandagisten ... Fabrikanten von Bruchbändern, Schienen für Rückgratverkrümmungen, Leib-Bandagen ... künstlichen Armen und Beinen.

Bei ... garantirt ... Frauen-Bedienung für Damen.

Elastische Strümpfe, Bandagen, Bruchbänder, direkt von der Fabrik an Euch.

2.25 / 1.75 / 1.70 / 3.25

Hottingers Fabrik
801-803 Milwaukee Ave.,
Ecke Chicago Ave.
6. Stock — Nehmt den Elevator.

OSCAR F. MAYER & BRO.

Chicagos erster Spezialist.
Ich will Euch heilen
Behandelt alle Krankheiten der Männer und Frauen.
Wenn Ihr krank seit—kommt zu mir

Prof. W. M. Lawhon.

Alle akute und chronische Krankheiten bei Männern und Frauen werden geschickt von einem erfahrenen Spezialisten behandelt. Ich heile und garantire Magen- und Lungenleiden, Rheumatismus, Katarrh, Krankheiten des Afters, der Nieren und Blase, Schwäche, unreines Blut, geheime Krankheiten etc. zu behandeln. Meine neue Methode kurirt ohne Operation, wenn alles andere versagt. Zeugnisse von geheilten Patienten beweisen es.

Ihr könnt geheilt werden

Ganz gleich, welche Behandlung Ihr durchgemacht habt, verzagt nicht; meine freie Atomoscope-Untersuchung wird Euren wirklichen Zustand zeigen; ich sage Euch in ein paar Minuten, was Euer Leiden ist.

Ganzer 2. Floor. Alles privat. Damen-Bedienung f. weibl. Patienten.

PROF. W. M. LAWHON, M. D.
81 W. Randolph St.
Atomo-Radio Institute

Stunden: täglich 9—8. Sonntag: 9:30—1. Gegenüber dem Olympic-Theater.

Our Basement
Lowest Prices Our Chief Attractions
Boston Store
STATE MADISON AND DEARBORN STS.

69c Seidenstoffe, 29c

24zöll. reinseid. Foulards, mit Satin Messaline Finish, brillanter Glanz, zuverlässige Qualität, die wirklich für 69c verkauft werden sollte, feines Sortiment heller und dunkler Farben, hübsche kleine Muster, Scroll Muster, gestreifte Effekte etc., die besten für Frühjahrkleider; — Donnerstag, 3500 Yds. zu............ **29c**

36zöll. fancy gestreift. Tub Seide, — wie Leinen waschbar, passend für Waists und Kleider für das warme Wetter — viele feine Styles für Männerhemden, 59c Qualität Yard zu...... **35c**

26zöllige Novelty seidegemischte Stoffe, — hübsche glänzende, Louisine Gewebe, schöne Blumenmuster und gestreifte Effekte, neue Frühjahrs-Farben für Straße- und Abendkleider, spez. Donnerstag Yard....... **35c**

26-zöllige reinseidene feine schwere Qual. Satin Messaline in schwarz, weiß und allen neuesten hellen u. dunklen Farben, sowie schillernde Effekte, zu einem Drittel weniger als gewöhnlich, Yard.......... **69c**

The American Pattern Hat Manufacturing Company's
(529—531 S. Wabash Avenue)

ganzes Lager von Muster-Hüten

Verkauft auf Befehl des U. S. Distr. Court

Hunderte schön garnirter Damenhüte, für die American Pattern Co. gemacht — in vielen Facons, einschl. alle beliebt. kleinen Facons, populäre mittlere Größen, feine fancy Stroh- u. Geflechthüte in endloser Auswahl von Facons, garnirt mit feinen kleinen französischen Blumen, jetzt so beliebt, sowie mit Band, Straußfeder Stick-ups, in allen neuen Farben. Hüte f. jüng. u. ält. Damen u. Mädchen, $2—$5 Werte, 3 Partien Donnerstag

97c **1.27** **1.47**

Hüte werden frei garnirt.

Außergewöhnliche Waist-Werte

Die letzten Partien dieser schönen Waists — vier Moden, wie abgebildet — gemacht von weißem Sheer Lawn und Voiles, hübsch besetzt mit Panels von Stickereien, Valenciennes-Spitzen,

Feine Tucks, usw., hoher Hals, dreiviertel u. volle Längen Aermel,

sowie hübsch geschneiderte Facons mit Roll-Kragen, hohlgesäumt, feine Perlmutterknöpfe usw., Größen 34 bis 44. Nicht ein Waist in der Gruppe unter $2.00 wert, Donnerstag zu

$1.37

Unterzeug

Feine weiche woll. Männerhemden und Unterhosen, reguläre $1.00-Qualität, speziell für Donnerstag, zu.................... **69c**

Damen-Union-Suits, niedriger Hals und ärmellos, Knielänge, alle Größen; zu.............. **17c**

Damen-Leibchen, niedriger Hals und ärmellos, alle Größen, für morgen zu................. **5c**

Knaben-Kleidung

2.50 Russian Style Knabenanzüge, von Blended blauen Serges, mit Sailorkragen und weißem Soutache Besatz, sowie graue und braune Mischungen mit militärischem Kragen, Größen 2½ bis 8 Jahre, — Auswahl für Donnerstag, zu........... **1.63**

200 Dutzend blaue Cheviot Knaben-Bloomers, Größen 7 bis 14 Jahre — die gewöhnlich Retail für 29c verkaufte Sorte, zu.......... **17c**

Für Damen

Percale Dressing Sacques, marineblaue, shirred in an der Taille; — gut wert 29c — speziell zu.................... **18c**

Muslin Damen Nacht Gowns, niedriger Hals-Style, spitzenbesetzt — Andere verlangen 50c; morgen zu............. **37c**

Farbige Kinderkleider, — franz. Style, die immer für 59c verkaufte Sorte — Auswahl, Donnerstag, zu.................... **37c**

Damen Pumps

$1.69 schwarze Satin Pumps für Damen — Colonial Style und schlicht — mit hübscher geschneiderter Schleife, in allen Größen 2½ bis 7 — Donnerstag für nur...... **1.17**

2-Strap Canvas Pumps für Damen — mit überzogenen und einfachen Leder-Absätzen — in allen Größen 2½ bis 6 — gut wert $1.00 — Eure Auswahl morgen zu.................... **67c**

Feuer—

Ein gutes, gleichmäßiges Rostfeuer in Eurem Küchenherd — oder ein schnelles Feuer in Eurem Furnace oder Heizofen, um die Kühle aus dem Hause zu bannen an diesen feuchten Frühjahrsmorgen, läßt sich schnell entfachen mit

Solvay Coke

„Die Feuerung ohne Fehl"

100,000 Familien gebrauchen ihn jetzt — die schließliche Feuerung für jeden Haushalt wegen ihrer Zuverlässigkeit, Wohlfeilheit und Reinlichkeit.

Es ist derselbe dichte, harte, heizkräftige Coke, welcher von 95 Prozent der Walzwerke gebraucht wird — verwechselt ihn nicht mit gewöhnlichem Coke. Eine Probe wird Euch von seinen Vorzügen überzeugen.

200 Händler in Chicago und Umgegend verkaufen echten Solvay Coke. Telephonirt oder schreibt an uns nach dem Namen des nächsten autorisirten Händlers.

Pickands, Brown & Co.
72 W. Adams St., Chicago
Telephone Randolph 220

Preis am niedrigsten im April
$6.25 die Tonne
Bürgersteig-Ablieferung in Chicago.

— Die dritte Möglichkeit. — Lehrer: „Junge, wer hat Dir bei dem Aufsatz geholfen?" — „Keiner, Herr Lehrer." — „Lüge nicht! Deine Schwester, nicht wahr?" — „Nein, Herr Lehrer." — „Du hast den Aufsatz wirklich ganz allein gemacht?" — „Nein, meine Schwester hat ihn ganz allein gemacht."

— Not macht erfinderisch. — Herr von Pumpinsky: „Mein Schneider ist doch ein ganz raffinirter Kerl. Er weiß, daß seine Mahnbriefe ungeöffnet in den Papierkorb wandern. Was macht er? Er steckt die Rechnungen in rosafarbene, mit Heliotrop parfümirte Kouverts und läßt sie von seiner Tochter adressiren!"

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Lokalbericht.

Nutzanlagen.

Regelung der behördlichen Kontrole über solche.

Drei verschiedene Vorlagen.

Einführung des elektrischen Betriebs auf Vollbahnen wird vorläufig nicht erzwungen werden. — Die Seeuferpläne ihrer Verwirklichung näher gerückt.

Beider Staatslegislatur in Springfield sind heute drei verschiedene Vorlagen eingereicht worden, welche die Regelung der behördlichen Kontrole über öffentliche Nutzbarkeiten bezwecken. Die von der vorigen Legislatur mit der Untersuchung der Frage betraute Kommission hat zwei von diesen Vorlagen verfaßt: eine davon wird von der Mehrheit der Kommission, unter Führung des Senators Bailey von Peoria, empfohlen, für die andere treten nur zwei Mitglieder der Kommission ein: Senator Glackin von Chicago und der Abgeordnete George Alschuler von Aurora. Die dritte Vorlage, von Senator Duffy eingereicht, ist mit dem Stempel des Gouverneur Dunne versehen.

Bericht der Kommission.

Die vorerwähnte Kommission bestand aus den Senatoren Dailey, Barr, Potter, Glackin und Denvir, sowie den Abgeordneten Holaday, Church, Scanlan, Gorman und Alschuler. Sie hat umfassende Erhebungen angestellt und deren Ergebnisse in einem 130 Druckseiten starken Bericht niedergelegt. Sie gelangt zu dem Schluß, daß zur zweckmäßigen Kontroliren und Beaufsichtigung von öffentlichen Nutzbarkeiten — ob diese sich nun in Privatbesitz befinden, oder von Stadtverwaltungen betrieben werden — es einer Behörde von Sachverständigen bedarf, die ausgestattet sein muß mit allen erforderlichen Befugnissen und Apparaten. In Massachusetts, in New York, in Wiskonsin und in Kalifornien habe man erkannt, wie notwendig eine solche, mit ausgedehnten Vollmachten ausgerüstete Behörde ist. Man habe dort entsprechende Einrichtungen getroffen und damit vorzügliche Ergebnisse erzielt. Ergebnisse, mit denen die Errungenschaften der Chicagoer Stadtverwaltung auf dem gleichen Gebiet, so schätzenswert diese zum Teil auch seien, einen Vergleich nicht annähernd aushalten könnten.

Die Mehrheit der Kommission tritt auf der Grundlage ihres Berichts für eine Maßnahme ein, welche eine staatliche Kontrolkommission von fünf Mitgliedern mit je $10,000 Jahresgehalt vorsieht. Der Staat soll in vier Kontrolbezirke eingeteilt werden, deren ersten Chicago bilden würde, während der Rest des Staates in drei Kontrolzonen zerfallen würde; zwei der Kommissäre würden aus Chicago, je einer würde aus jedem der anderen Bezirke zu entnehmen sein. Die Kommission würde befugt sein, den Wert der öffentlichen Nutzbarkeiten festzustellen, Betriebsvorschriften zu machen und die Höhe der Raten zu bestimmen, welche die Betriebsleitungen dem Publikum für die geleisteten Dienste berechnen dürfen. Den Stadtgemeinden bleibt es überlassen, Gerechtsame zu erteilen und Abgaben, bezw. Privilegiensteuern, zu erheben für die Ueberlassung von Straßen, Gassen usw. Der Kontrolkommission steht es zu, das Finanzgebahren der privilegirten Korporationen zu überwachen und dafür zu sorgen, daß den Stadtgemeinden die Möglichkeit offen gelassen wird, die verschiedenen Anlagen käuflich zu erwerben und zu betreiben. Neben der neu zu schaffenden Kontrolkommission soll vorerst auch die staatliche Eisenbahn- und Lagerhauskommission weiter bestehen, doch sollen deren Obliegenheiten von der neuen Kommission mit übernommen werden, sobald diese gehörig eingerichtet und glatt im Gange ist.

Die Glackin'sche Vorlage sieht ebenfalls eine staatliche Kontrolbehörde vor, überläßt aber dieser nur die Aufsicht über Nutzbetriebe im Innern des Staates, während das Kontrolrecht über die großen Chicagoer Korporationen einer vom Mayor der Stadt zu ernennenden örtlichen Kommission überlassen werden soll, deren Machtvollkommenheiten sehr ausgedehnte sein würden.

Die vom Senator Duffy auf Veranlassung des Gouverneurs eingereichte Vorlage endlich sieht die Organisirung einer staatlichen Kontrolbehörde vor, läßt aber Stadtgemeinden von 25,000 und mehr Mitgliedern die Wahl, ob sie für ihre Zwecke die Dienste dieser Kommission annehmen oder selber eine örtliche Kontrolbehörde organisiren wollen.

Nach der Daileyschen Vorlage sollen die Betriebskosten der Kontrolkommission aufgebracht werden durch Besteuerung der zu kontrolirenden Korporationen. Jede von diesen soll zunächst eine Registrirgebühr von $100 entrichten, außerdem aber eine Abgabe von einem Zehntel Prozent ihrer Roheinnahmen.

Korporationsanwalt Sexton hat sich im Auftrage des Mayors nach Springfield begeben, um dort für die Glackinsche Vorlage einzutreten. Zu befürchten ist, daß infolge der Zersplitterung der Kräfte, welche auf die Regelung der Kontrolrechte hinarbeiten, solche Regelung vorläufig überhaupt nicht erzielt werden wird.

Immer langsam voran!

Sehr ablehnend verhält Mayor Harrison sich der an ihn gerichteten Aufforderung gegenüber, einen Druck auf die Eisenbahngesellschaften auszuüben, damit diese endlich Maßnahmen treffen, um innerhalb der Stadtgrenzen den elektrischen Betrieb auf ihren Linien einzuführen. Er sagt, es gebe vorerst noch wichtigeres zu tun. Die Telephon- und die Elektrizitätsraten seien neu zu regeln, und es müsse auf die Verschmelzung der örtlichen Verkehrsanlagen, sowie auf den Bau von Tiefbahnen hingearbeitet werden. Ebenso ablehnend wie der Mayor zeigte sich der beregten Angelegenheit gegenüber gestern auch der neue Stadtratsausschuß zur Regelung der Bahnhofsfrage. Vorsitzer Geiger sagte, die Kommission, welche von der „Ass'n. of Commerce" beauftragt worden sei, hinsichtlich der „Elektrisirung" Erhebungen anzustellen, sei seit zwei Jahren an der Arbeit, werde aber voraussichtlich noch zwei bis drei weitere Jahre zu tun haben, ehe sie einen umfassenden Bericht vorlegen könne. Diesen Bericht aber müsse man abwarten, ehe man in dieser Sache etwas tun könne.

Die Betriebsleitung der Northwestern Eisenbahngesellschaft hat gestern dem städtischen Rauchinspektor Monett den Beweis geliefert, daß es Mittel gibt, dem Rauchübel — soweit die Bahnen in Betracht kommen — Einhalt zu tun auch mit Beibehaltung des Dampfbetriebes. Herr Monett machte die Fahrt einer Rangirlokomotive mit, welche einen schweren Frachtzug aus der Stadt nach den Rangirhöfen in Proviso und eine noch größere Last von dort nach der Stadt beförderte. Die Lokomotive war mit einer neuen Vorkehrung versehen, welche die Erzeugung von Rauch verhütet. Geheizt wurde sie mit Illinoiser Weichkohlen. Auf der Fahrt nach Proviso betrug die Rauchdichtigkeit nur 4.6 Prozent; auf der Rückfahrt sank sie, obgleich auf dieser erhebliche Steigungen zu überwinden waren, sogar auf 4.3 Prozent. In Proviso war die Vorkehrung zeitweilig abgestellt worden; es ergab sich dann eine Rauchdichtigkeit von 100 Prozent. Es fragt sich nun, wie lange es dauern wird, bis die verschiedenen Bahngesellschaften alle hier Dienst tuenden Lokomotiven mit der trefflichen neuen Vorkehrung versehen haben werden.

Ald. Geiger, der genannte Vorsitzer des zuständigen Stadtratsausschusses, ist gestern aus Gesundheitsrücksichten nach Florida gereist. Er gedenkt dort drei Wochen lang zu bleiben, und in seiner Abwesenheit wird der Ausschuß keine Sitzungen abhalten.

Hinderniß beseitigt.

Der Durchführung des Abkommens, welches im vorigen Jahre zwischen der Parkbehörde der Südseite und der Stadtverwaltung einer- und der Illinois Central Co. andererseits getroffen ist, hatte bis gestern noch ein kleines Hinderniß im Wege gestanden. Einige Herren aus Kensington und Roseland hatten das Abkommen gerichtlich beanstandet. Vom Kreisgericht mit ihren Einwänden abgewiesen, hatten sie an das Staatsobergericht appellirt. Jetzt sind sie auch von diesem abschlägig beschieden worden, und damit ist das letzte Hinderniß beseitigt. Es wird nun dem entworfenen Plane gemäß zur Umwandlung des Seeufers geschritten werden können. Das Fieldmuseum wird dort gebaut, und es werden längs des Ufers neue Parkanlagen geschaffen werden, welche Lagunen und Strandbäder einschließen sollen. Die 12. Straße wird von der Michigan Avenue aus bis zum Grant Park hin ausgeweitet werden; die Illinois Central Co. wird ihren Bahnhof nach 12. Straße und Michigan Ave. verlegen, und die Indiana Avenue wird durchgelegt werden bis zur 12. Straße.

Neues Jugendheim befürwortet.

Das Gebäude, welches die Countyverwaltung an der Ewing Straße für das Jugendgericht hat aufführen lassen, entspricht seinem Zweck so wenig, daß der Jugendrichter es ablehnt, darin zu amtiren. Die in dem Gebäude zeitweilig Unterkunft findenden Kinder sind weniger günstig gestellt; sie müssen in dem dumpfigen Bau verbleiben, bis über ihr ferneres Schicksal entschieden ist. Der Countyrat hat nun aber gestern beschlossen, ein neues Jugendheim errichten zu lassen. Pläne dafür sind bereits ausgearbeitet und gutgeheißen, nur hat man die $200,000 noch nicht, welche es kosten wird, sie auszuführen. Auch fehlt es noch an einer geeigneten Baustelle. Bei deren Beschaffung soll die Stadtverwaltung helfen. Im nächsten Jahre hofft man auch die Mittel zur Deckung der Baukosten aufzutreiben.

Dem Countyrat wurde gestern eine Rechnung über $200 vorgelegt für Kraftwagenfahrten, für deren Bezahlung der frühere Countykommissär und Vorsitzer des Finanzausschusses, „Larry" Coffey, Gewähr geleistet hat. Herr Coffey soll nun ersucht werden, anzugeben, zu welchem Zweck er die fraglichen Fahrten gemacht hat.

Auf Antrag des Kommissärs Gard ist angeordnet, daß die im Hospital für Lungenkrankheiten beschäftigten Patienten, sofern sie dazu imstande sind, mit leichten Arbeiten beschäftigt werden sollen.

Ein Hornberger Schießen.

Die „Citizens' Ass'n." des Bezirks Austin ist der Ansicht, daß die unbenutzten Straßenbahngeleise in der W. Harrison Straße östlich und westlich von Central Avenue dort nicht länger geduldet werden sollten, da die County Traction Co., welche dort früher Betriebsgerechtsame besaß, diese weder mehr ausübt, noch ausüben darf, und da auch die Chicago Railways Co., welche diese Gerechtsame erworben zu haben behauptet, zu deren Benutzung keine Anstalten trifft. Gestern Abend machten Mitglieder der besagten Vereinigung, unter Führung von Wm. E. Golden, einen schwächlichen Versuch, die Geleise aufzureißen. Die eingerosteten Bolzen, mittels welcher die Schienen untereinander verbunden sind, ließen sich nicht lockern, und ehe die aufgebotene Mannschaft sich wirksamere Werkzeuge zu verschaffen vermochte, erschien ein Vertreter der Obrigkeit, Schutzmann E. C. Radloff, auf der Bildfläche und gebot Einhalt. Die Parkbehörde der Westseite, welche in der bezeichneten Gegend einen neuen Park anzulegen im Begriffe steht, wird zu entscheiden haben, ob sie die Geleise auch in Zukunft dulden oder beseitigen lassen will.

— Entschuldigung. — Chef: „Wie können Sie sich unterstehen, meiner Tochter einen Heiratsantrag zu machen!" — Kommis: „Ach, entschuldigen Sie nur, Herr Prinzipal; ich hab's aber — auf Ehre — nicht ernst gemeint!"

— So ist's recht. — Pump: „Denke Dir, Spund, gestern ist bei mir eingebrochen worden; der Kerl muß aber gestört worden sein und hat in der Eile seinen Ueberzieher dagelassen." — „Du hast ihn natürlich der Polizei...." — „Bist Du bei Trost? Versetzt hab' ich ihn!"

Halbirt die Hausarbeit

Brecht nicht Euer Kreuz beim Scheuern, Reiben und Poliren. Es giebt einen leichteren, besseren, schnelleren Weg. Benutzt H. R. H. Paint Cleaner. Dieser wunderbare Reiniger halbirt die Arbeit — nur halb so viel Arbeit zu verrichten. Mit H. R. H. Paint Cleaner braucht Ihr den Artikel, der gereinigt werden soll, nur einmal abzureiben. Mit anderen Reinigern müßt Ihr zwei-, dreimal reiben, um die Flecken und übergebliebenen Stellen wegzubringen, nebst dem Seifenschaum abzuwaschen.

H. R. H. Paint Cleaner hinterläßt keine Streifen und es gibt keinen Schaum oder Seife wegzuwaschen.

Gebraucht H. R. H. Paint Cleaner für das Reinigen von gestrichenen Wänden, Fußböden, Möbel, in und außer dem Haus. Ebenfalls zum Reinigen und Auffrischen von Oeltuch und Linoleum. Nichts das ihm gleicht beim Reinigen der Badewanne und anderen Sachen, wo Schmiere und Seife sich festsetzen. H. R. H. Paint Cleaner enthält keinen Sand und kann nicht scheuern oder kratzen. Es erhöht die Dauer des Glanzes von Farbe und Firniß.

Probirt H. R. H. Paint Cleaner heute. Halbirt Eure Arbeit um die Hälfte.

Ein großes Packet von H. R. H. Paint Cleaner kostet 10c. Verkauft bei Farbe- und Eisenwaarenhändlern. Holt Euch heute eine Schachtel und probirt es.

ABSORENE MFG. CO.
ST. LOUIS, Mo.

Zum Reinigen von Tapeten gibt es nichts, was so gut ist als Absorene — der Tapetenreiniger. Eine 10c Büchse macht die Tapeten im ganzen Zimmer wie neu aussehen.

THE PROGRESSIVE STORE
WIEBOLDT'S
MILWAUKEE AVENUE AT PAULINA STREET

Eine großartige Gelegenheit, wirklich hochfeine Hemden zu einem sehr niedrigen Preise zu kaufen

Ungefähr 100 Dutzend schlichte und plaited Männerhemden — alle handgebügelt — Coat-Style; befestigte Manschetten. Das Sortiment umfaßt tatsächlich alle korrekten Frühjahrs-Muster — Hemden die $1.00 und $1.50 wert sind — Größen 14 bis 17 — Eure Auswahl zu **69c**

Nur noch 3 Tage
zur Bestellung eines nach Maß gemachten
Anzuges oder Ueberziehers

Schließt Euch den vielen gut gekleideten Männern dieses Frühjahr an, und spart $8 bis $12 an jedem Anzug oder Ueberzieher. —

Dies ist kein „Hurrah"-Verkauf, sondern eine vernünftige u. praktische Proposition — der Beschluß eines großen Kundenschneiders, die Profite am Material und der Arbeit nicht zu berücksichtigen um seinen Saison-Ende-Ueberschuß an Frühjahr-Wollestoffen in Baar zu verwandeln. Wir haben noch über 40 Gewebe und Muster zur Auswahl. — Wir garantiren vollständige Zufriedenheit. — Keine Berechnung für Extra-Größen.

$12.50

Garten-Artikel

Spaten-Gabel, 4 Zinken, D-Griff, speziell zu.... **49c**

24 Zinken verzinnte Draht-Rasenrechen zu..... **29c**

Geflügelnetz, 2zöllige Masche; Nr. 19, galvanisirt, nach Maßen, 150laufenden Fuß, Quadratfuß **½c**

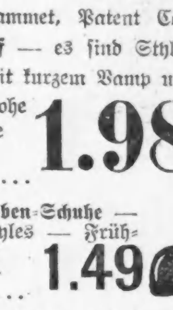
Blumen oder Gemüsesamen. Dutz. Packete....... **10c**

Rasen-Grassamen — eine schöne Mischung; 5 Pfd. 65c; per Pfd...... **15c**

Extra große American Beauty Rosensträuche; das Stück zu **15c**

Dreß-Schuhe für Damen

Dreß-Schuhe für Damen — lohfarbig, Calf, schwarzes Sammet, Patent Colt und Gunmetal Calf — es sind Styles dieser Saison — mit kurzem Vamp und hohen Zehen — hohe und niedrige Absätze — $3.00 Werte; zu **1.98**



Patent Colt Knaben-Schuhe — in Blucher Styles — Frühjahr-Styles — alle Größen bis 5½ — wert 2.50; zu **1.49**

Mädchenschuhe und niedrige Schuhe — Patent Colt, Gunmetal Calf und Kid — sie sind durchaus von solidem Leder — $1.50 und $1.75 Werte zu **1.00**

Weine und Liköre

California Portwein — die Gallone zu **69c**

Glendale Whisky, regulärer Preis $1.75 — ½ Gallone zu **$1.25**

500 Flaschen Canoe Club Whiskey, volle Quart, wert $1.00, speziell zu **55c**

California 3 Star Brandy oder Doppelkümmel — per Flasche **59c**

Schafft dieses für Euer Heim an — Spart die Hälfte!

Muster-Partie von Combinations-Bett, ¾ Divanettes und volle Größe Davenports — diese Partie besteht aus assortirten Gestellen, finished in Golden Birch und Mahagoni — frühes English; nur eine von jeder Sorte extra gute Konstruktion; in bester Sorte Boston echtem Leder überzogen; über Stahl-Gestell mit starken Springs — wert bis zu $40; Auswahl zu **21.75**

(Baar oder Kredit.)

Assortirte feine Partie von sehr massiven feinen Gestellen, Golden, Fumed Oak und Birch Mahagoni Finishes — mit feinem echten Leder gepolstert, schwarz oder braun; sowie viele mit Morrocolime; wt. bis $65; so lange sie reichen...... **32.95**

Rugs

9 bei 12 und 9 bei 10.6 assort. Partie Tapestry Brussel Rugs, schwerer Wool-Nap, nette Muster — sowie massive Schattierungen von Farben, in Blumen-, orient. u. Medaillonmustern, $15 Werte (Baar oder Kredit), Auswahl zu **9.95**

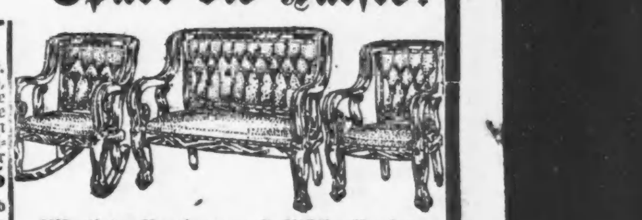
9 bei 12 Villon gesäumte und ein-Stück Axminster Rugs sowie Bilton Velvet Rugs, $40, Baar od. Kredit, Auswahl zu **28.95**

Draperien

Weiße Nottingham Spitzengardinen, amit. Partie schöne Muster, 3 Yds. lang, schwere lockere Ränder, 50 Zoll breit, wert $1.25 — speziell, Paar........... **85c**

Cottagegardinen-Holzstangen, vollständ. mit Brackets u. Knöpfen, Oak Finish, 4 Fuß lang, regul. Preis 12½c; Verkaufspreis........... **5c**

Fabrikrester hohlgesäumte Borders v. feinem Gardinenscrim, mit fancy geränd. Kanten — ass. Must., hardbr., bis 10 Yd. lang, reg. vom Bolt 25c, Resterpr., Yd... **12½c**



Assortirte Partie von 3-Stücke Parlor-Suits, Musterpartie — nur eine Ausstattung von jeder Sorte; assortirte Finishes; alle von Hartholz Gestellen, neueste Entwürfe, sehr massiv, gepolstert mit echtem Leder; schwarz und braun, schlichte oder Tufted Rücken, mit einfachen Sitzen; über Stahl-Springs — wert bis $75; (Baar od. Kredit); Auswahl zu...... **43.50**

Assortirte Partie von Muster 3-Stücke Parlor Suits, Golden u. Birch Mahagoni. Finishes; gepolstert mit echtem Leder; — wert bis $45 — (Baar oder Kredit) — so lange sie vorhalten.......... **23.95**

Ein riesiger Verkauf von Droguen u. Toilette-Artikeln

(Keine Post- oder Telephonbestellungen zu diesen Preisen ausgeführt.)

$1.00 Duffy's Malt	68c	25c Karith Cleaning Fluid	15c	4 Unzen Zederöl	10c
$1.00 Listerine zu	52c	25c Kohlers Kopfwehpulver	15c	¼ Pfd. Carbolsalbe	10c
50c Poslam-Salbe	27c	50c Lemkes Magentropfen	29c	Bestes Peroxide Hydrogen, Pfd.	10c
50c Cathrox Shampoo	29c	25c Laxative Bromo Quinine	13c	25c Graves' Zahnpulver	10c
$1.00 Laubers Sarsaparilla f. d. Blut	52c	100 Chininpillen	14c	50c Pompeian Massagecream	27c
25c Omega Oel	15c	25c Tiz für wunde Füße	15c	50c Java Reispuder	20c
50c Zabel White Pine Hustensyrup	26c	50c Glycothymoline	29c	75c Jicky Parfüm, zu	35c
35c Fletchers Castoria	19c	25c Severas Lungenbalsam	15c	25c Mennens Talcumpuder	11c
$1.00 S. S. S. für das Blut	57c	50c Piner	29c	75c Treko Parfüm, Unze	48c
50c Orangeinepulver	28c	25c Wyeths 3 Gr. Lithia Tablets	15c	25c Lyons Zahnpulver	15c
$1.00 Peruna	59c	$1.00 Kobolo Tonic	48c	50c Manicure Scheeren	25c
50c Beef, Wine and Iron, Pt.	27c	25c Sal Hepatica	15c	Wollener Puderpuff zu	5c
25c Sloan's Liniment	15c	$1.00 Caldwells Syrup Pepsin	59c	Zahnbürsten, Werte bis zu 35c, zu	10c
50c Syrup of Figs	27c	50c Antiphlogistine	33c	Haarbürsten, wert bis zu $1.25, zu	48c
50c Merks Milchzucker	25c	25c Seidlitzpulver	12c	Sweetheart Seife, 4 für	13c
$1.00 Fruitola	69c	25c Pfd. beste Mottenballen, Pfd.	4c	Handwith Hand Cleanser	6c
$1.00 Triners Bitter Wine	48c	4 Unzen Rizinusöl	10c	Palm Olive Seife	6c
$1.00 Bliß Native Herb Tablets	63c	4 Unzen reiner Alkohol	10c	Craddock blaue Seife	5c
25c Hien Fong Essenz	15c	8 Unzens Dickensohns Witch Hazel	10c	10,000 Stücke assort. Toilettenseife, S.	2c
25c Cuticura Seife	17c	¼ Pfd. reines Glyzerin	10c	25c Dagget & Ramsdell Cold Cream	16c

Vor dem Umzug, 1. Mai:

Nehmen alte Pianos oder Orgeln in Tausch für neue Instrumente, halten letztere, bis gewünscht!

Wir haben jetzt den größten Vorrat von

Neuen Upright Pianos

Die beste Gelegenheit zur Auswahl!

Gebrauchte Pianos von $90 aufwärts

Leichte Zahlungen.

W. W. Kimball Co.

S. W.-Ecke Wabash Avenue und Jackson Blvd.

GEO. SCHLEIFFARTH, deutscher Verkäufer.

Geld zu verleihen

auf Grundeigenthum zu den günstigsten Bedingungen.

Vorzügliche erste Hypotheken zu 5 bis 6% Zinsen stets an Hand.

A. Holinger & Co. (Inc.)

Suite 201—205, 179 W. Washington Str. Telephon 1191 Main. jn12.mifamo*

Schiffskarten

Extra billig auf den Dampfern der

URANIUM STEAMSHIP CO., LTD.

Von New York nach Rotterdam u.s.w. Wegen Auskunft wenden Sie sich an

J. V. ZINNER & CO.

Westliche Generalagenten.

140 N. Dearborn Str., Ecke Randolph,

Offen 8 Morg. bis 6 Abends. Sonntag 9—12. Filiale: 619 W. North Avenue. Offen 8 Morgens bis 8 Abends; Sonnt. 9—1. jan4,sonmomifr*

Ihr könnt reines Lager-Bier

in Eurem eigenen Heim mit JOHANN HOFMEISTER echtem Lagerbier-Extrakt machen.

Ihr könnt jetzt Euer Bier selbst braun — das beste, das Ihr je gekostet, leicht, billig, bereit in Eurem eigenen Heim. Mit Johann Hofmeisters Bier-Extrakt kann jedermann das selbe gute Lagerbier herstellen, das in Deutschland seit Jahrhunderten gemacht wird, auf gleich reelle, altmodische Weise. Bier, so wohlschmeckend, zuträglich, zufriedenstellend, daß jedes Familienmitglied davon entzückt sein wird. Besseres Bier als Ihr in Wirtschaften oder anderswo in Flaschen kaufen könnt. Und es kostet weniger als 3 Cents das Quart, etwas mehr als ½ Cent das Glas!

Wirkliches Malz und Hopfen Bier zu 11 Cents die Gallone. Kein "Near" Bier, kein nachgemachtes Bier — sondern wirkliches Lagerbier deutscher Art, aus feinstem Gerstenmalz und bestem Hopfen. Bier von feiner, natürlichen Farbe, mit reichem, rahmigem Schaum. Feines, prickelndes Bier, so rein und klar wie es nur sein kann, mit Leben und Gesundheit in jedem Tropfen. Und der Geschmack, einfach entzückend!

Johann Hofmeister Lagerbier-Extrakt ist garantirt unter dem Ver. St. Nahrungs- und Arzneimittelgesetz, Serien-Nr. 30,317. Nirgends eine Lizens nötig um mit diesem reinen Extrakt Euer eigenes Bier zu machen. Kauft heute eine Büchse, befolgt die einfachen Anweisungen, und dann wißt Ihr warum Brauereibier nie wieder verkauft wird wo dieses Bier eingeführt wurde.

50c Büchse gibt 3 Gallonen Bier.
75c Büchse gibt 7 Gallonen Bier.

Bei allen Apothekern verkauft, oder direkt versandt, portofrei, nach Empfang des Preises (irgend eine Größe) von Johann Hofmeister, 40 Hofmeister Bldg., Chicago, Ill.

Schiffs-Karten

Giltig 12 Monate.

$24 jetzt von **Europa**

Extra billig in 3. und 2. Kajüte.

Rotterdam, Antwerpen, Hamburg, Bremen

Durchbillette nach allen Plätzen in Deutschland, Oesterreich, Ungarn. Gepäck abgeholt und auf Dampfer befördert.

Ausländische Münzsorten zum Tageskurs.

Ver. Staaten Reisepässe besorgt.

ANTON BOENERT Generalagent, in Chicago seit 1871.

616 Süd Dearborn Str.

nahe Polk und Dearborn Str. Depot.

Offen bis 6 Uhr Abends. Sonntags bis 1 Uhr. fb22.famomi*

Schiffs-Karten

$24 3. Kajüte von **Europa**

FELIX SCHMIDT

1548 N. Halsted Str., zwischen Clybourn und North Avenue. Ältestes Geschäft in Chicago. Offen Abends und Sonntag Vormittags.